

der Moore des Böhmerwaldes auf ihre Bedeutung als Wasserbehälter hingewiesen hat, auf den günstigen Einfluss, den sie an das Klima der Umgebung ausüben. Später hat Potonié vorgeschlagen die Moore als Torfbildner rationell und systematisch zu bewirtschaften, d. i. die Torflager auszubeuten, aber gleichzeitig für die Kontinuität der Torfbildung durch Beibehaltung der Lebensbedingungen der Moore Sorge zu tragen, kurzum, die Moore ökonomisch ähnlich den Wäldern zu bewirtschaften. Auf diese Weise würde für einen natürlichen Ersatz der sich stets verringernden Braun- und Steinkohlenlager gesorgt werden können.

Zur ökonomischen Ausbeutung sind die Moore des Marchfeldes wegen ihrer geringen Torfbildung nicht geeignet. Sie verdienen aber als „Naturdenkmäler“ erhalten zu werden. Die ausländischen Organisationen, welche diese Denkmäler erhalten, wirken zumeist mit Hilfe eines staatlichen Zuschusses; es giebt aber auch (in Dänemark, Schweden, Bayern, und in der Schweiz) Organisationen, welche ihre Zwecke einzig und allein durch Beihilfe Privater, in vielen Fällen einfach durch die Fürsorge der Eigentümer der betreffenden Gebiete erreichen, die sich bereit erklärt haben, die ihnen von den Fachleuten bezeichneten Stellen als „Reservate“ zu erhalten¹.

Von dem Gebiete, auf welches sich unsere Studien beziehen, hat inzwischen ein fremder Staat Besitz ergriffen. Wir zweifeln aber nicht, dass auch in diesem ein Interesse für die Sache besteht; wir dürfen also die Hoffnung nicht aufgeben, dass für die Erhaltung dieser — übrigens nicht sehr ausgedehnter Standorte, deren Vernichtung einen unersetzlichen Verlust für die botanische Wissenschaft bedeuten würde, Sorge getragen werden wird.

II.

Aufzählung der auf dem Detreköcsütörtöcker Moor sowie auf dem übrigen, zum Pozsonyer Komitate gehörigen Teile des Marchfeldes und dem angrenzenden Teile des Neutra-er Komitates bisher beobachteten Pflanzen mit Berücksichtigung der auf dem oesterreichischen Anteile des Marchfeldes vorkommenden Arten.

Abkürzungen.

I. *Bei den Ortsnamen*: Abr. = Moor Abrod bei Nagy-Lévárd; Br = Brezina; BSzP = Búr-Szent-Péter; BW = Búr-Wald; DCs = Detrekö-Csütörtök; DCs-M = zwischen Detrekö-Csütörtök und Malaczka; DSzM = Detrekö-Szent-Mihály; DSzP = Detrekö-Szent-Péter; Hr = Revier Hrusó bei Búr-

¹ Conwentz, Actes der III. Congr. internat. de Bot. Bruxelles I. 29 und Schröter a. a. O., ferner Conwentz, Ueber die Notwendigkeit der Schaffung von Naturschutzgebieten. Berlin 1916. (Beitr. zur Naturdenkmalpflege.)

Szent-Péter; K = Konyha; Km = Királymajor; L = Lozornó; Lu = Laksár-Ujfalu; M = Malaczka; — Mh = Meierhof; M-J = zwischen Magyarfalva und Jakobfalva; NL = Nagy-Lévárd; NS = Na Sranku; OM = aus dem oesterr. Anteile des Marchfeldes bekannt; P-K = zwischen Pernek und Konyha; SH = Sajdik-Humenec; St = Stellen; Um = Umicenska; Z-L = zwischen Zohor und Lozornó.

II. *Bei den Namen der Sammler*: A = Andrasovszky; B = Boros; BS = Graf von Bentzel-Sternau; D = Degen; G = Gáyer; H = Holuby; Kr = Krzisch; R = Rechinger; Sch = Scheffer.

Characeae.¹

Chara tenuispina A. Br. f. *elongata* Mig. Im Šipolt-See. (G.)
— *Ch. foetida* A. Br. var. *subinermis* A. Br. f. *divergens* Fil. In stehenden Gewässern zwischen N. L. und dem Abr. (D.).

Lichenes.

Von Prof. H. H. S u z a².

Während meines Aufenthaltes zu Pozsony habe ich mit Herrn Gerichtsrat Dr. Julius Gáyer zwei botanische Ausflüge ins nähere Sandgebiet des Marchfeldes gemacht, einen nach Lozornó, den anderen in die nächste Umgebung von Detrekő-Csütörtök. In grosser Eile habe ich bei dieser Gelegenheit auch einige Flechten gesammelt.

Entsprechend ihrer Lage und ihrer Gliederung ist die Marchebene von den Bestandteilen der *pannonischen Flora* besetzt; doch weisen manche psammophile Elemente auch an die *baltischen Sandfelder*, also auf ein kühleres Klima — wenigstens zur Zeit ihrer Einbürgerung hin. In phytogeographischer Beziehung gehört das Gebiet also zu einem der interessantesten.

Die Flechtenflora der sehr trockenen, den Sonnenstrahlen stark ausgesetzten und durch des Vorkommen von *Weingaertneria*, *Carex stenophylla*, *Festuca vaginata*, *Thymus lineatus* etc. charakterisierten, baumlosen Sandheiden, setzt sich aus einer kleinen Anzahl von Flechtenxerophyten zusammen. Ganze Sandflächen sind an manchen Stellen von gelblichen, in trockenem Zustande zusammen gerollten Thallusschuppen von *Cladonia alpicornis* und *Cladonia endiviaefolia*, ferner von *Parmelia conspersa* var. *hypoclysta*, *Cetraria tenuissima*, *Cladonia pungens* und abgebrannten

¹ Die Bestimmungen der *Chara*-Arten verdanken wir Herr Dr. F. Filarszky in Budapest.

² Diese Arbeit wurde uns unter dem Titel „Zur Flechtenflora des Marchfeldes“ vom Verfasser behufs Veröffentlichung überlassen. Sie ist inzwischen in den Verh. des Naturf. Ver. in Brünn LVII. 1920 p. 100—106 erschienen. Wir nehmen sie in unsere Arbeit wieder auf, ergänzt mit den von D. und G. gemachten Funden, die von Dr. Edm. Szatala in Budapest determiniert wurden sind. Diese sind durch einen vorgesetzten Stern kenntlich gemacht.

formen von *Clad. furcata* bedeckt. Stellenweise tritt auch *Cetraria islandica* auf.

Am Rande des niedrigen Kieferwaldes, in mehr schattiger Lage, in den schon etwas feuchteren Mulden und Hohlwegen können wir *Biatora uliginosa* var. *argillacea* sammt *Collema glaucescens*, in der Gesellschaft von *Radiola* und *Centunculus*, finden.

Günstigere Existenzbedingungen finden die Bodenflechten in den lichten, niedrigen Kiefernwäldern. In erster Linie sind zu nennen einige Vertreter der artenreichen Gattung *Cladonia*, die sich im Schatten der Kiefern zwischen Moor und Grasbüscheln angesiedelt haben. Die Flechtendecke wird hauptsächlich von zusammenhängenden Rosen der *Cladonia rangiferina*, sowie der *Cl. sylvatica* und *Cl. rangiformis* gebildet. Eingestreut kommen überall noch *Cl. furcata*, *Cl. verticillata* var. *cervicornis*, *Cl. pyxidata* var. *chlorophaea*, *Cl. coccifera* var. *pleurota*, viel seltener *Cl. glauca* und *Cl. cariosa* vor. Eine charakteristische Flechte des sandigen Bodens der Kiefernwälder ist *Cladonia decorticata*. Sie ist da in einer unauffallenden Form mit spitzigen sterilen Podetien recht häufig und an geeigneten bemoosten Stellen (gern zwischen *Rhacomitrium canescens*) fruktifiziert sie fast immer. Auch die kleine, zierliche *Cladonia leptophylla*, die ich in einem Hohlwege bei Lozornó mit *Peltigera spuria*, *P. erumpens*, *Pannaria nebulosa* und *Diploschistes arenarius* gesehen habe, fehlt nicht. Zwischen diesen *Cladonien* finden sich in Moospolstern grossblättrige Lager von *Peltigera canina*, *P. rufesens* und *P. malacea*.

Im Ganzen aber lässt sich sagen, dass die Flechtenvegetation dieses Sandgebietes relativ doch recht arm ist. Der Grund hierfür ist offenbar im Vorherrschen des sterilen Sandbodens und in seiner Trockenheit zu suchen.

Richten wir nun unser Augemerck auf die Flechtenflora der Bäume. An dünnen Kiefernzweigen sieht man oft *Lecanora pinastri*, *L. pallida* und vereinzelt hie und da auch die gelblichen Apothecien der *L. symmictera*. Die Kiefernstämme bewachsen kleine Sträucher von *Evernia prunastri*, *Usnea hirta* und *Parmelia furfuracea*, nebst verschiedenen Laubflechten, wie grauer *Parmelia physodes* und *P. sulcata* und brauner *P. subaurifera*. Seltener wurden *Parmelia tubulosa*, *P. Borreri* und *P. revoluta* beobachtet. Herr Dr. Zahlbruckner hat, an alien Föhren bei Lozornó *Buellia Zahlbruckneri* und *Parmelia caperata* var. *subglauca* entdeckt. Die letzte ist auch bei Detreköcsütörtök verhältnissmässig ziemlich verbreitet.

Von besonderem Interesse ist das Vorkommen einiger Flechten, die wir in Mitteleuropa erst in höheren Lagen zu sehen pflegen. In einem hochstämmigen Kieferwalde bei Detreköcsütörtök habe ich nämlich *Cetraria pinastri*, *Psora ostreata* und *Parmeliopsis ambigua* gefunden an einem Standorte, der cca 200 M ü. d. M. liegt! Da wachsen auch auf einigen Birken *Parmelia perlata* und *P. cetrarioides*; auf einem bemoosten Baumstocke endlich *Cladonia macilenta*, *Cl. digitata* und *Cl. fimbriata* f. *major*,

Einige wenige Sümpfe, welche uns durch ihre reiche Flora überraschen, sind für Flechtensammler ohne Bedeutung.

Zum Schlusse wären noch die Chausséebäume zu erwähnen, auf welchen ich: *Xanthoria parietina*, *Physcia obscura*, *P. pulverulenta*, *P. tenella*, *P. stellaris*, *P. aipolia*, *Anaptychia ciliaris*, *Parmelia tiliacea*, *P. glabra*, *Evernia prunastri* und *Ramalina farinacea* beobachtet habe. Auf der Rinde von *Populus nigra* bei Detreköcsütörtök habe ich *Lecania Koerberiana*, *Bacidia rubella*, *Bacidia fuscorubella*, *Lecidea parasema* und *Caloplaca cerina* gesammelt.

Auf den Dachziegeln mancher Häuser im Orte Lozornó findet man weisse Rosetten von *Caloplaca teicholyta* und auf einem Grenzsteine *Parmelia prolixa* und *P. glomerulifera* sammt Krustenflechten, als *Lecanora saxicola* und *Candelariella vitellina*.

Diploschistaceae.

Diploschistes scruposus var. *arenarius* (A ch.) Zahlbr. Verbr. in lichten Kiefernwäldern auf nacktem Sand bei L.

Lecideaceae.

Lecidea parasema (A ch.) Arn. Auf *Populus nigra* an der Strasse bei DCs. — *L. (Biatora) uliginosa* var. *argillacea* Krempf. Am Rande eines niederen Kiefernwaldes und auf dem sandigen Eisenbahndamme zw. DCs. u. L. — *L. (Psora) ostreata* (Hoffm.) Schaer. Am Grunde alter Kiefern bei DCs. — *Bacidia rubella* (Ehr.) Mass. Auf alten Pappeln bei DCs. an der Strasse. — *B. fuscorubella* (Hoffm.) Arn. Ebenda. — *B. incompta* Anzif. luxurians Zahlb. D. Sz. M. auf Weissbuchenrinde (Zahlbr. P. V. XXV. 126.)

Cladoniaceae.

Cladonia rangiferina (L.) Web. In lichten Kiefernwäldern verbr. — *Cl. silvatica* (L.) Rbh. Wie vorige. — * Auf Sand bei DCs. — *Cl. tenuis* (Flk.) Harm. Ebenda. — *Cl. macilenta* (Hoffm.) Nyl. f. *styracella* Ach. Auf bemoosten Baumstrünken in alten Kiefernwäldern bei DCs. — *Cl. digitata* Schaer. Ebenda. Thallusschuppen ohne Podetien, bei c. 180 m Seehöhe. — *Cl. coccifera* var. *stematina* Ach. Am Rande von Kiefernwälder bei L. — var. *pleurota* (Flk.) Schaer. Am Rande niedriger Kiefernwälder nahe bei der Station L. — *Cl. rangiformis* var. *pungens* (A ch.) Wain. Auf Sandboden, in Kiefernwäldern in kleinen Rasen, auch auf nacktem Erdboden verbr. DCs. Nicht selten in der schuppigen Form (f. *foliosa* Flk.), letztere auch auf trockenem Torfboden bei DCs. — var. *muricata* (Del.) Arn. Auf trockenem Torfboden bei DCs. — *Cl. furcata* (Huds.) Schrad. In verschiedenen Formen auf sonnigem Sandboden verbr. — * var.

palamea (Ach.) Nyl. Auf sandigen Weiden bei DCs. — * var. *subulata* Flk. An ähnlichen Stellen bei DCs. — *Cl. glauca* Flk. Selten u. immer vereinzelt zwischen anderen Flechten auf Sand bei DCs. und L. — *Cl. cariosa* (Ach.) Spr. Ebenda, aber noch seltener. — *Cl. leptophylla* (Ach.) Flk. In einem Hohlwege im Kiefernwalde bei L. auf nacktem Sandboden. — *Cl. decorticata* (Flk.) Spr. In *Rhacomitrium*-Polstern in lichten, sandigen Kiefernwäldern die vorherrschende Bodenflechte. L., DCs. — *Cl. pyxidata* (L.) E. Fr. * Auf schattigem, nacktem Boden in Kiefernwäldern bei DCs. — var. *chlorophaea* Flk. An Waldrändern, nicht häufig. — *Cl. fimbriata* (L.) E. Fr. * Auf schattigen, nacktem Waldboden bei DCs. — f. *major* Hag. Auf bemoosten Baumstrünken nächst DCs. — * f. *minor* (Hag.) Wain. Auf schattigem Sandboden zwischen M.—J. — * f. *prolifera* (Retz.) Mass. Auf sandigen Weiden. DCs.—M. — f. *subulata* (L.) Wain. An ähnlichen Stellen. DCs. — M. — * f. *nemoxyna* (Ach.) Coem. Auf sterilen, sandigen Stellen DCs. — M. — var. *cornutoradiata* Coem. Im Kiefernwalde bei L. — *Cl. degenerans* (Flk.) Spr. In Kiefernwäldern zwischen anderen Flechten. — *Cl. verticillata* var. *cervicornis* (Ach.) Flk. Vereinzelt bei L. — *Cl. foliacea* var. *convoluta* Lam. Eine charakteristische Bodenflechte der Sandformation des Marchfeldes. — var. *alcicornis* (Lightf.) Schaer. Bei DCs., L. —

Collemaceae.

Collema glaucescens Hoffm. In einem feuchten Graben am Waldrande bei DCs.

Pannariaceae.

Pannaria nebulosa (Hoffm.) Nyl. In einem Hohlwege auf nacktem Sand bei L.

Peltigeraceae.

Peltigera canina (L.) Ach. An manchen Stellen verbreitet. — * *P. polydactyla* (Neck.) Hoffm. An moosigen, sandigen Stellen DCs.—M. — *P. rufescens* (L.) Hoffm. In Kiefernwäldern bei L., * zw. M.—J. — *P. malacea* (Ach.) Fr. Zwischen Moos- u. Flechtenrasen im Kiefernwalde bei L. — *P. spuria* (Ach.) Lightf. An den Seiten eines Hohlweges bei L. — *P. erumpens* (Tayl.) Wain. Ebenda.

Lecanoraceae.

* *L. subfusca* (L.) Ach. An Baum-, haupts. Kiefernriden DCs.—M. — *L. chlarona* f. *Pinastri* (Schaer.) Crombie. Auf dünnen Kiefernzweigen, verbr. L., DCs. — *L. albella* (Ach.) Nyl. Auf Kiefernstämmen bei L., DCs. — * *L. angulosa* Schreb. DCs.—M., Z.—M. — *L. symmictera* Nyl. Auf dünnen Kiefern-

ästchen im Walde bei dem Bahnhof von L., * zw. DCs.—M. — **L. carpinea* (L.) Wain. Auf Kiefern. M. — J. — **L. symmicta* Ach. Auf Kiefern DCs.—M. — *L. glaucoma* Ach. Auf Granit und auf Dachziegeln in L. — *L. (Placodium) saxicola* (Poll.) Ach. und *L. Garovaglii* Kbr. Auf einem Grenzsteine des Dorfes L. — *Lecania Koerberiana* (Lahm) Kbr. Auf der Borke von *Populus nigra* an der Strasse nächst DCs. (det. Zahlbr.) — *L. galactina* Ach. Auf Dachziegeln, Mörtel etc. verbr. — *Candelariella vitellina* (Ehr.) Müll. Arg. Auf einem Grenzsteine in L.

Parmeliaceae.

Parmeliopsis ambigua (Ach.) Nyl. DCs., auf der Rinde alter Kiefern. — *Parmelia physodes* Ach. Verbreitet. * Auf Kiefern DCs. — M. — **f. labrosa* Ach. Auf Kiefernästen zw. M.—J., DCs.—M. — **var. platyphylla* Ach. Auf Kiefern. DCs.—M. — *P. tubulosa* Bitter. Auf Kiefernzweigen bei L., — * zw. DCs.—M. — **P. verruculifera* Nyl. Auf Kiefern. DCs.—M. — *P. furfuracea* (L.) Ach. Vereinzelt. * Auf Kiefern zw. DCs. u. M. — **P. fuliginosa* (E. Fr.) Nyl. *var. laetevirens* (Flot.) Nyl. Auf Baumrinden, DCs.—M. — *P. conspersa* (Ehr.) Ach. *var. hypoclysta* Nyl. Gehört zu den charakteristischen Flechtenxerophyten der Sandheide bei DCs. — *P. caperata* (L.) Ach. *var. subglauca* Nyl. Diese Flechte wurde von Zahlbr. an alten Kiefernstämmen bei L. entdeckt; sie kommt auch im Kiefernwalde bei DCs. nicht selten vor. — *P. perlata* Nyl. An einer Birke im hochstämmigen Kiefernwalde bei DCs. — *P. cetrarioides* Nyl. Ebenda, aber häufiger. — *P. tiliacea* Ach. Auf Baumrinden bei DCs. — *P. scortea* Ach. Mit voriger. — *P. sulcata* Tayl. Verbr. auf Kiefernstämmen. — *P. revoluta* Flk. Selten an alten Kiefern bei L. und DCs. — *P. dubia* (Wolf) Schaer. Vereinzelt, wie vorige. Auf Kiefern bei der Station Dévénytő-Stomfa (Zahlbr. PV. XXV. 117). — **P. saxatilis* (L.) Ach. Auf Baumrinden. DCs. — M. — *P. proluxa* (Ach.) Nyl. Auf einem Grenzstein bei L. — *var. Pokornyi* (Kbr.) Südlich von Malaczka. — *P. glabra* (Schaer.) Nyl. Auf der Rinde der Strassenbäume bei DCs. — *P. subaurifera* Nyl. Auf Kiefern bei Z., L., Malaczka. — *Cetraria Pinastri* (Scop.) E. Fr. Einige kleine Exemplare am Kiefern bei DCs. in c. 180 m Seehöhe! — *C. islandica* (L.) Ach. Auf Sandheiden bei DCs. in kleinen Rasen. — **var. crispa* Ach. Auf Sandboden DCs. — M. — *C. tenuissima* (L.) Wain. DCs., * auf trockenem, sterilen Torfboden zw. DCs.—M. — *C. aculeata* (Schreb. E. Fr.) DCs., * zw. DCs. u. M. (B.)

Usneaceae.

Evernia Prunastri (L.) Ach. Auf Kiefern, ziemlich verbr. — *Ramalina farinacea* Ach. Auf Schwarzpappelrinde bei DCs. — *Usnea hirta* Hoffm. Auf alten Kiefern bei L.

Caloplacaceae.

Caloplaca teicholyta Ach. Steril auf Dachziegeln in L. — *C. cerina* (Ehr.) Zahlbr. Auf Chaussée-Bäumen bei DCs.

Theloschistaceae.

Xanthoria parietina (L.) Th. Fr. Allgemein verbreitet.

Buelliaceae.

Buellia Schauereri De Not. Im Fasangarten bei Stomfa auf Kiefern (Zahlbr. P. V. XXV. 130). — *B. Zahlbruckneri* var. *microcarpa* Stnr. von Zahlbr. auf alten Kiefern bei L. entdeckt.

Physciaceae.

Physica stellaris Nyl. An Obst- und Strassenbäumen, in den Ortschaften häufiger. — *Ph. aipolia* (Ach.) Nyl. Auf Laubbäumen an der Strasse nach DCs., * zwischen M.—J. — *Ph. tenella* (Scop.) Nyl. An Strassenbäumen häufig. * DCs. an Kiefern. — *Ph. obscura* (Ehr.) Nyl. An Strassenbäumen. — *Ph. pulverulenta* (Schreb.) Nyl. Die verbreitetste Flechte. — * *Ph. adscendens* Bitter. Auf Kiefern. DCs. — M. — * *Ph. venusta* (Ach.) Nyl. Auf Kiefern. M.—J. — *Anaptychia ciliaris* (L.) Kbr. Steril auf alten Schwarzpappeln bei DCs.

Bryophyta.*

I. Musci.

Sphagnum cymbifolium Ehr. An feuchten, moorigen Stellen. DCs. — M., * massenhaft im Moore Abrod bei NL. Bei Szenicz (Branik ex Hol. 7 a).

Sph. teres Schimp. An ähnlichen Stellen. * DCs.—M., Km. An letzterer Stelle sammelte Sch. zwei Formen. Die Aeste der einen sind dicht aneinander gedrängt; die Astblätter sind nach oben gerichtet und abstehend; die Aeste der anderen Form sind schwächer, mehr entfernt stehend, die Blätter mehr-weniger sparrig abstehend, doch nicht so stark, wie bei der var. *squarrulosum*; diese Form weicht von der Stammart auch nur durch die zumeist zweischichtigen Rindenschichten der Aeste ab; wegen ihrer Tracht und der Form der Stengel- und Aestblätter kann sie aber nur zu *Sph. teres* gehören (B mg tr. in litt.). — *Sph. amblyphyllum* Russ. An feuchten torfigen Stellen. * DCs.—M. — var. *mesophyllum*

¹ Die mit einem Stern bezeichneten Arten hat Herr Márton Péterfi in Kolozsvár, alle übrigen Herr Hofrath Jul. Baumgartner in Wien determiniert.

Nees. * An ähnlichen Stellen. DCs.—M., hier auch der f. *inundatum* sich zuneigende Formen. — *Sph. contortum* Schultz Warnst. * An ähnlichen Stellen DCs.—M. — *Sph. subsecundum* (sensu Limpr. in Br. Germ. III. 167, Warnst.) An feuchten torfigen Stellen im Moore Abrod bei NL. — *Sph. inundatum* Russ. * An ähnlichen Stellen. DCs.—M. — *Sph. recurvum* P. B. Massenhaft bei Szenic (Branik ex Hol. l. c.).

Dicranella heteromalla (Weis) Schimp. In Erlenbrüchen an den Stämmen der Erlen und auf faulenden Baumstrünken, DCs.—M. c. fr. — *Dicranum scoparium* L. In Kiefernwäldern verbreitet. DCs.—M., D. Sz. M. — NL.

D. undulatum Ehr. In Erlenwäldern bei DCs. (B.) — *D. Bonjeani* De Not. Auf Sumpfwiesen. DCs.—M. — *Leucobryum glaucum* (L.) Schimp. Auf torfigen Weiden in Flecken, besonders auf strauchigen Mooren mit *Calluna* DCs.—M.

Ceratodon purpureus (L.) Brid. Auf trockenen torfigen und sandigen Weiden stellenweise massenhaft. M.—J. c fr., DSzM.—NL., DCs.—M. c fr.; im Moore Abrod bei NL. c fr.

Tortula ruralis (L.) Ehr. In sandigen Kiefernwäldern und an strauchigen Stellen. NL., M.—J. c fr. — *T. papillosa* Wils. Auf Kiefernstämmen. DCs.—M. — *Rhacomitrium canescens* (Weis) Brid. Auf Sandfeldern und Hügellehnen, stellenweise massenhaft. DCs.—M., DSzM.—NL. — *Orthotrichum diaphanum* (Gm.) Schrad. Auf Kiefernstämmen. DCs.—M. — *O. affine* Schrad. An ähnl. Stellen. M.—J., DSzM.—NL. — *O. obtusifolium* Schrad. An ähnl. Stellen. M.—J. — *Funaria hygrometrica* (L.) Sibth. Auf nackter Erde, am Grunde ausgetrockneter Pfützen, verbr. DSzM.—NL., im Moore Abrod bei NL.

Webera nutans (Schreb.) Hedw. In Kiefernwäldern. DCs.—M. — *Bryum caespitium* L. An feuchten, sandigen Stellen bei NL. — *B. pseudotriquetrum* (Hedw.) Schwägr. DCs. in den Sümpfen um den Erlenbrüchen in grossen und tiefen, leider sterilen Rasen. — *Mnium hornum* L. In Erlenbrüchen bei DCs. — *M. rostratum* Schrad. An feuchten Stellen der Erlen- und Kiefernwälder. DCs.—M. — *M. undulatum* (L.) Weis. An ähnl. Stellen. DCs.—M. — *M. cuspidatum* (L.) Leys. In Kiefernwäldern am Grunde der Stämme. DCs.—M., DSzM.—NL. c fr. — *M. affine* Bland. An sumpfigen Stellen. DCs.—M. — *M. Seligeri* Jur. An sumpfigen Stellen. DSzM.—NL., bei DCs. um den Erlenwald gegenüber der Station. — *Aulacomnium palustre* (L.) Schwägr. An feuchten, moorigen Stellen, in Gräben, stellenweise massenhaft. DCs.—M.

Philonotis fontana (L.) Brid. Auf Sumpfwiesen. DSzM.—NL. — f. *adpressa* Ferg. An sumpfigen, moorigen Stellen. DCs.—M. — *Ph. caespitosa* Wils. An ähnl. Stellen. DCs.—M. — *Ph. calcarea* (B. E.) Schimp. Im Moore Abrod in NL. — *Catharinaea undulata* (L.) Web. M. In Kiefern- und Erlenwäldern. DCs.—M., DSzM.—NL.

Polytrichum formosum Hedw. In Erlenbrüchen. DCs.—M.

c fr. — *P. piliferum* Schreb. An moorigen Stellen Konyha, Pozsony-Nádas (Kornh. P. V. IX. 109); DCs.—M. — *P. juniperinum* W. Auf feuchten sandigen und moorigen Stellen mit *Calluna*. DCs.—M. — *P. perigoniale* Michx. An trockeneren moorigen Stellen, auch in feuchtem Sande. DCs.—M., im Moore Abrod bei NL. — *Leskea polycarpa* Ehr. In Kiefernwäldern. DSzM.—NL. — *Thuidium Philiberti* (Phil.) Limpr. Auf Moorwiesen. DCs.—M. — *Th. abietinum* B. E. An sandigen, strauchigen Stellen. M.—J. — *Fontinalis antipyretica* L. In langsam fließenden Gewässern. M.—J. bei der Schmalensee-Brücke (Morton). — *Climacium dendroides* (L.) W. M. Auf Sumpfwiesen, bes. um den Erlenbrüchen in mächtigen, fruchtenden Rasen. DCs.—M., DSzM.—NL., im Moore Abrod. — *Camptothecium nitens* (Schreb.) Schimp. Auf nassen, moorigen Wiesen, in Gräben. DSzM.—NL., DCs.—M., im Moore Abr. bei NL. — *Brachythecium Milledeanum* Schimp? In Erlenbrüchen am Grunde der Stämme bei DCs. — *B. velutinum* (L.) B. E. In Kiefernwäldern. DSzM.—NL., in Erlenbrüchen zw. Magyarf. u. Malaczka; bei DCs. c fr. — *B. rutabulum* (L.) B. E. In Erlen- und Kiefernwäldern am Grunde der Stämme. DCs.—M. c fr., im Moore Abr. bei NL. — *B. albicans* (Neck.) B. E. In Kiefernwäldern. DSzM.—NL. und bei NL. gegen das Moor Abr. — *Scleropodium purum* (L.) Limpr. Auf Sumpfwiesen. DCs.—M. — *Eurhynchium Swartzii* (Turn.) Curn. Bei NL. (B. S. ex Matouschek in M. B. L. 1903 159). — *Plagiothecium Ruthei* Limp. In Erlenbrüchen, am Grunde der Stämme. DCs. — *Amblystegium serpens* (L.) B. E. In Kiefernwäldern. Im grossen Bür-Wald zw. DSzM.—NL. „Die hier gesammelten Exemplare nähern sich dem *A. radicale* (P. B.) Mitt. (Bmgtr. in sched.) — *Campylium stellatum* (Schreb.) Bryhn. Auf Sumpfwiesen verbr. DCs.—M., im Moore Abr. bei NL. und an vielen anderen Stellen. — *C. elodes* (Spruce) Schimp. Auf Sumpfwiesen. Im Moore Abr. bei NL. — *Drepanocladus vernicosus* (Lindbg.) Warnst. Auf Torfmooren bei DCs. — *D. intermedius* (Lindbg.) Warnst. Auf Sumpfwiesen. DCs.—M. — *D. aduncus* (Hedw.) Warnst. Bei Szenicz (Branik ex Hol. 7a.). — *D. Kneiffii* (Schimp.) Warnst. In Sümpfen. DSzM.—NL., M.—J., hier auch Formen mit schwächer entw. Blattnerven, deren Blattzellen ziemlich kurz und weit sind (Bmgtr. in sched.). — *Acrocladium cuspidatum* (L.) Lindbg. Auf sumpfigen, moorigen Stellen sehr verbr. DCs.—M., M.—J. c fr., im Moore Abr. bei NL. — *Ctenidium molluscum* (Hedw.) Mitt. Auf dem Steinsaume eines Brunnens bei DCs. — *Rhytidium rugosum* (Ehr.) Kdbg. Auf Sand im Bür-Walde zw. DSzM.—NL. — *Stereodon cupressiformis* (L.) Brid. In Kiefernwäldern in ausgebreiteten Rasen. DCs.—M., DSzM.—NL. — *St. pratensis* (Koch). Auf feuchten, moorigen Stellen im Moore Abrod bei NL. — *St. uncinatus* (Hedw.) Mitt. (*Hypn. aduncum* L.). Bei Szenicz (Branik). — *Calliargon giganteum* (Schimp.) Kdbg. Auf Sumpfwiesen im Moore Abrod

bei NL. — *Hylocomium Schreberi* (W.) De Not. Auf Sumpfwiesen. DSzM.—NL.

II. Hepaticae.

Marchantia polymorpha L. Auf moorigen, sumpfigen Wiesen, in Gräben in grossen, meist fertilen Rasen, verbreitet. DCs.—M., Szentistvánkút etc. — *Riccardia pinguis* (L.) S. F. Gray. An sumpfigen Stellen zwischen Gräsern. DCs.

Pteridophyta.

Athyrium Filix femina (L.) Roth. im Búr. zw. DSzM und NL; in Erlenbrüchen mächtig entwickelte Stöcke, DCs., Km. etc. — var. *fissidens* M i l d e. In Erlenbrüchen bei Sándorf, NSz. (S c h.). — *Phegopteris Dryopteris* (L.) F e é. Im Búr. bei Szentistvánkút. — *Nephrodium Thelypteris* (L.) D e s v. An sumpf. Stellen, in Gräben, Erlenbrüchen sehr verbr. DCs.—M, DSzM, Abr., Cervený Rybník bei Lu, K, Br, Um. — var. *Rogaetzianum* B o l l e. In Erlenbrüchen. — *N. Filix mas* (L.) R i c h. In Kiefernwäldern, Erlenbrüchen. M—J, DSzM—NL, DCs, NSz. — *N. cristatum* (L.) M i c h x. In den zwei Erlenbrüchen gegenüber der Station DCs. am Grunde der Erlenstämme, hier in der Form *serratum* (C h r i s t), f. *cristatum* (C h r.) und f. *crenatum* (C h r.), hie und da auch das m. *furcatum* (det. Dr. J. B. K ü m m e r l e). In Erlenbrüchen um den See Červena Hrázda bei Lu; bei dem Dorf Leskov gegenüber Br. in Erlen- und Moorbirkenbeständen, Br, Um (S c h.). Bei Sze-nicz (B r.). Fehlt im angrenzenden Nieder-Oest.; auch aus Mähren ist nur eine etwas zweifelhafte Angabe (N i e s s l, Vorarb. z. ein. Krypt.—Fl. v. Mähren 304.) bekannt. Die nächsten sicheren Standorte befinden sich in der Tátra, in Schlesien und Galizien. L u m n i t z e r (Fl. Poson. 464) erwähnt zwar ein *Polypod. cristatum* „In saxis humidis im tiefen Weg unter dem Kalvariaberg“, wir kennen diese Stelle genau, dort giebt es hier keine geeigneten Sandorte. E n d l i c h e r (Fl. Poson. 93) zieht die L u m n.'sche Angabe zu *Aspid. Thelypteris*, dieses kann aber auch nicht im „Tiefen Weg“ vorgekommen sein. Das L u m n.'sche Exemplar befindet sich im ung. Nat.-Museum, es ist nach der Bestimmung K ü m m e r l e's nichts anderes als *Cystopteris fragilis* var. *anthriscifolia* (H o f f m.)¹ — × *N. uliginosum* (N e w m.) B a k e r (*crista-*

¹ Herr Dr. K ü m m e r l e hat bei dieser Gelegenheit sämtliche auf das Vorkommen von *N. cristatum* in Ungarn bez. literarische Angaben und Herbarexemplare revidiert und teilt uns das Ergebnis im Folgenden mit. Sichere Angaben: 1. Kit. Herb. fasc. LX. No. 46. Auf der Etiquette „Quo loco legerim, non notavi“ (cf. Kit. Linnaea 1863: 271. — 2. In turfosis silvarum ad Alsó Tátrafüred (C z a k ó. 23. IX. 1887, Dr. K ü m m e r l e Jul. 1917). 3. In Sümpfen bei Rókus (Rox) Nyárady 3. VIII. 1910). 4. Comit Vas. In silva Szarvaskend (l. M á r t o n, Jun. 1889 sub *Aspid. Heleopteride*). Unter

tum × *spinulosum*). Bei Jablonic in der Nähe des Mh. Brezina in einem Erlen-Moorbirkenbruche am 3. IX. 1921 von Sch. entdeckt. Von Kümmerle bestätigt, vgl. Botan. Közl. 1922: 108. — *N. spinulosum* (Müll.) Stemp. Häufig in Erlenbrüchen, auch in der var. *exaltatum* (Lasch). DCs—M, K, Lu, Hr, Um, NSz, Br. — *Pteridium aquilinum* (L.) Kuhn. „Tancibok“ bei DCs, im BW zw. DSzM und Szentistván, Um. — *Blechnum Spicant* (L.) Sm. Am Rande der Kiefernwälder bei dem Jh. Hr. mit *Calluna* etc. sehr selten (Sch.). — *Ophioglossum vulgatum* L. An feuchten Wiesen bei DCs (Sch.) — Aus dem OM ist noch *Botrychium Lunaria* (L.) Sw. (Wagram-Gänsendorf: H. Br. in ÖBZ. 1892: 254) und *Salvinia natans* (L.) All. (bei Stillfried) bekannt.

Equisetum arvense L. Auf feuchten Aeckern, Wiesen. In Gräben, besonders häufig auf Brachfeldern. — Var. *riparium* E. Fries. OM. (Rechgr.) — var. *nemosum* A. Br. In Eichenwäldern bei Jókut (Sch.) — var. *ramulosum* Rupr. In Gräben bei SH. (Sch.) — *E. littorale* Kühlew. In Marchauen bei Magyarfalva 1857 von Neilr. gefunden (Z. B. G. 1870: 607). — *E. palustre* L. An sumpfigen Stellen häufig. — var. *verticillatum* Milde. Bei Morva-Szt.-János (Sch.) — *E. limosum* L. Auf eisenockerhaltigen, sumpfigen Stellen sw. DCs—M, bei NL. im Moore Abr., bei Szentistváknut. — var. *fluviatile* (L.) Asch. Ebenda unter der Stammart, dann bei Hr, NSz, Um, Br (Sch.) — *E. ramosissimum* Dsf. Auf feucht. sand. Stellen zw. L.-Pozsony-Almás, bei NL. (G.), Búr-Szent-György (Sch.). — var. *pannonicum* (W. K.). Zw. NL und Morva-Szent-János (G.). — *E. variegatum* Schl. An der

diesem Namen liegen 2 Exemplare vor, das eine ist echt es *Nephr. cristatum*, das andere *N. fil. mas* f. *Heleopteris*. 5. Comit. Trencsén. Auf dem Berg Lopenik bei Nemes-Váralja (= N. Podhrágy) (Holuby, 25. VIII. 1880). 6. Comit. Vas. Name des Standortes unleserlich (S. Kapva?) von Hazslinszky geschrieben; die Pfl. stammt anscheinend von Márton her. — Literarische Angaben: 1. Wahlénb. Fl. Carp. 1814: 328 als *Aspid. cristatum* „in paludosis sylvae Grossewald Kesmarkensium retro pagum Rox parcius“. Diese Angabe auch von Sag. u. Schn. Fl. Carp. II. 1891: 581 und von Sadler (Descript. 1820: 17 und De Filicibus (1830: 36) übernommen. — 2. Czakó in Magy. Kárp. Egly. XV. évk. 1888, sep. 33. Auch von Sag. u. Schn. übernommen. — 3. Schilberszky, Bot. Centralbl. 1888 No. 8 berichtet über die von Czakó erfolgte Entdeckung bei Alsó Tátrafüred. — 4. Holuby, Ö. B. Z. 1877: 171, berichtet über die Entdeckung dieser Art bei Szenicz (leg. Bránik). — Nicht zu *Nephr. cristatum* gehören folgende Herb.-Exemplare: 1. *Aspid. cristatum* Sw. Hung. leg. C. French (im Herb. Frivaldszky) (= *N. spinulosum*), 2. *Asp. cristatum* „in nemoribus montanis Transsilvaniae leg. Baumgarten (= *N. dilatatum* v. *deltoideum*) [Milde]. Nach Simk. Erd. Fl. 1887: 608 soll sich die Baumg.'sche Angabe auf *N. spinulosum* beziehen; das von Kümm. gesehene Expl. gehört zur gen. Var. — 3. *Asp. cristatum* „E silvis ad Kamenjak“ leg. Sadler, Iter litor. 1825 (= *N. Filix mas*). — 4. Kit. Herb. Fasc. LX. No. 65 leg. Lum-

March bei Dévényujfalu (Wiesb. ÖBZ. 1877 205); die var. *virgatum* im OM. — *E. silvaticum* L. Am Rande der Moore. Um und NSr häufig (Sch). — *Lycopodium clavatum* L. Auf torfigen Stellen, in Kiefernw., bei DCs ausnahmesweise auch in feuchter Roggensaat (D.); Hr. (Sch) — *L. inundatum* L. Auf feuchten lehmigen-torfigen Orten bei DCs zwischen dem Kiefernwald u. der Eisenbahn an einer kleinen Stelle doch hier zahlreich (D.). Auf offenen Sphagneten des Moores Um (Sch). — Neu für die Flora des Pozsonyer Komitates.

Gymnospermae.

Coniferae.

Picea excelsa Link. Bei Malaczka und im BW an einigen Stellen, z. B. bei Szentistvánkút kultiviert; bei Hr. einige Stämme im Kiefernwalde offenbar kult., NSr. kultiviert (Sch). — *Pinus silvestris* L. Auf den ebenen und hügeligen Teilen des Marchfeldes (auch in den angrenzenden Kl. Karpathen vielerorts in grossen Beständen) hier in fast reinen Beständen doch überall nur künstlich angeforstet — f. *hornotina* Beck. OM. — *P. nigra* Arn. Im Gebiete von Malaczka auf einer Fläche von 0·52 Ha auf tiefem, etwas lehmigem Sandboden kultiviert (nach Seckendorff, Beitr. z. Kenntn. d. Schwarzföhre, 1881 : 62). Hält im Wuchse nicht Schritt mit der Kiefer. — × *P. permixta* (*nigra* × *silvestris*) Beck. Vom OM Weikersdorf-Siebenbrunn) bekannt.

nitzler sub *Polypod. cristato* (= *Cyst. frag. v. anthriscifolia*). 5. Kit. Herb. Fasc. LX. No. 83. „*Polypodium cristatum*. In pineto supra Rahó in Cottu Marmaros (= *Nephr. dilatatum v. oblongum* [Milde]). — 6. Kit. Herb. Fasc. LX. No. 83 a. *Polyp. cristatum*. Ohne Standorts- und Sammler-Angabe (= *Nephr. dilat v. deltoideum*). — 7. Kit. Herb. Fasc. LX. No. 84 a. *Polyp. cristatum* Schreb. Spic., *Pol. cristatum* Vill. Delph. t. II. p. 844 videt. idem. In umbrosis ad Szluin, Priboj, in Plüssivicza (von hier in Rel. Kit. 1863 : 95 veröffentlicht; nach Neilr. Veg. Verh. 7 = *N. spinulosum*). Das Ex. gehört zu *N. dilatatum* var. *oblongum*. Jugendliche, „erose“ Pflanzen. — *Zweifelhafte Angaben* sind: 1. Schur, Enum. 834, *Polystichum cristatum* bei Tusnád und bei Árpás; 2. Fuss, Fl. Trans. *Polyst. cristatum* „Hunyad, Götzenberg; Tusnád, Búdös, Kukojszás.“ 3. Sadler, Descr. 1820 17, De Filicibus 1830 36 als *Aspid. cristatum* „in montosis ad Zagrabiam (Host). Nach Neilr. Veg. v. Croat. handelt es sich um *Asp. spinulosum*. 4. Kit. Reliqu. p. 20 als *Polyp. crist.* „In m. Piatra lucsi“. Bezieht sich nach Neilr. Aufz. 5 auf *Aspid. spinulosum*. 5. Kupcsok in M. B. L. 1914 : 81 als *Aspid. cristat.* „Rakovac-Monostor, Szerém megye“. Sicher unrichtig. Mit Rücksicht darauf, dass die Marton'schen Angaben nicht verlässlich sind, ist der im Pozsonyer Komitate entdeckte nach den zwei in der Tátra, dem im Nyitra-er und im Trencséner Komitate entdeckten Standorten der fünfte sichere Standort dieser Pflanze auf dem Gebiete des vortriانونischen Ungarns.

Monocotyledones.

Typhaceae.

Typha latifolia L. An sumpfigen Stellen, am Rande der Seen, in Gräben häufig. — *T. angustifolia* L. An ähnl. Stellen, doch seltener M—J, DCs—M, Abr.

Sparganiaceae.

Sparganium simplex Hud s. An sumpfig. Stellen bei DCs u. gegen den „Jezero“ bei Z. (G.). Im Inund. Gebiet der March bei Magasfalu (Sch.). — *S. ramosum* Hud s. (*polyaedrum* Asch. et Gr.) — In Gräben u. am Rande stehender Gewässer. DCs, NL. gegen die March, bei Magasfalu. — *S. neglectum* Beeby. Im Graben der Rudava bei D. Szt.-Péter (Sch.). — *S. natans* L. Bei Szentistváánkút (Hausbrunn) in einem See des Kiefernwaldes (Bolla PV. I. 8, wahrsch. die folgende Art). — *S. minimum* Fr. Im Graben der Rudava zw. Sz. M. und Jablonic, in Schlenken des Moores Um. (Sch.)

Potamogetonaceae.

Potamogeton natans L. Im Jezero bei Z., im Šipolt-See, im Sumpfe „Sadi“ bei Kis-Lévárd, Hr. Um. NSr. — var. *ovalifolius* Fisch. In steh. Gewässern. DCs. — *P. perfoliatus* L. Im Jezero bei Z., im toten Arm Kakvica bei Magasfalu (Sch.). — *P. acutifolius* Lk. In steh. Gew. südlich von Magyarf. gegenüber v. Zwerndorf. (Teyber). — *P. pusillus* L. In steh. Gewässern. L., DCs-M, D. Szent-Péter. — *P. lucens* L. Im See Tancibok bei DCs, im Jezero bei Z., zw. Z und Magasfalu (Sch.), in Sümpfen längs der March bei NL, im Sumpf „Sadi“ bei Kis-Lévárd (G.) — *P. crispus* L. In Kanälen bei Z, in Sümpfen bei NL. gegen den Abr, in den Marchsümpfen, u. bei der Drösinger Ueberfuhr (G.), DSzM bei dem Jh. Haluszka, im Rudava-Graben bei Sándorf (Sch.). — *P. gramineus* L. Im OM (Siebenbrunn: Rchgr.). — *P. coloratus* Vahl Im OM. (Zwerndorf: Boller, Siebenbrunn: Rchgr.). — *Zanichellia palustris* L. Im Arm Glinec bei M, im Rudava-Graben gegenüber Sándorf, zw DSzM und Jablonic, bei DSzP gegen den Mh. Olsavszky (Sch.).

Najadaceae.

Najas marina L. Im Arm Glinec bei M. (Matz, Teyber) Sümpfe im Föhrenwald bei Szenicz (Bránik). — *N. minor* All. Im Arm Glinec (Teyb.), zw. Gajár und Dürnkrot (Reuss).

Juncaginaceae.

Triglochin palustre L. Auf feuchten Wiesen in Gräben, an

sumpf. Stellen. DCs-M, L-Pozsony-Almás, NL, Km, SH. — *T. maritimum* L. Nur aus dem OM (Lasse) bekannt.

Alismataceae.

Alisma Plantago L. An sumpf. Stellen. M—J, J. (Andr.), DCs—M, NZ u. an. vielen anderen Stellen. — var. *lanceolatum* (With) Schultz. NL. (G.) — *A. graminifolium* W h l b g. OM (Hohenau: Rchgr.). — *Sagittaria sagittaefolia* L. in den toten Armen der March. — *Elodea canadensis* Rich. Im Zohorer Kanal (G.), zw. Z.-und Magasfalu, im Arm Glinec bei M (Sch.) OM.

Butomaceae.

Butomus umbellatus L. An sumpf. Stellen bei Z und NL (G.).

Hydrocharitaceae.

Stratiotes aloides L. In steh. Wässern zw. Gajár und Dürnkrut (Reuss), in den toten Armen der March, im Glinec bei M, Kakvica bei Magasfalu (Sch), im Jezero bei Z, bei der Drösinger Überfuhr (G), bei J gegen den Mh Károlymajor (Andr.). — *Hydrocharis morsus ranae* L. In steh. Gewässern bei Z und in den Kanälen massenhaft (G); zw. Z. und Magasfalu, im Arm Glinec bei M (Sch), bei J (Andr.), DCs, NL.

Gramineae.

Homalocenchrus oryzoides (L.) Poll. OM, am Marchufer gegenüber M (bei Angern) bekannt, dürfte auch am linken Ufer nicht fehlen. — *Typhoides arundinacea* (L) Mch. Am Rande der Sümpfe u. Seen, in Gräben, Z, M—J., BSzP im Revier Hr u. anderwärts. — *Anthoxanthum odoratum* L. Auf torfigen Wiesen, in Kiefernwäldern, Erlenbrüchen (hier ein charakteristisches Gras, als var. *vulgatum* A s c h. weit verbr. — var. *strictum* A s c h. Gr. Auf torfigen Wiesen. DCs. — *Hierochloë odorata* (L.) W a h l e n b. OM (Schlosshof) bekannt. — *Andropogon Ischaemum* L. Auf trockenen, sandigen Stellen M—J. — *Zea Mays* L. Kult. bei Z, DCs, Malaczka, NL. — *Chrysopogon Gryllus* (L.) Trin. OM. — *Tragus racemosus* (L.) D s f. Bei Dévény-Ujfalú (R e u s s.) Vom OM (Gänserndorf, Mannersdorf, Marchegg, Angern bekannt, dürfte auch am linken Marchufer verbreiteter sein. — *Digitaria ciliaris* Koel. M. auf d. Eisenbahndamm (S c h.). — *D. sanguinalis* (L.) Scop. Auf sandigen Triften u. Weiden. — var. *distachya* A. Gr. Auf Sanddünen. DCs. — var. *intercedens* Beck. Bei M. (Beck, Sch.), Z (S c h.). — *D. humifusa* P e r s. An sandigen Stellen. M—J, NL, auf sand. Wegen der Kiefernw. bei Sasvár, SH. — *Echinochloa crus galli* (L.) R S. In Gräben, an Sumpfständen, auf Kartoffel-

feldern verbr. — var. *oryzoides* (Ard.) An nassen Standorten, in Gräben. M—J, DCs—M. — *Setaria germanica* Metz g. An mehr. Stellen kultiviert, z. B. bei NL. — *S. viridis* (L.) P B. Auf sandigen Stellen, auf Brachen etc. verbr. — var. *Weinmanni* (R S.) A. Gr. Auf Brachen bei M. — *S. glauca* (L.) P B. Auf Brachen. M—J, DSz M—NL (auch in Roggensaaten, D), BSz P, Hm, SH. — *Milium effusum* L. Im BW bei Szentistváánkút. — *Stipa capillata* L. Nur vom OM bekannt. — *Nardus stricta* L. Auf torfigen Wiesen bei L, Pozsony-Almás, DCs—M, BSz P, KM, SH, BSz P, NSz. — *Crypsis aculeata* (L.) Ait. OM. — *Heleochoa alopecuroides* (Pill. et Mitt. 1783 sub Phleo) Host. Bei Morva-Szent-János (Reuss), sonst im OM. — *H. schoenoides* (L.) Host. OM. — *Alopecurus pratensis* L. Auf feuchten Wiesen. M—J, NL, Pozsony-Almás. — *A. aequalis* Sobol. In Wassergräben etc. bei Magasfalu, Abr, Drösinger Überfuhr, Mh Rákos, DSz P beim Mh Olsavsky. — *A. geniculatus* L. Auf feucht. Wiesen bei L, Lu (Sch). — *Phleum nodosum* auct. Auf Wiesen bei M, BSz P, Mh Rákos, Z—L, am Rande des Waldes Bornik bei NL. — *P. pratense* L. Auf Aeckern kultiviert, M—J. — *P. phleoides* (L.) Simk. BSz P (Kr), Kotlina bei Um auf Sand (Sch). — *Agrostis alba* L. Auf feuchten Wiesen, an Sumpfrändern, sehr verbr. — var. *diffusa* (Host) A. Gr. Auf feucht. Wiesen bei DCs, hier in Kiefernwäldern auch eine f. *aristata*. — var. *flavida* Schur. Auf feucht. Wiesen DCs. — *A. tenuis* Sibth. (*vulgaris*). In Kiefernwäldern. M—J, DCs, BSz P, Hr, Kotlina bei Um. — *A. canina* L. Auf trockenen, torfigen Wiesen, Weiden, in Kiefernw. Jókút, DCs, M—J, DSz M, in Waldlichtungen bei Br. — var. *stolonifera* Blytt. In Sphagneten bei DCs, in Erlenbrüchen bei Br (Sch). — var. *mutica* (Gaud.) In Sphagneten bei DCs (Sch.). — *Apera spica venti* (L.) P B. In Roggensaaten bei NL, DCs, M—J, L, Pozsony-Almás, BSz P. — *A. interrupta* (L.) P B. Auf sandigen Stellen, auch am Rande der Roggensaaten L, DCs (G.). — *Calamagrostis lanceolata* Rth. In Erlenbrüchen, im Weidengebüsch auf Torfwiesen. Sumpf Ribnik bei Nádasfő (Sch), DCs, NL., Abr. (D. G.), Br (Sch.); — var. *canescens* (Web.) Br. (Sch.), hier auch eine Form mit die Deckspelzen überragenden Grannen. — *C. Epigeios* (L). Rth. Auf sterilen Torfwiesen, in Weidenauen, an Grabenrändern. L, DCs, Km, BSz P, in Lichtungen der BW, auf Sandhügeln bei SH. — *C. arundinacea* (L) Rth. In schattigen Eichenbeständen Km, in etwas feuchten Wäldern des Reviers Hr, Br (Sch.). — *Holcus lanatus* L. Auf sumpfigen, torfigen Wiesen im ganzen Gebiete verbreitet und häufig, dringt auch in die sandigen Kiefernwälder ein. — var. *prorepens*: culmi parte inferiore sub terra elongata, repente, ramosa. Auf torfigen Wiesen DCs (D.) — *Arrhenatherum elatius* (L.) P B. Auf moorigen Wiesen M—J, DCs—M, NL, auch auf Sand bei Lu (Sch.) — *Avena sativa* L. An mehreren Orten kult. — *A. fatua* L. In der Saat bei NL, P. Almás. — *Avenastrum pratense* L. Jess. Auf trockenen, moorigen Wiesen. DCs—M. — *A. pubescens* (Huds.) Jess. Auf Wiesen. Z—L, Hr, im BW gegen den

Mh Szokold (Sch.) — var. *glabrescens* Rchb. Auf moorigen Wiesen bei Z, DCs. — *Trisetum flavescens* (L.) R S. Auf feuchten Wiesen DCs (D.), BSzt György (Sch.). — *Aira caryophylla* L. Auf sandigen, grasigen Stellen, auf sandigen Weiden. Stomfa (Suz a), DCs, NL, im grossen BW zw. DCs und Pozsony-Almás. — *A. capillaris* Host. In OM (bei Marchegg) bekannt. — *Deschampsia caespitosa* (L.) P B. Auf Moorwiesen. Jezero bei Z, DCs —M, bei J. (Andr.), um den Schmalensee, Pozs.-Almás, Z—L u. anderwärts. — *Weingaertneria canescens* (L.) Bernh. Auf lockerem Sandboden, Dünen, in Kiefernwäldern. Bei Sasvár (Sch), M—Gajár (H. Br.), Dévénytó, Z, L, M, DCs—M, Konyha, NL, Morva-Szt-János, Um. sehr häufig, stellenweise, z. B. zw. DSzM u. NL. massenhaft und fast reine Bestände bildend. Eines der charakteristischsten Gräser des Gebietes. welches im OM anscheinend viel seltener ist (bei Baumgarten von Teyber angegeben). — *Sieglingia decumbens* (L.) Bernh. Auf trockenen, moorigen Stellen, auf sterilen Weiden. Bei L. mit *Nardus*, DCs—M, DSzM, NL, Revier Bubnik bei Km. — *Phragmites communis* Trin. Am Rande steh. Gewässer, in Gräben, Kanälen, auf Sumpfwiesen. L, DCs—M, am Rande des Šipolt—Sees in grosser Menge, am Schmalensee, Abr., SH, Br. — *Molinia coerulea* L. Auf moorigen Wiesen in grosser Menge, M—J, DCs—M, NL, Z, BSzP, im Moore Um mächtige Bülden bildend (Sch), in Vaccinieten bei NSz (Sch). Bildet auf den Wiesen bei DCs typische Molinieta in fast reinen Beständen mit etwas *Phragmites*. — var. *viridiflora* Lej. f. *pilosa* (foliis subtus pilosis). In grossen, über meterhohen Stöcken in den Erlenbrüchen bei DCs unter dem Typus. Behaartblättrige Exemplare finden sich übrigens auch unter dem Typus. — var. *robusta* Prahl. NSz. (Sch). — *Melica transsilvanica* Schur. An sandigen Stellen, in Kiefernwäldern bei Dévénytó (Sch), M—J, in Waldlichtungen des BW bei Br. — *M. nutans* L. Im BW zu DSzM und Szentistván, Lu bei dem See Kupaniško, im BW bei Hr, NSz. — *M. uniflora* L. Im BW zw. DSzM—Szentistván (D). — *Koeleria gracilis* Pers. Auf mehr gebundenem Sand, auf trockeneren moorigen Stellen. DCs—M, DSzM—NL, Morva-Szt.-János—NL, Abr, in Kiefernwäldern bei Hr, bei Konyha. — *K. pyramidata* (Lam.) Dom. f. *hirsuta* Dom. Monogr. Koel. 145 subf. *colorata*. An trockeneren Stellen des Moores Abr bei NL. — *K. pyr.* var. *villosa* Bubák f. *pubescens* Dom. 1. c. 15. Auf trockenen Wiesen zw. Konyha und Nádasfő (Sch.) — *K. glauca* DC. Auf Sandhügeln bei L, DCs, in Robinieten bei Lu, in Lichtungen des BW gegen den Mh Szokold, Kotlina bei Um. — *Eragrostis megastachya* (Koel.) Lk, OM. (Oberweiden Rchgr.) — *E. minor* Host. Auf sandigen Weiden. M. — *E. pilosa* (L.) P B. An ähnl. Stellen. Gajár (Reuss), M. — *Dactylis glomerata* L. Auf Wiesen, M—J, Hr. — var. *abbreviata* Drej. Auf trockenen moorigen Stellen. DCS, NL, im Abr. — *Poa annua* L. In Gräben, Kiefernwäldern. M—J, DCs—M, NL, auf den Strassen von Malaczka. — var. *pauciflora* Fig Auf den

trockensten sterilen Stellen der Moorböden. DCs. — *P. bulbosa* L. Auf trockenen, sandigen Stellen sehr verbr. — var. *verticillata* C o s s. et G e r m. Flore des env. de Paris, II. 642 (det. E. Hackel). Auf sandigen Weiden bei Konyha, auf Sandhügeln bei NSr, in Lichtungen des BW zw. Bilka-Humenec und DSzM, truppweise (Sch). Diese Form wird in Asch. u. Gr. Syn. nicht erwähnt und dürfte für das Gebiet der Synopsis neu sein. Die untersten Rispenäste stehen an den uns vorliegenden Stücken zu fünf. — *P. nemoralis* L. In Kiefernwäldern bei DCs, im BW zw. DSzM NL, Km. — *P. palustris* L. (v. *glabra* Döll.). Längs der toten Marcharme; Z—L, bei BSzP, Hr, Br, Abr. — var. *effusa* R b. In den Marchauen bei Landshut (Sch.). — *P. compressa* L. Auf trockenen, Moorigen Stellen, DCs, am Rande der Saaten, Morva-Szt.-János—Nh.—var. *psammophila* Beck, Fl. v. N. Oe. 84. An sandigen Stellen bei Nh gegen den Abr. Die hier vorkommende Pflanze entwickelt an ihren Halmen 6—8 Blätter, sie entspräche daher der var. *polynoda* (Parn.) A. Gr. Syn. 421. Da aber diese Autoren an der Identität der osteuropäischen Pflanze mit *P. polynoda* Parn. zweifeln, ziehen wir den Beck'schen Namen umso mehr vor, als die oberen Aehrchen 3—, die unteren 2—blütig sind, was der Beck'schen Diagnose entspricht und als sich der klassische Standort dieser var. eben im OM befindet, also kein Zweifel obwaltet, dass unsere Pflanze mit der Beck'schen identisch ist. — *P. trivialis* L. In Kiefernwäldern, Z, DCs, am Rande der Erlenbestände bei Lu, Sasvár. — *P. pratensis* L. Auf Wiesen, in Gräben. Z, DCs, M—J, NL im Abr in sehr grossen 80 cm hohen Exemplaren mit 2—3-blütigen Aehrchen. Bei Dévénytő sammelte Sch. Exemplare, bei welchen die unteren Rispenäste zu zweien stehen. — var. *angustifolia* (L.) Sm. In Kiefernwäldern. Dévénytő, DCs, NL, Abr, charakterist. Gras der Eichenbestände der BW's, NSr. — *Briza media* L. Auf Moorbiesen in ungezählter Menge, verbr. — *Catabrosa aquatica* (L.) PB, An sumpfigen Stellen. DCs—M. — *Glyceria plicata* Fr. An sumpfigen Stellen, M—J, DCs—M, DSzM—NL, Abr, Lu, Erlenbrüche der BW bei Br. — *G. aquatica* (L.) Whlbg. An den Ufern der toten Marcharme, Glinec (Andr.), DSzM—NL, M—J, DCs, NL, Abr, Br, in grosser Menge im NW Teile der Gebietes. — *Sclerochloa dura* (L.) PB. Bisher nur vom OM bekannt, doch ist ihr Vorkommen diesseits der March sehr wahrscheinlich. — *Festuca ovina* L. (var. *vulgaris* Koch subv. *genuina* Hack. Mon. 86.). Auf trockenen, moorigen Wiesen, NL, Abr. var. *vulgaris* subv. *hispidula* Hack l. c. 87. An sandigen Stellen der BW bei Nádasfő (Sch.), im BW zw. DSzM und Szentistván, bei NSr, Kotlina, Um. — *F. glauca* Lam. Auf sandigen Stellen, Sasvár bei Horný mlin, in Lichtungen der BW zwischen DSzM und Szentistván in einer grannenlosen, sich der var. *psammophila* Hack. nähernden Form. — var. *scabrifolia* Hack. Im Sande der BW bei Um (Sch.). — var. *cinerea* (Vill.) Hack. Im Sande der BW gegen den Mh Szokold (Sch). —

F. vaginata W. K. Auf Sand. Bei Dévénytő (eine sehr robuste Form mit 9-nervigen Blättern) (Sch.) — var. *amethystina* (Host.) (var. *mucronata* Hack.) Auf Sand. DCs, Pozsony-Almás, L, Morva-Szt.-János—NL, zw. Malaczka u. Gajár (H. Braun), bei Sasvár (Sch.). — *f. ciliolata*: glumis fertilibus (muticis) apice parce ciliolatis. Im Sande bei BSzP gegen den Mh Szokold (Sch.)

Die Mehrzahl der auf dem linken Marchufer vorkommenden *Festuca vaginata*-Exemplare gehören zur var. *amethystina* (Host.). An manchen Standorten kommt sie in Formen vor, welche in ihrer Tracht von der mittelungarischen Pflanze abweichen. Im fast sterilen Sand sind sie fast nur spannehoch, auf besserem Boden werden sie grösser. Im Flugsande bei DCs finden sich auch Exemplare, deren untere Stengelglieder sich verlängern, hie und da auch Adventiv-Wurzeln treiben, ja sich auch verzweigen, so dass sie ein unterirdisch kriechendes Rhizom vortäuschen, in solchen Fällen bildet die Pflanze auch nicht so Sichte Rasen, wie die mittelungarische, sie ist vielmehr auffallend locker. Dieses Merkmal gepaart mit den sich an den Deckspelzen entwickelnden kurzen Grannen lässt die Vermutung aufkommen, dass sich hier Bastarde der *F. vaginata* mit *F. rubra* (*F. Teyberi* Vetter Verh. d. Z. B. G. 1915: 148) gebildet haben, die im benachbarten Niederösterreich entdeckt worden sind. Doch widerspricht dieser Vermutung die Beschaffenheit des Blattquerschnittes, der unter dem Mikroskop eine ununterbrochene Sklerenchym-Schichte (den *ovina*-Typus) aufweist, während diese bei *F. Teyberi* unterbrochen ist; in der Dicke des Blattes finden sich Unterschiede zwischen einzelnen Stöcken, auch die Zahl der Nerven schwankt zwischen 7 oder 8—9 indem sich rechts und links vom Mediannerven je 3 oder 4 Nerven entwickeln (bei *F. Teyberi* entwickeln sich 11—13 Blattnerven). Auch die übrigen wesentlichen Merkmale weisen alle auf *F. vaginata* hin. Die abnormale Entwicklung der unterirdischen Organe dürfte also ihre Ursache darin finden, dass die Sprosse von *F. vaginata*-Stöcken, die vom Sande zugedeckt werden sind, die Tendenz haben durch Verlängerung der untersten Glieder wieder auf die Oberfläche zu gelangen, eine Erscheinung, welche auch bei anderen rasigen *Festuca*-Arten zu beobachten ist. — *F. valesiaca* Schl. Auf sandigen, trockenen Stellen bei Z. (Sch.) Morva-Szt.-János (G.). — *F. stricta* Host. In sandigen Kiefernwäldern bei Konyha (Sch.), — *F. sulcata* Hack. Auf sandigen Triften. DSzM—NL, Magyarfalva, Pozsony-Almás. — *F. rupicola* Heuff. In sandigen Robinieten bei Lu; in Kiefernwäldern bei Konyha in Formen, die sich der *F. hirsuta* nähern (Sch.). — *F. hirsuta* Host. Auf sandigen Stellen bei Z, DCs, Morva-Szt.-János, NL. Zwischen den letzteren zwei Orten sammelte G. eine Form mit kürzeren (nur 4 mm langen) Deckspelzen. — *F. pseudovina* (Hack.) Auf trockenen Weiden. NL, Bilka Humenec. — *F. angustiflora* (Hack.) OM. — \times *F. biformis* Vetter (*pseudovina* \times *rubra*). Auf sandigen Stellen bei Konyha (Sch.). — *F. rubra* L. Auf moorigen Wiesen, doch auch im feuchten Sande. DCs, DSzM—NL, Z—L,

NL, Abr, Pozsony-Almás, im BW bei Nádasfő, DCs—M, Lu, BSzP im Revier Hr. — var. *barbata* (Schränk) Auf sandigen, etwas feuchten Stellen. Längs der Bahn bei NL (Zsák), NSz (Sch). — *F. arundinacea* Schreb. Am Rande der Erlenbrüche. DCs (Sch). — *F. pratensis* Huds. Auf feuchten Wiesen, in Birkenhainen, sehr verbr. — var. *subspicata* (G. F. W. Mey.) A. Gr. An ähnlichen Stellen. — *F. gigantea* Vill. In Erlenbrüchen bei Lu um den See Červena Hrázda (Sch). — Aus dem OM werden noch \times *F. Teyberi* (*rubra* \times *vaginata*) Vetter (Marchegg), \times *F. interjecta* (*sulcata* \times *vaginata*) Vett., \times *F. trigenea* (*sulcata* \times *vaginata* \times *rubra*) Vett., \times *F. Hackelii* Beck (*pseudovina* \times *vaginata*) und *F. pseudov.* *v. angustiflora* \times *rubra* Vetter angegeben. — *Vuipia dertonensis* (All.) Gola. Auf sandigen Stellen bei L. (G.). — *V. Myuros* (L.) Gm. Auf dem Eisenbahndamm bei DCs (G.). Von der mittel- und südungarischen Pflanze durch kürzere, nur 1 cm lange Grannen der Deckspelze verschieden. Bei den erwähnten sind sie 1 $\frac{1}{2}$ cm lang. — var. *aspera*: glumis fertilibus inferioribus tota superficie asperis. An sandigen Stellen bei Nádasfő (Sch). — *Cynosurus cristatus* L. Auf moorigen Wiesen häufig. Z, L, DCs, NL etc., im Adamover Wald (Kr). — *Bromus erectus* Huds. Auf trockenen Wiesen. Pernek (Sch), — var. *villosus* (M. K.) Kth. Auf trockenen Wiesen, in Kiefernwäldern auf Sand. M—J, NL. Die hier gesammelten Exemplare haben behaarte Blattscheiden, was der Beschreibung bei M. K. (D. Fl. I. 674) entspricht. A. Sch. u. Gr. Syn. II. 586 stellen diese Var. zu den kahlscheidigen, wohin unsere Pflanze nicht gehören kann. — var. *Hackelii* Borb. Bei Dévénytő (Sch). — *B. inermis* Leyss. Auf Eisenbahndämmen bei Dévénytő, DCs—M, Km bei BSzP. — *B. tectorum* L. var. *nudus* Klett et Richt. Auf sand. Stellen bei Z, L, Hr bei BSzP, auf Eisenbahndämmen bei Konyha. — var. *longipilus* (Kumm. et Sendtn.) Borb. Auf Flugsand. DCs, Morva-Szt-János, NL. — *B. sterilis* L. Auf Ruderalstellen, Dämmen etc. verbr. z. B. bei Jakabf. — *B. secalinus* L. Auf trock. verunkrauteten Stellen, in Roggensaaten. DCs, DSzM, NL, Pozsony-Almás. — *B. arvensis* L. Auf Brachen. M—J. — *B. hordeaceus* L. Auf sand. Stellen, auf Ruderalplätzen. DCs, NL u. anderwärts, verbr. — f. *nanus* (Weig.) A. Gr. Auf sterilem Boden. DCs—M. — *B. commutatus* Schrad. Auf trockenen Hügeln, Grabenrändern, in Saaten. L. (Sch), NL. — *B. racemosus* L. Auf etwas feuchten Wiesen. Z, NL, Morva-Szent-János, Lu um den See Kupanisko, bei Szenic an der Miava nächst der Station Hluboka (Sch). — *B. squarrosus* L. OM (Rchgr.). — *B. japonicus* Thunbg. An sandigen Stellen. DCs. — *Brachypodium pinnatum* (L.) P. B. Bei der Vitelsky-Mühle nächst Sándorf (Sch). — *B. silvaticum* (Huds.) R. S. In Kiefernwäldern bei Br, Hr (Sch). — *Agropyron repens* (L.) P. B. An Wegrändern, Grabenrändern etc. M—J, Z, NL, Km. — *A. intermedium* (Host) P. B. OM. — *A. cristatum* (L.) P. B. OM (Lasse, Stillfried, Breitensee). — *A. caninum* (L.) R. S. var. *flexuosum* H. a. r. z. In Kiefernwäldern bei Dévénytő

gegen Stomfa (Sch). — *Secale Cereale* L. und *Hordeum vulgare* L. vielerorts kultiviert. — *H. murinum* L. var. *intermedium* G. Beck. An Wegrändern, Ruderalstellen, sandigen Stellen, Eisenbahndämmen, nicht häufig. DCs, NL, auf den Strassen von Malaczka. — *Lolium perenne* L. Auf Wiesen, Brachen, unkult. Stellen. M—J, DCs, NL, auf Eisenbahndämmen Z—L. — *L. aristatum* Lag. Auf dem Eisenbahndamm bei DCs (Sch).

Cyperaceae.

Carex Davalliana Sm. Auf sumpfigen, moorigen Wiesen. Malaczka (Bolla, PV. I. 8), L (G), P—K (Sch), DCs in Lichtungen der Erlenbrüche, Abr (D). — *C. cyperoides* L. Vom OM gegenüber von Magyarfalva (bei Mannersdorf: Matz, cf. Neilr. Aufz. 31—32) bekannt, kommt wahrsch. auch auf dem diesseitigen Ufer vor. — *C. stenophylla* Whlbg. Auf sandigen Stellen, auf Weiden. L, NL zwischen dem Mh Mandelik und dem Wald Bor-nik, DCs—M, DSzM—NL, Konyha, in Waldlichtungen des BW südl. von SH, bei Sasvár. — *C. disticha* Huds. Auf sumpfigen Wiesen. M—J (D), Z, DCs—M (G). — *C. praecox* Schreb. Auf sandigen Stellen. Z, L, M—J, DCs—M, DSzM—NL, um NL, Bilka—Humenec, Konyha. — *C. brizoides* L. In lichten Wäldern bei den Mh, Br, Hr. In Waldmooren NSr, DSzM bei dem JH Haluska (Sch). — *C. vulpina* L. An sumpfigen Stellen. Z, M—J, DCs—M, DSzM, Morva-Szt-János—NH, in Abr, Mh Rákos. — *C. contigua* Hoppe. An trockeneren Stellen, am Rande der Kiefern-wälder. DCs—M, DSzM—NL, NL gegen den Abr., im BW bei Nádasfő. — *C. paradoxa* W. An sumpfigen Stellen. DCs, Abr., um dem Sumpf Rybnik bei Nádasfő. — x *C. Rotae* De Not. (*C. solstitialis* [*paradoxa* x *paniculata*] Figert). Auf moorigen Wiesen im BW zwischen DSzM—NL, einzelne Stöcke zwischen den Eltern. — *C. paniculata* L. In Erlenbrüchen in mächtigeo Rasen. DCs—M, um Szentistvánkút, Abr am Sumpfe Rybnik bei Nádasfő, Br, Um. — *C. diandra* Schrank. Auf sumpfigen Wiesen, in Lichtungen der Erlenbrüche bei DCs. Bei Malaczka (Bolla, PV. I. 8). Abr. — *C. leporina* L. Auf moorigen Wiesen. BSzP (Kr.), L (Sch), DCs—M, DSzM—NL, Revier Bubnik bei Km, NSr, Br (Sch). — var. *argyroglochis* (Horn.) Koch. An feuchten Stellen der Kiefern-wälder. DCs (D, det. M. Kovács B.) — *C. echinata* Murr. Auf moorigen Wiesen, an feucht. St. der Kiefern-wälder, DCs—M, DSzM—NL, Abr, am Kupanisko—See bei Lu, Mh Rákos bei Km, Br, Um, NSr. — *C. elongata* L. An feuchten, schattigen Stand-orten. Im Kiefernwald gegenüber der Station DCs (D), Tancibok am Ufer des Sees, Hr, häufig im BW bei Um, NSr, Br (Sch). — *C. canescens* L. Auf sumpfigen Wiesen. In *Sphagnum*—Bülten bei DCs, am Kupanisko—See bei Lu, Mh Rákos bei Km, Revier Bubnik bei Km, Um, NSr (Sch). — x *C. ludibunda* Gay (*C. silesiaca* [*canescens* x *paniculata*] Figert, cf. Küken-th.,

Carex 1909 : 244). In Sphagnum-Bülten bei DCs (Sch). Neu für Ungarn. — *C. silvatica* L. In Auen um dem Zohorer Jezero, selten (Sch). — *C. remota* L. An feuchten, buschigen Stellen, Ufern, DCs (G), bei dem Tancibok, L, bei Konyha um die Mühle Potočka, Br, Hr (Sch). *C. Hudsonii* A. Benn. An sumpfigen Stellen. DCs—M, M—J, Morva-Szent-János—NL, im Abr grosse „Zsombék“ bildend, bei Konyha, Nádasfő um dem Sumpf Rybnik, Um. — *C. gracilis* Curt. An sumpfigen Stellen. M—J, Z, DSzM, P—K, gegen das Jägerhaus Potočka, Nádasfő, Morva-Szt.-János, Abr. — var. *angustifolia* Kük. (*Carex* : 322). Im Moore Abr (D). — var. *brevibracteata* M. Kovács Ebenda. (D, det. Kovács). — x *C. prolixa* Fr. (*gracilis* x *Hudsonii*) v. *super-Hudsonii* Kük. (*Carex* 376). Im Moore Abr bei NL, hier auch die Kombination *C. grac.* v. *angustifolia* Kük. x *Hudsonii* (D, det M. Kovács). — *C. tricostata* Fr. An sumpfigen Stellen, P—K (Sch). — *C. Goodenowii* Gay. Auf sumpfigen Wiesen verb. DCs—M, Z—L, Konyha, Lu, Morva-Szt.-János—NL (hier auch der l. *basigyna* (Rb.)), Abr, NSr. — var. *recta* Fleisch. DCs—M. — var. *polygama* Peterm, Unter der Stammart nicht selten, DCs—M, im Eisenbahngraben bei NL. — var. *chlorostachya* Rb. DCs—M, Morva-Szt.-János—NL, Abr, zwischen Konyha u. Nádasfő (Sch). — var. *turfosa* (Fr.) Asch. Gr. Auf moorigen Wiesen, Z. (Sch), DCs—M (D). — var. *juncea* Fr. Im Schatten von Weiden zw. Sphagnum-Bülten, DCs (D). — x *C. Goodenowii* x *stricta* E. H. L. Krause. Im Moore Abr bei NL (G, D). Hier sammelte G. auch Exemplare, deren Früchte kleiner, der Schnabel der Schläuche sehr kurz die Bracteen fast borstenförmig gestaltet sind. Herr Béla Molnos—Kovács, der einen grossen Teil unserer Seggen revidiert hat, bezeichnete sie als *C. caespitosa* x *Hudsonii*. Die Exemplare sind auch kleiner, die weiblichen Aehren kürzer. Wir veröffentlichen hier die Meinung unseres vortrefflichen *Carex*-Kenner's müssen aber bemerken, dass es uns trotz eifrigen Suchens nicht gelungen ist, im Gebiete *C. caespitosa* aufzufinden. — *C. polygama* Schk. (*C. Buxbaumii* Whlbg.) Auf feuchten, moorigen Wiesen. DCs—M, hier stellenweise fast reine Bestände bildend, Abr (spärlicher), bei Jókút. — *C. supina* Wahlbg. Auf sandigen buschigen Stellen, in Kiefernwäldern. Sasvár (Sch), Jakabf. An (Andr.), DCs, L, Km bei BSzP. — *C. nitida* Host Im OM. — *C. pilulifera* L. An feuchteren Stellen der Kiefernwälder. DCs—M, Lu um dem See Kupanisko. — *C. tomentosa* L. In ausgetrockneten Gräben bei der Drösinger Ueberfuhr (G). — *C. caryophyllea* Lat. Auf sandigen Triften verbr. M—J, L, Konyha, Um etc. — var. *glomerata* Waisb. DCs. — f. *luxurians* Kük. Längs der Bahn zw. Jókút u. Broczkó (Sch). Erinnert der langen Blätter und Stengel und der dicht faserschopfigen Wurzelköpfe wegen an *C. umbrosa*, hat jedoch Ausläufer! — f. *elatior* Bogenh. In Lichtungen der BW gegen den Mh Szokold, auf Sandhügeln der BW bei Um (Sch). — *C. ericetorum* Poll. Auf Sandhügeln un das Moor Um massenhaft (Sch). —

C. glauca Murr. In Gräben, an feuchten, sandigen Stellen. DCs—M, bei Kis-Lévárd bei der Drösinger Ueberfuhr, P—K, Z—L. — *f. melanostachya* Uechtr. DSzM—NL. — *f. basigyna*. Ebenda, hier auch die *f. acrandra* — var. *erythrostachys* (Hoppe) Schm. Auf dem Eisenbahndamme zw. P—K, bei Nádasfő am Rande des Sumpfes Rybnik (Sch). — x *C. Fontis sancti* Podp. Publ. de la fac. d. sc. Univers Masaryk, 1922, C. 12 : 15—16 (*C. glauca* x *panicea* Dutoit ex Gremli, Neue Beitr. III. 1883 35 sol. nom., Asch. et Gr. Syn. II. 2. 144). Auf sandig-lehmigen Stellen am Rande eines Kiefernwaldes zwischen DCs—M. (D). Kükenthal (Cyperac. 761). zieht diesen Bastard zu den „Hybridae valde dubiae“. Die Diagnose bei Aschers. u. Gr. ist unzulänglich, sie stützt sich gegenüber *C. glauca* eigentlich nur auf die entwickelte Blattscheide des untersten Stützblattes und auf die fehlschlagenden Früchte. Unsere Pflanze nimmt in Bezug auf die wichtigsten Unterscheidungsmerkmale eine Mittelstellung zw. *C. glauca* und *panicea* ein, doch ist die Mehrzahl der Früchte normal entwickelt. Sie weicht von *C. glauca* durch heller grüne, meist schmalere Blätter, kleineren (20—35 cm.) Wuchs, kurz gestielte, dichte, kürzere und dickere weibl. Aehren, welche starr aufwärts gerichtet sind, hauptsächlich aber durch die Entwicklung der Blattscheide an dem untersten Stützblatte, welche bis 3 cm lang wird, ab. Die Stützblätter von *C. glauca* entwickeln manchmal auch kurze Scheiden, so lange haben wir aber bisher noch nicht beobachtet. Die männliche Aehre ist bald einzeln, bald zu zweien entwickelt, die obersten weibl. Aehren entwickeln an der Spitze auch oft männliche Blüten; in den Bracteen finden sich keine wesentlichen Unterschiede gegenüber *C. glauca*, in dieser Hinricht ist aber *C. glauca* auch von *panicea* nicht sehr verschieden, und wenn man solche Zwischenformen vor sich hat, wird man sich der nahen Verwandtschaft dieser zwei in der freien Natur so sehr verschieden erscheinenden Arten, die auch im Systeme in andere Abteilungen gereiht werden, bewusst. Die Schläuche unserer Pflanze sind etwas aufgeblasen, runzelig, grün, oft mit einem rostfarbigen Fleck versehen, im Umriss unregelmässig dreieckig, dicker als jene der *C. glauca*, am oberen Ende mehr abgestumpft. Die Frucht ist an der Spitze mehr abgerundet, schärfer dreieckig, die Seitenflächen eben, die Kanten stärker vorspringend. An den ausgereifen Früchten von *C. glauca* wölben sich die Seitenflächen etwas vor, ihre Länge misst $2\frac{1}{2}$, ihr Durchm. $1\frac{1}{2}$ mm, sie sind etwas zusammengedrückt. Die Frucht von *C. panicea* ist im Umriss eiförmig, im Durchnitte dreikantig, 2 mm lang und $1\frac{3}{4}$ mm dick, jene der Bastardes 2 mm lang, $1\frac{1}{2}$ mm dick und in der Form mehr jenen der *C. panicea* ähnlich. Im Uebrigen weicht unsere Pflanze von *C. panicea* mehr ab, als von *C. glauca*, u. zw. in den längeren weibl. Aehren, in den etwas kleineren, insbes. schmäleren und weniger schiefen Schläuchen, in dem weniger vorspringenden Schnabel, der Rauheit der Schlauchkanten, in der kleineren Dimen-

sion der an der Spitze weniger plötzlich in den Griffel verjüngten und auch an der Basis mehr verschmälerten Früchte, deren Kanten auch weniger vorspringen. — *C. panicea* L. Auf moorigen Wiesen häufig, DCs, Abr, Km bei BSzP, Z, L, P—K, Br. — *f. basigyna* Waisb. Unter der Stammart. DCs—M. — var. *longepedunculata* Asch. Gr. Bei Pernek (Sch). — *C. pallescens* L. In Kiefernwäldern, auf Torfwiesen. DCs—M, Konyha, DSzM—ML, Mh Rákos bei Km, Br, NSr. — *C. humilis* Leys. Auf Sandhügeln an der Bahn zw. DCs—M. Bildet stellenweise schöne „Hexenringe“ — *C. secalina* Whlbg. Bei Morva-Szt.-János am Rande des Sumpfes „Posvatne“ (Sch). — *C. hordeistichos* Vill. Im OM (Angern, Gänserndorf etc.) bekannt. — *C. distans* L. Auf feuchten lehmigen Stellen. M—J, Morva-Szt.-János, Z—L, P—K, DCs, DSzM—NL, Abr. — *C. Hosteana* DC. (*C. Hornschuchiana* Hoppe). Auf sumpfigen Wiesen. L (G), Pernek (Sch), hier auch der *f. acrandra*. — x *C. Leutzii* Kneucker (*C. Hosteana* x *lepidocarpa*). Im Moore Abrod bei NL (D, det. M. Kovács). — *C. flava* L. Auf sumpfigen Wiesen, in feuchteren Kiefernwäldern. DCs, Abr, bei Nádasfő am Rande des Sumpfes Rybnik, Br. — *C. lepidocarpa* Tausch. Auf sumpfigen Wiesen. Z—L, DCs, Abr, Km, zw. Jókút u. Broczkó. — *f. laevigata* Peterm. DCs. — *C. Oederi* Ehr. Auf sumpfigen Wiesen, in Gräben etc. sehr verbr. Bei L auf einem Ulmenstamm (Sch). — var. *elatiior* Anders. An ähnl. Stellen. DCs—M. — var. *fallax* Heim. DCs—M (G). — x *C. Schatzii* Kneucker (*C. lepidocarpa* x *Oederi*) *A) normalis* Kükent. Cyper. 678. Auf sumpfigen Wiesen. DCs, Abr, hier *f. subintermedia* u. *f. super-Oederi* Kük, l. c. 679, det. M. Kovács). — x *C. Bineri* Podp. (*lepidocarpa* x *distans*). An ähnl. Stellen. DCs, Nádasfő am Rand des Sumpfes Rybnik (Sch). — *C. Pseudo-Cyperus* L. An sumpfigen Stellen. Abr, Mh Rákos bei BSzP, Lu, in Gräben bei der Station Hluboka, an der Rudava bei Sandorf. — *C. rostrata* Stokes. An ähnl. Stellen. DCs—M, Abr, Nádasfő am Sumpfe Rybnik, Um, Br, NSr. In den Sphagnetten des BW bei Szenicz sammelte Sch eine Form mit kürzeren weibl. Aehren. — *C. vesicaria* L. An ähnl. Stellen, in Erlenbrüchen. Z—L, DCs—M, M—J, Morva-Szt.-János—NL, Abr, P—K, Lu, NSr, Um. — var. *pendula* Uechtr. DCs—M. — *C. acutiformis* Ehr. An sumpfigen Stellen, verbr. M—J, Nádasfő, M—J, DCs—M, an der Rudava bei Jablonic, NSz, Um, Br. — *f. acrandra* und *f. acrogyna* bei D—Cs. — var. *spadicea* (Rb.) Asch. Gr. DCs—Jakabfalva, Z—L, Br (Sch). — *C. riparia* Curt. Bei Landshut in den Gräben der Marchauen, bei der Station Hluboka, an der Miava bei Szenicz (Sch). — *C. nutans* Host. An sumpfigen Stellen. Bei Kis-Lévárd bei der Drösinger Ueberfuhr (G). — *C. hirta* L. In Gräben, an sumpfigen Stellen, auf moorigen Wiesen verbr., bei NL auch in Roggensaaten. — *f. subhirtaeformis* Kneucker. DSzM (Lengyel). — *Cyperus fuscus* L. Auf feuchten sandigen Stellen, auf Wiesen, in Gräben. M—J, DCs—M, an der Stelle „Marheček“ am Grunde abgelassener

Fischteiche in Masse (G), SH (Sch). — *Pycreus flavescens* (L.) Rb. An ähnl. Stellen. DCs—M, NL, SH. — *Acorellus pannonicus* (Jacqu.) Palla. OM. — *Dichotylys Micheliana* (L.) Nees. Magyarfalva (Matz). — *Heleocharis palustris* (L.) R. Br. An sumpfigen Stellen. M—J, P—K, L, DCs—M, NL, Bilka—Humenec. — var. *major* Baumg. DCs—M. — var. *minor* Schur. DCs. — *H. unigulumis* (Lk) Schult. An sumpfigen Stellen. Am Ufer des Glinec bei Magyarf. L, Z, in Eisenbahngräben (Sch). — *H. ovata* (Rth) R. Br. Am Grunde ausgetr. Teiche und Gräben. „Marheček“ zw. DCs—M (G). — *H. pauciflora* (Lightf.) Lk. An sumpfigen Stellen. Z—L, DCs—M, Abr. — *Cladium Mariscus* (L.) R. Br. OM (Siebenbrunn: Teyb; Lasse: Rchgr.) — *Rhynchospora alba* (L.) Vahl. Bei dem Mh Rákos nächst Km (Kr. PV. III. 2), hier 1920 von Sch sehr spärlich wiedergefunden. — *Isolepis setacea* (L.) R. Br. Auf feuchten, sandigen Stellen, in Gräben. Z—L, DCs—M, DSzM—Szentistván, SH. — *Schoenoplectus lacustris* (L.) Palla. In Sümpfen. Z—L, im Šipolt—See, DCs—M, NL, „Babi Jezero“, im toten Arme Kakvica bei Magasfalva. — *Sch. Tabernaemontani* (Gm) Palla. An ähnl. Stellen. NL. — *Holoschoenus vulgaris* Lk. Auf feuchten sandigen u. moorigen Stellen. M—J, DCs—M, Konyha, DSzM—Szentistván, Morva-Szt-János—NL, Abr, Pozsony-Almás, Km. — *Bolboschoenus maritimus* (L.) Palla. Auf Sumpfwiesen. Jakabf. (Andr.), am Šipolt—See, NL. — var. *macrostachyus* (W.) Vis. Im Šipolt—See (G). — *Scirpus silvaticus* L. An schattigen, feuchten Stellen. M—J, DCs, Morva-Szt-János, NL, DSzM—Szentistván im BW, Jakabf. (Andr.), P—K, L, Br, Rákos bei Km. — *Blysmus compressus* (L.) Panz. Auf sumpfigen Wiesen, verbr. Z, L, M—J, DCs—M, Szentistván—NL, Morva-Szt-János. — *Trichophorum alpinum* (L.) Pers. Im Moore Abr. bei NL in Menge (G). — *Eriophorum polystachyum* (L.) Richt. Auf moorigen Wiesen. BSzP (Kr), P—K, Lu. zw. DCs—M in grosser Menge, Abr, Um, NSr. — *E. latifolium* Hoppe. Auf moorigen Wiesen. Z—L, Morva-Szt-János, DCs—M, M—J, Abr, BSzP, Km. — *E. vaginatum* L. Auf den Sphagnetten des Moores NSr (Sch). — *Schoenus nigricans* L. Nur aus dem OM (Angen, Marchegg) bekannt, dürfte sich auch auf dem diesseitigen Ufer finden.

Araceae.

Acorus Calamus L. Am Rande stehender Gewässer. Zw. DSzM und Jablonic (Sch). Im OM.

Lemnaceae.

Lemna trisulea L. In steh. Gewässern. Glinec bei Magyarf., M—J, DCs—M. — *L. minor* L. An ähnl. Stellen, verbr. — *L. gibba* L. An ähnl. Stellen. Magyarfalva (Janchen). — *Spirodela polyrrhiza* (L.) Schleid. An ähnl. Stellen. Magyarfalva (Wolfert),

im Arme Glínez (Andr.), Zohor (G), Magasfalu, bei Sándorf in der Nähe des Mh Naderlenisko (Sch).

Juncaceae.

Juncus bufonius L. An feuchten sandigen und moorigen Stellen, in Gräben, sehr verbr. — var. *parvulus* Hartm. An sterilen, sandigen Orten DCs. — *J. Tenageia* Ehr. An ähnl. Stellen. Zw. Magyarfalva und Dürnkrot (Wolfert). Diese Angabe bezieht sich vielleicht auf die folgende Art. — *J. sphaerocarpus* Nees. Vom OM (Marchegg, Schlosshof) bek. — *J. compressus* Jacqu. An sumpfigen Stellen, M—J, DCs—M, NL, Km bei BSzP. — *J. tenuis* Willd. An feuchten, sandigen Stellen. DCs—M vor dem Kiefernwalde dann zw. diesem und der Bahn in grosser Menge, in mächtigen Rasen. — *J. effusus* L. An sumpfigen Stellen, in Erlendbrüchen, an feuchteren St. der Kiefernwälder, M—J, DCs—M, DSzM—NL, Abr, Km, Br. — *J. conglomeratus* L. Auf feuchten, sandigen Stellen, an Sumpfrändern. Z, L, DCs—M, M—J, Abr, Km, SH. — *J. glaucus* L. An sumpfigen St. M—J, bei dem Mh Károly (A), DSzM—Szentistván, Abr. — *J. supinus* Moench. An schlammigen Stellen der Gräben in Schlenken. DCs—M am Rande des Kiefernwaldes in einem Graben (G), Jakabf. (A), Km bei BSzP, im Rudava-Graben bei Sandorf, bei Jókút, Um, NSr. — *J. atratus* Krock. An sumpfigen St. Bei Gajár (R), zw. Jókút und Broczkó (Sch), Jakabf. (A). — *J. subnodulosus* Schrk. Bisher nur aus dem OM, dürfte sich auch im Gebiete vorfinden. — *J. lamprocarpus* Ehr. An sumpfigen St. sehr verbr. DCs—M, M—J, NL, BSzP, SH etc. — var. *congestus* Ach. Gr. Diese auffallende Var. wächst truppweise im Eisenbahngraben nächst der Station DCs. — var. *setiformis* (P. M. Elk.) Buchen. An feuchten, sandigen St, DCs. — *J. fuscoater* Schreb. An lehmigen, feuchten St, auf Moorwiesen. DCs—M, zw. Jókút und Broczkó, Km. — \times *J. Roeperi* (*fuscoater* \times *lamprocarpus*) Achers. Gr. An ähnl. St. bei DCs am Rande des Kiefernwaldes. — *J. capitatus* Weig. Diese in Ungarn sehr seltene Art (bei Békés-Csaba von Borb. gefunden) wächst im Gebiete auf feuchten Sande, in Gräben oft auch auf Roggenbrachen stellenweise in unzählbarer Menge. M—J (H. Braun, ef. Borb. Ö. B. Z. 1892:144), DCs—M (Suzá, D, G), Z (G), Jókút, SH (selten) (Sch). — *Luzula pallescens* Bess. In sandigen Kiefernwäldern, bei DCs gegenüber der Station und gegen Malaczka, bei NL (D), zwischen Jókút und Broczkó, Sasvár und Lu, Hr (Sch). — *L. campestris* (L) Lam. et DC. Auf trockenen, moorigen Wiesen, in Kiefernwäldern. DCs—M, M—J, bei Konyha auf Sand, NL, DSzM, BSzP, Km, Revier Bubnik bei Km, im BW gegen den Mh Szokold. — *L. multiflora* (Ehr.) Lej. In Vaccinieten hinter dem Jägerh. NSr (Sch). — *L. pilosa* (L) Willd. In Birkenauen bei dem See Kupanisko nächst Lu, Km, Br, NSr (Sch).

Liliaceae.

Colchicum autumnale L. Auf Moorbiesen. Z, DCs—Laab, DCs—M, M—J, NL, Abr, bei der Drösinger Ueberfuhr. Nebst der Stammart mit 3—4 cm breiten Blättern kommt auf den trockeneren Moorbiesen des Abr auch eine schmal- und zugespitzt blättrige Form (f. *angustifolia*, foliis 1—1.5 cm latis, apice longe acuminatis) vor, welche an das südliche *C. Kochii* Parl. erinnert. — *Anthericum ramosum* L. Auf sandigen Triften. Lozorno-Almás, Kotlina bei Um (Sch). — *Gagea pratensis* R. S. Auf sandigen St. DCs (P. Vékony). — *G. bohémica* (Zauschn.) Schult. Auf einem Erdaufwurf um einer jungen Kiefern-pflanzung bei Magyarfalva (Matz). — *G. lutea* (L) Schult. Aus den Marchauen des OM bekannt. — *G. pusilla* Schult. OM. — *Allium Scorodoprasum* L. An Waldrändern, im Gebüsch. M—J, Jakabf. (A), Hr (Sch). — *A. vineale* L. OM., möglicherweise auch im Gebiete. — *A. rotundum* L. An sandigen, buschigen St. DSzM—NL (D). — *A. carinatum* L. Am Rande eines Birkenwäldchens bei Z gegen den „Jezero“ (G), bei L (Sch). — *A. Cepa* L., *A. sativum* L., *A. Porrum* L., *A. Schoenoprasum* L., *A. ascalonicum* L. und *A. fistulosum* L. kultiviert. — *A. angulosum* L. Auf feuchten Wiesen bei Z und Magyarf., im Inund. — Geb. der March bei NL. — *Lilium Martagon* L. Im BW gegen den Mh Szokold (Sch). — *Ornithogalum Gussonei* Parl. (*O. tenuifolium* auct. mult. non Guss.). An trockenen, grasigen, buschigen St. DCs, Lozorno, Konyha, NL, im BW bei BSzP bei dem „Roten Kreuz“, in Waldlichtungen bei dem Mh Szokold. — *O. umbellatum* L. An grasigen St. bei Jakabfalva (Sch). — *O. nutans* L. OM. — *Muscari comosum* Mill. An sandigen St. Pozsony-Almás, M—J, NL, in Roggen-saaten zw. DCs—M, bei Morva-Szt.-János, Hr. — *Asparagus officinalis* L. Auf trockeneren Wiesen. P.-Almás, Jakabf., in Robinieten. M—J, zw. DSzM—NL, bei Morva-Szt.-János. BSzGy, Um. — *Majanthemum bifolium* (L) F. M. In Erlenbrüchen, oft auch auf den Erlenstämmen. DCs, Km, Br, NSz. Auch vom OM (Angern) bekannt. — *Convallaria majalis* L. In Waldlichtungen. Bei Z, im BW bei Szentistván, Hr, Km gegen den Mh Szokold. — *Polygonatum officinale* All. Im BW gegen den Mh Szokold (Sch). — *P. multiflorum* (L) All. Bei Szt.-János (Bolla). — *Paris quadrifolia* L. In Erlenbrüchen. DCs (D), Hr, Br, Um (Sch).

Amaryllidaceae.

Leucoium aestivum L. Auf sumpfigen Wiesen, L (Sch), Magyarf. (Matz), auf den Sasvár-er Wiesen (Kr).

Iridaceae.

Iris Pseudacorus L. In Röhrichten, Sümpfen, Gräben, Weidenauen. DCs—M, M—J, DSzM—NL, Abr, Veselsky-Mühle bei

Sandorf, Potočka-Mühle bei Konyha, Br. — *I. variegata* L. Auf sandigen St. des Kiefernwaldes bei Hr (Sch). — *I. sibirica* L. Auf sumpfigen Wiesen bei Konyha (Sch). — *I. spuria* L. OM (bei Mannersdorf: Clusius, Zwerndorf (Wolfert)). — *I. pumila* L. OM (Stillfried). — *I. graminea* L. OM (bei Drösing). — *Gla-diolus imbricatus* L. Auf etwas feuchten Wiesen bei L, zwischen Z und Pozsony-Almás truppweise (Sch). Wurde von Teyber aus dem OM (bei Siebenbrunn) vorerst als *G. palustris*, später (Ö. B. Z. 1903:85) als *G. imbricatus* veröffentlicht.

Orchidaceae.

Ophrys muscifera Hud s. Aus d. OM. (Weikersdorfer Remise : R.) bekannt. — *Orchis coriophorus* L. Auf feuchten Wiesen. Pozsony-Almás (Bolla), DSzM, DCs (G). — *O. militaris* L. Auf trockeneren Wiesen, in Gräben. DCs—M, P—K, L. — *O. latifolius* L. Auf Moorwiesen, in Weidenauen, Erlenbrüchen, häufig, stellenweise massenhaft. DCs—M, DSzM—NL, Abr, L, Konyha. — var. *sub-maculatus* Asch. Gr. Abr. — var. *macrochlamys* Asch. Gr. Abr. — *O. Morio* L. Auf Wiesen. DCs, P—L, Lu (Sch). — *O. palustris* Jacqu. Auf sumpfigen Wiesen. M—J, Konyha, P.-Almás, Z, L, NL, Abr. Zwischen Nádasfő und Konyha. Bei dem Sumpfe Rybnik nächst Nádasfő sammelte Sch. eine dem *O. elegans* Heuff. nahe stehende Form mit einem beinahe ganzrandigen, nur am Ende ausgerandeten Labellum. — × *O. Eichenfeldii* (*palustris* × *incarnata*) G. Beck. Diesen seltenen und für die Flora unseres Landes neuen Bastard fand Sch in zwei Exemplaren auf der Sumpfwiese zwischen Nádasfő und Konyha unter den Stammarten. — *O. incarnatus* L. Auf Sumpfwiesen. Zw. Nádasfő und Konyha, auf dem Abr bei NL in grosser Menge. — var. *ochroleucus* Schur. Im Moore Abr bei NL in Menge (G). — var. *sublatifolius* Rchb. Zwischen Nádasfő und Konyha (Sch). — *O. maculatus* L. Am Rande des BW nördlich von Br (Sch). — *Anacamptis pyramidalis* (L) Rich. Aus dem OM (Stillfried) bekannt. — *Gymnadenia conopsea* (L) R. Br. Auf Wiesen. DCs—M. — var. *densiflora* (Whlbg.) Fr. Z—L (G), Nádasfő—Konyha (Sch). — var. *Wahlenbergii* Afz. (v. *inodora* Fr., Rchb). Auf Sumpfwiesen bei L, DCs, im Moore Abr bei NL. Die hier vork. Pflanze ist gracil, schmalblättrig, ihre Infloreszenz ist kurz, unter dieser sind einige Stützblätter entwickelt (ohne Blüten), sie entspricht im Ganzen u. Grossen der Abbildung bei Rchb. Icones XIII—XIV. 1851 423 fig. I, mit Ausnahme des Labellum's. Dieses ist bei Rchb. dreilappig, der mittlere Lappen breit und in die Länge gestreckt, am Ende abgestumpft-ausgerandet, während es bei unserer Pflanze im Umriss dreilappig, der mittlere Lappen dreieckig, kaum länger als die seitlichen ist. — *Platanthera bifolia* (L) Rich. Auf feuchten Wiesen bei L (G), im BW bei Szentistván, Hr bei BSzP. — *Epipactis latifolia* (L) All.) In Kiefernwäldern. DCs, zw. DCs und

B.-Almás. — *E. palustris* (L) Cr. Auf Sumpfwiesen. L. DCs—M, Abr. — *Cephalanthera rubra* Rich. Bei L (Bolla). — *Spiranthes aestivalis* (Lam.) Rich. Auf etwas feuchten, sandig-lehmigen Stellen, in Eisenbahngräben. Zw. DCs—M truppenweise (Suza, G, D). Neu für die Flora des Pozsonyer Comitatus (cfr. Gáyer in MBL 1917 44). Ausser dem kroatischen, der zweite sichere Standort dieser Pflanze in Ungarn. Sie fehlt anscheinend im OM und auch in Mähren. — *Pseudorchis Loeselii* (L) Gray. (*Sturmia Loeselii* Rchb). Auf feuchten, moorigen Wiesen zw. DCs. und M in der Nähe des Kiefernwaldes, sehr selten (D). Neu für das Pozsonyer Comitatus. Mit dieser Entdeckung wird auch die Angabe Teyber's im OM (bei Siebenbrunn), die Wolfert etwas angezweifelt hat, bekräftigt.

Dicotyledones.

Juglandaceae.

Juglans regia L. An mehreren Orten kultiviert.

Salicaceae.

Populus alba L. An feuchten Stellen, auf Moorwiesen, in Gräben. DCs—M. NL gegen den Abr, Magasfalu, auf Sand zw DSzM—NL. meist in Form kleiner Sträucher; schön entwickelte Stämme zw. M—J und im Inundat. — Gebiete der March. — \times *P. canescens* Sm. (*alba* \times *tremula*). In dem Uferauen der March. Im OM (Drösing: R.) und im benachbarten Teile des Nyitra-er Comitatus (Kr.) bekannt. — *P. tremula* L. An moorigen Stellen, Grabenrändern, meist in Strauchform. DSzM—NL, Hr, NSr, — *P. nigra* L. M—J, DCs—M, NL, mächtige Stämme; auf feuchtem Sande vielerorts nur in Strauchform. — *P. italica* (Duroi) Mnch. Als Alleebaum kultiviert. — *P. balsamifera* L. Im OM in den Uferauen der March verwildert (Woloszczak). — *Salix fragilis* L. Am Rande der Gewässer, in Gräben. Magasfalu, M—J, DCs—M, DSzM—NL, Km. — \times *S. rubens* Schrk. (*alba* \times *fragilis*). An Wegändern bei DCs (Sch). — *S. amygdalina* L. Am Rande der Gewässer. Magasfalu, M—J, DCs—M, NL, Lu. — *S. pentandra* L. Auf Moorwiesen. DCs. Abr, Km bei BSzP, Um. — *S. alba* L. An sumpfigen St. verbr. DCs—M, M—J, P—K, bei NL, oft als Var. *splendens* Anders. — *S. cinerea* L. An sumpfigen moorigen Stellen, in Gräben gruppenweise; bildet in und um den Erlenbrüchen das Unterholz. DCs—M, M—J, DSzM—NL, Abr, Um etc. — \times *S. Pontederana* W. (*cinerea* \times *purpurea* Wimm.) Bei DCs. (G). — \times *S. subcinerea* Döll. (*cinerea* \times *repens* Wimm.) Bei DCs. (G), zw. Zohor und Magasfalu (Sch, det. Rchgr.) — *S. caprea* L. An Waldrändern, um Sümpfe. M—J, NL gegen das

Moor Abr. — *S. aurita* L. Auf feuchten, moorigen u. sandigen St. DCs—M, Abr, Jakabf, Hr, Um. — \times *S. spathulata* W. (*aurita* \times *repens* Wimm.) DCs—M, Abr. (G), bei Jakabf. (Sch). — *S. repens* L. var. *rosmarinifolia* (L) W. G1. Auf moorigen Wiesen, an Gräbenrändern, verb. Z—Magasfalu, DCs—M, Morva—Szt.—János—NL, um NL, Malaczka gegen den Mh Olša. — var. *latifolia* Kern. DCs—M, Morva-Sz.-János—NL. — *S. viminalis* L. Im Eisenbahngraben bei Z (Sch). — \times *S. elaeagni folia* Tausch. (*viminalis* \times *purpurea*). Bei dem Jezero nächst Z. u. gegen Magasfalu kult. (Sch). — *S. purpurea* L. Am Rande der Gewässer, in Gräben, auf Moorwiesen. DCs—M, M—J, Magasfalu, Abr. — \times *S. parviflora* Host (*S. Doniana* Sm.=*repens* \times *purpurea*). Zohor, in der Nähe der Station (Sch). — Aus dem OM. sind noch bekannt: *S. incana* Schrk. var. *angustissima* Wimm. (Marchegg), \times *S. capnoides* Kern. (*cinerea* \times *incana*) und *S. daphnoides* L. (Langenzersdorf).

Betulaceae.

Betula pendula Rth. An moorigen Stellen einzeln, stellenweise aber auch in kleineren-grösseren Beständen. M—J, DCs—M, in BW. zw. DSzM—NL, Um, NSr. etc. — *B. pubescens* Ehr. An moorigen St., in Erlenbrüchen. Bei dem Dorf Leskov gegenüber dem Mh Br, in Erlenbrüchen bei Sandorf, Um (Sch). — var. *glabrata* Fieck. An ähnlichen St. Bei der Vitelsky — Mühle nächst Sandorf, im Moore Br, Um, NSr. mit der Erle Bestände bildend (Sch). — *Carpinus Betulus* L. Vereinzelt oft auch gruppenweise in den Kiefernwäldern, z. B. im BW. zw. DSzM—NL. *Corylus Avellana* L. DCs am Bachrande bei Tancibok, im BW zwischen DSzM—NL, Hr. — *Alnus glutinosa* Gaertn. An Bachrändern, am Rande steh. Gewässer besonders aber an sumpfigen St. vielerorts Bestände bildend. An freiliegenden Wurzeln sind oft die durch *Frankia Alni* P. Magn. erzeugten Wurzelgallen bemerkbar. — var. *parvifolia* Callier. Im Moore Abr. bei Nh. Die hier vorkommende Pflanze vereinigt eigentlich die Eigenschaften mehrerer *A. glutinosa* — Varietäten. Nach den Dimensionen der Blätter gehört sie zur var. *parvifolia*, der kurzen (1 cm langen) Fruchtsände wegen zur var. *microcarpa* Uechtr., der auch noch zur Zeit der Fruchtreife beiderseits behaarten Blätter wegen zur f. *pilosa* Brenn. In Moore Abrod bildet sie schon von Weitem auffallende, grosse, halbkugelförmige Strauchgruppen, welche reichlich Früchte tragen. *A. incana* Moench. Auf moorigen Wiesen, in Gräben, an Wasserläufen sehr verbreitet, z. B. DCs—M. — \times *A. ambigua* (*sub-glutinosa* \times *incana*) Beck. Aus dem OM (Uferauen der March) bekannt.

Fagaceae.

Fagus silvatica L. Im Sande bei Detrekő-Szent-Péter ein Stamm in einer Meereshöhe von 200 m (Fekete u. Blattny,

Die Verbr. der forstl. wicht. Bäume u. Sträucher 1914. I:175). — *Quercus Robur* L. Einzelne Stämme, mancherorts auch Gruppen. Z, Magasfalu, DCs—M, M—J, DSzM—NL, im BW an mehreren Stellen in Beständen z. B. bei dem Jägerhause Hr und bei Szokold. — *Qu. sessilis* Ehr. Zerstreut im BW (Sch).

Ulmaceae.

Ulmus foliacea Gilib. (*U. campestris* L. p. p.) M—J, im BW zw. DSzM und NL. — *U. laevis* Pall. Bei dem Jezero nächst Z, in den Uferauen der March bei Magasfalu (Sch). — *U. glabra* Huds. (*U. scabra* Mill., *U. montana* Stokes). Im OM aus den Uferauen der March (Wolfert) bekannt.

Moraceae.

Morus alba L. In Eichenbeständen als Unterholz verwildert. M—J (Sch). — *Humulus Lupulus* L. An buschigen Stellen, in den Uferauen der March, dann M—J, Konyha, Hr. — *Cannabis sativa* L. An mehreren Orten kult., z. B. bei BSzP, wo der Hanf auf dem dunklen Sandboden ausserordentlich üppig gedeiht und ein geschätztes Produkt dieser Gegend liefert (Kr), bei Szentistván (Hausbrunn) (Kornh. 8: LXXXV).

Urticaceae.

Urtica urens L. An Ruderalstellen, in Dorfstrassen u. in Gräben. M—J, Malaczka, DCs—NL etc. — *U. kioviensis* Rogow. (*U. radicans* Bolla). An sumpfigen Stellen an den Ufern des toten Marcharmes Kakvica nächst Magasfalu (Sch). — *U. dioica* L. An Ruderalstellen, moorigen, feuchten St., besonders in Erlenbrüchen, verbr. — var. *radicans* Sabr. Ö. B. Z. 1883 320. Bei DCs am Grunde eines aufgelassenen Fischteiches (G). Östlich vom Schmalensee in einem südl. von Jakabfalva gelegenen sumpfigen Erlenwald kommen Formen vor, welche mit weit kriechenden Rhizomen, verkahlenden und grob gezähnten Blätter der *U. kioviensis* sehr ähnlich, aber zweihäusig sind. Sie stehen der *U. dioica* var. *subinermis* Uechtr. (Verh. Brand. Ver. V. 1863: 146) sehr nahe, stimmen aber mit ihrer Beschreibung insofern nicht überein, als sie am Stengel und an den Blattstielen Brennhaare entwickeln, welche der var. *subinermis* abgehen. Sie könnten als f. *pseudokioviensis* unterschieden werden mit folgender Diagnose: *Dioica*, caule inferne protrato, e nodis radicante, dein erecto, alto, minute puberulo, et stimulis sparse consperso; folliis magnis, grosse dentatis, supra omnino glabris, subtus ad nervos breviter puberulis, facieque stimulis sparsis obsitis; floribus dioicis aut femineis degeneratis masculis intermixtis. Accedit ad f. *umbrosam* Wedd. (DC. Prodr. XVI. 1. 50), sed folia supra glabra. A var. *mitissima*

Hausskn. (Mitt. Thür. Ver. 1900 134) foliis latioribus, basi non cuneatis, inflorescentia dioica, a var. *radicante* Sabr. foliis supra glabris differt. — *U. dioica* var. *subinermis* Uechtr. wird im OM (Marchauen bei Hohenau: R. angegeben).

Santalaceae.

Thesium Dollineri Murb. Im OM auf etwas natronhaltigen Brachen nicht selten, möglicherweise auch am diesseitigen Ufer. — *Th. intermedium* Ehr. Auf trockenen, sandigen St. Broczkó, Konyha, Nádasfő, NL. — *Th. ramosum* Hayne. An ähnl. St. Zwischen NL und dem Abr.

Loranthaceae.

Loranthus europaeus L. Bisher nur im OM beobachtet. — *Viscum album* L. Bei Magyarfalva auf Pappeln (Sch).

Aristolochiaceae.

Aristolochia Clematitis L. Auf sandigen Triften. Magasf., M—J, NL, bei der Drösinger Ueberfuhr. — *Asarum europaeum* L. Revier Hr bei BSzP (Sch).

Polygonaceae.

Rumex maritimus L. An Sumpfrändern. Bei Z gegen die March, in den Marchauen bei Magasf. — × *R. Steinii* Beck (*callianthemus* Dans'er (*maritimus* × *obtusifolius*)) im OM Stillfried: R). — *R. limosus* Th. An ähnlichen St. Z. — *R. silvestris* Wallr. An Ruderalstellen, Waldändern. Z, DCs—M, M—J, Kiripolcz, in den Marchauen bei Landshut, Magasfalu, bei Jablonic, (Sch). — *R. conglomeratus* L. An sumpfigen St. Z, DCs—M, M—J. — × *R. Knafii* Čel. (*conglom* × *maritimus*). Im OM (b. Stillfried: R.) — *R. crispus* L. In Gräben, an sumpfigen St. verbr. Z, DCs—M, M—J, DSzM—NL, B.-Sz.-György, Jablonic. — var. *ad ellipticum* Beyer (Verh. d. Brand. Ver. 1912 : 236—7) *accedens*, foliis ellipticis, apice obtusis, longe petiolatis. Forma auctumnalis esse videtur. In Gräben bei DCs. — var. *strictissimus* Rchgr. Im OM. — × *R. intercedens* Rchgr. (*crispus* × *stenophyllus* [*odontocarpus*]). Bei Gajár (R) Ö. B: Z. 1892 : 17). — × *R. fallacinus* Hsskn. (*crispus* × *maritimus*). Im OM (Angern R). — *R. stenophyllus* Led. (*odontocarpus* Sánd.). Bei Magasfalu (Sch), Gajár (R). — × *R. Toepfferi* Rchgr. (*silvestris* × *stenophyllus*). Im OM (b. Angern R). — × *R. pratensis* M. K. (*crispus* × *obtusifolius*). Im OM (Angern: R). — × *R. Schulzei* Hausskn. (*crispus* × *conglomeratus*). Auf feuchten Wiesen bei Gajár (R). — × *R. abortivus* Ruhm. (*conglomeratus* × *obtusifolius*). Im OM (bei Baumgarten : R. A. B. Z. 1914 : 18).

— × *R. Dufftii* Hausskn. (*sanguineus* × *obtusifolius*) OM (Baumgarten: R. — × *R. Degenii* Rchgr. (*sanguineus* × *silvester*). Im OM (Auen bei Zwerndorf: R). — × *R. Sagorskii* Hausskn. (*crispus* × *sanguineus*). OM (Marchauen bei Hohenau: R). — × *R. bihariensis* Simk. (*silvestris* × *crispus*). Bei dem Bahnhofe nächst Jablonic (Sch. det. R). — *R. sanguineus* L. In den Marchauen bei Landshut (Sch). — *R. Hydrolapathum* L. In Sümpfen, Röhrichten. Z, M—J, Kiripolcz, DCs—M, NL, Sasvár. — *R. aquaticus* L. Im OM, doch schon entfernter (Stadlau) bek. — *Rumex pseudonatronatus* Borb. 1880. (*R. fennicus* Murb. 1899, cfr. Bihari in Bot. Közl. 1914: 58). Im OM bei Angern: Rchgr. 1923, nach briefl. Mitteilung). Möglicherweise bezieht sich die Angabe üb. das Vorkommen der *R. aquaticus* im OM auch auf diese Art. Rchgr. konnte *R. aqu.* im Marchfelde nicht wiederfinden. — var. *gracillimus* Rchgr. Im OM. Weidenauen bei Angern (R). — *R. auriculatus* Wallr. (*R. thysiflorus* Fingerh). Auf trockenen, lehmigen St., Wiesen, Wegrändern. Magyarf., DCs. Auch im OM. — *R. Acetosa* L. Auf Wiesen. L. Konyha, M—J, DCs—M, im BW zw. DSzM—NL. — var. *ovalifolius* W. Gr. Auf Sumpfwiesen. Abr. — var. *crispus* Roth. An trockenen, lehmigen St. bei NL. — *R. Acetosella* L. Auf Aeckern, feuchten Brachen. BSzP. (Kr), M—J, DCs—M, DSzM—NL, Un etc. verbr. — var. *tenuifolius* Wallr. Auf trockenen moorigen und sandigen Weiden. DCs—M, Magasfalu, NL, Sasvár. — *Polygonum Bistorta* L. var. *angustifolium* Hayne Arnz. Gew. V. 1817: 19, Beck ap. Rchb. Icon. XXIV. 85, Tab. 221., 5., 1.) Auf sumpfigen Wiesen. Zwischen Jókut und Broczkó (Sch), bei NL im Moore Abr. und bei dem Mh Homola (G). Durch diese Funde wird nicht nur die Angabe Bolla's (PV. I. 12), sondern auch die sehr alte Marsigli's (Danubius Pannon. Mysius, 1726, VI. 55. cf. Neilr. Z. B. G. 1866: 387.) bei Pozsony bestätigt. Die hiesigen Standorte sind von der Kultur stark bedroht; nächst Pozsony mag der Standort schon längst vernichtet worden sein. — *P. amphibium* L. In stehenden Gewässern. M—J, DCs—M, NL bei der Drösinger Ueberfuhr. — *P. Persicaria* L. An Ruderalstellen, auf Brachen. M—J, DCs—M. — *P. lapathifolium* L. Im Inundationsgeb. der March häufig, DCs—M an der „Marhaček“ gen. Stelle, DSzM—NL, M—J, bei dem Mh Olsovsky nächst D-Sz-Péter, bei Magasfalu, Sasvár. — var. *incanum* Roth. An ähnl. St. M—J — f. *salicifolium* (S. F. Gray) bei Magasfalu (Sch). — var. *Brittingeri* (Op.) Beck (*P. danubiale* Kern.) Bei Magyarf. — *P. Hydropiper* L. An sumpfigen St. M—J, am Grunde eines abgelassenen Fischteiches bei der Stelle „Marhaček“ (G), am Ufer des Armes „Kakvica“ bei Magasf. bei Sandorf, SH (Sch). — *P. mitis* Schrk. An sumpfigen St. DCs—M, DSzM—NL, D-Sz-Péter, Lu, in den Marchauen gegenüber Marchegg. — *P. minus* Huds. An sumpfigen St. Bei dem Arm Kakvica nächst Magasf., NSr. (Sch). — *P. aviculare* L. An Wegen, trockenen St. verbr. — var. *erectum* (Rth.) Hayne.

An sandigen St. DCs. (G). — var. *procumbens* Hayne. In Kiefern-wäldern bei Sasvár (Sch). — *P. Bellardi* A M. An sandigen St., Brachen. DCs und von hier gegen Laab (G), in Kiefern-w. bei Sasvár (Sch). — *P. Kitaibelianum* S adl. Auf Sandhügeln bei SH. gegen Um (Sch). — *Fagopyrum Convolvulus* (L.) Gross Auf Aeckern, Brachen. M—J, DCs—M, NL. etc. — *F. dumetorum* (L.) Schreb. An buschigen St. bei NL, Km. (Sch). — \times *F. convolvuloides* Brüg g. (*Convolvulus* \times *dumetorum*). In einem Wald-schlag bei Závod in der Nähe des Mh Prične auf Reisighaufen klimmend (Sch). Im Wuchse und in der Beschaffenheit der Blüten-stiele dem *F. Convolvulus* gleichend, von welchem es sich durch kleine, glänzende Früchte und schmal berandete Perigonblätter unterscheidet. — *F. sagittatum* Gilib. Kultiviert. Bei P. Almás (Sch); im grösserem Maastabe im OM.

Chenopodiaceae.

Polycnemum arvense L. Auf sandigen Brachen. Z, Sasvár. — *P. majus* L. Br. An trockenen, lehmigen St. Jakabfalva. — *P. verrucosum* Láng. An ähnl. Stellen. NL. (Sch). — *Beta vulgaris* L. und *B. Cica* (L.) An mehreren Orten kult. — *Chenopodium hybridum* L. An Ruderalstellen. Jakabf., DSz M—NL. — *Ch. urbicum* L. OM. — *Ch. album* L. Auf sandigen Weiden, Gräben, an Rud. — St., in Robinieten verbr. — *Ch. glaucum* L. An feuchten, sandigen St. bei Magyarf. — *Ch. rubrum* L. Am Rande ausgetr. Pfüzen. Magasf., DCs—M, am Rande des Šipolt-See's, in den Marchauen gegenüber Marchegg. — *Ch. botryoides* S m. OM (b. Siebenbrunn: Boller). — *Atriplex patulum* L. An Ruderalstellen. DCs, bei dem Šipolt-See. — *A. hastatum* L. In Gräben, an Ruderalst. verbr. — var. *polonicum* Z a p a l. Consp. Fl. Galic. II. 1908: 169, A sch. Gr. Syn. V. 135. Hierher ziehen wir eine bei Magyarfalva ges. Pfl. deren auffallende Merkmale die gros-sen Blätter (die unteren 10×9 cm), der sehr verlängerte End-zahn der Blätter, die am Grunde der Bl. beiderseits entwickelten 2—3 grossen Zähne. die verlängerten dünnen hie u. da verzweigten Blütenstände sind, an deren Grunde sich einige verhältnismässig breite, 3—5-zählige Stützblätter entwickeln. Diese Merkmale entsprechen der Beschreibung der obgen. Var. Früchte waren am 21. VIII leider noch nicht genügend entwickelt. — var. *microtheca* (Sch m.) (*A. microspermum* W. K.). In Gräben bei DCs gegen Laab (G), Hr, Magasf. (Sch). — *A. tataricum* L. An Ruderalstellen, Magyarf., NL an der Bahn. — var. *virescens* Beck. In den Marchauen bei Magasf. (Sch). — *A. roseum* L. Bei NL (B. S.). — *A. nitens* Schk. In OM. — *A. hortense* L. Im OM. — *Spinacia inermis* und *spinosa* an mehreren Orten kult. — *Kochia scoparia* (L) Schrad. Im OM. — *K. arenaria* (G. M. Sch.) R th. An sandigen ST. BSzP (Kr), Magasf. (Sch), M—J, DCs—M, un Malaczka. — var. *brevifolia* K o c h. Bei Magyarfalva (Beck). —

Corispermum nitidum Kit. — *Suaeda maritima* (L) Dum. und *Salicornia herbacea* L. Aus dem OM bekannt. — *Salsola Kali* L. An sandigen St. M—J, DCs—M, NL, in sandigen Kiefernwäldern bei BSzP (S ch).

Amarantaceae.

Amarantus retroflexus L. An Ruderalstellen. Magyarf., Km.

Portulacaceae.

Portulaca oleracea L. Bei Sasvár an sandigen Wegen des BW (S ch).

Caryophyllaceae.

Moehringia trinervia (L) Clairv. An schattigen St. M—J, DSzM—NL, in Erlenbrüchen bei DCs, am Tancibok-Bache, Hr. — *Arenaria serpyllifolia* L. Auf sandigen Triften, Weiden, Brachen. Z, M—J, DCs, DSzM—NL, Abr, NSr. — var. *viscidula* R th. Morva-Szt.-János, Sasvár (S ch). — *Holosteum umbellatum* L. Auf (Roggen-) Aeckern, Brachen. Dévénytó, Magyarf., Z—L, DCs—M, N—L. — *Stellaria media*, L. (L) Vill. Auf Brachen Ruderalst. Z, M—J, DCs etc. — *St. Holostea* L. Im BW zw. Szentistván u. NL, Km. — *St. uliginosa* Murr. An moorigen, sumpfigen St., in Gräben. BSzP (K r), DCs—M, Konyha, Lu. — *St. palustris* Ehr. Auf Sumpfwiesen. Z, um d. Schmalensee, Jakabf., DCs, Abr. — *St. graminea* L. Auf moorigen, feuchten Wiesen, an feucht. St. der Kiefernwälder, in Gräben. DCs, NL, P.-Almás, Lu. — *Malachium aquaticum* L. An sumpfigen St. M—J, DCs—Z — hier auch in der Saat; Szentistván. — *Cerastium anomalum* W. K., Zw. NL und dem Abrod unter einem Gebüsch, ein zweifellos eingeschlepptes Expl. — *C. arvense* L. An sandigen St., am Rande der Kiefernwälder. Jakabf., Z—L. im BW bei Nádasfő, DCs—M, NSr. — *C. caespitosum* Gilib. Auf Moorbiesen, Weiden. DCs—M, M—J, DSzM—NL, Abr, Km, in Erlenbrüchen bei Br. — var. *glandulosum* Wirtg. Bei L (S ch). — var. *fonticolum* (*pallidum fonticolum*) Schur, Phyt. Mitt. 1877 148. Hochwüchsig, schlank, Inflorescenz mehr zusammengedrängt, am Stengel die Haare in einer Reihe dichter gestellt. An feuchten, sandigen St. DCs—M. — var. *pinetorum* caulibus numerosis. prostratis, inferne unifariam pilosis, caeterum glabris, valde ramosis, dense foliosis; foliis latis, ovatis; inflorescentia in apice caulis congesta, pauciflora, eglandulosa. *C. trivialis* var. *lucorum* Schur (l. c. 150) analoga, sed eglandulosa. In trockenen Kiefernwäldern auf Sand. DCs—M. — *C. semidecandrum* L. In Roggensaat u. an trock., sandigen St. M—J, DCs—M, NL, Konyha, in Holzschlägen der BW, NSr, Kotlina bei Um, Sasvár. — var. *glandulosum* K o c h. Auf Flugsand, DCs, NL, Morva-Szt.-János.

— *C. obscurum* Chaub. An sandigen St. L, DCs (Sch). — *C. glomeratum* Th. In Saaten bei NL, B—K, am Rande der Kiefernw. bei L. — *C. brachypetalum* Desp. Auf Brachen bei L. (Sch.) — *C. tauricum* Spr. Auf Eisenbahndämmen zw. P—K (Sch). — *Sagina procumbens* L. An feuchten, sand. St. auf Roggenbrachen, in Kiefernwäldern, an Wegen, verbr. DCs—M, M—J, DSzM—NL, BSzP, Km, SH, Sasvár. — var. *bryoides* (Froel.) Beck. Auf feuchten St. der Weiden, in Sphagneteten, Lu, SH (Sch). — *S. subulata* (Sw.) Pr. An feuchten, sand. Stellen, in Gräben, meist mit *Isolepis setacea* vergesellschaftet. DCs—M, DSzM, Szentistván am Rande der BW, Konyha, am Sumpfe Rybnik, bei Nádasfő. — *S. nodosa* (L) Fzl. var. *glandulosa* Bess. Auf moorigen Wiesen, in Gräben. DCs—M, um dem šipolt-See, im Parke von NL (B. S.), L, NL. — *Minuartia viscosa* (Schreb.) Schinz et Thell. Auf trockenen moorigen Weiden. DCs—M, auf Sand bei Konyha, Morva-Szt.-János. — *M. setacea* (Th.) Fritsch. Im BW (Kr. PV. II. 38). — *Spergula arvensis* L. Auf Brachen, Eisenbahndämmen, in Gräben. Jezero bei Z, M—J, DCs—Laab, DCs—M, NL. — var. *trachysperma* Neilr. An trockenen, moorigen St. DCs—M. — *S. pentandra* L. Auf Flugsand, Brachen. Konyha (Sch), zw. Morva-Szt.-János u. NL (G). — *S. Morisonii* Bor. Auf Flugsand. DCs—M, L, Székelyfalu, Konyha, Lu, Sasvár, in Holzschlägen des BW zw. DCs u. Pozsony-Almás, bei dem Apfelsbacher See, SH, NS und von hier südlich bis zum Mh Szokold. Das Vorkommen dieser Art ist hier insoferne bemerkenswert, als sie sowohl in Nied.-Oesterreich als auch im ungar. Tieflande fehlt, auch in Maehren ist sie nicht sicher, Oborny (Fl. v. M. 1113) citiert sie als Syn. zu *Sp. verualis* W. was u. E. irrtümlich odr zu mindest zweifelhaft ist. — *Spergularia rubra* (L) Pr. Auf Brachen. BSzP (Kr), DCs—M, M—J. — *Sp. salina* Pr. Bei Gayár (B. S. sub *Sp. media*) und im OM. — *Herniaria glabra* L. Auf Brachen, trockenen, moorigen Wieden. M—J, DCs—M, DSzM—NL, Konyha, Morva-Szt.-János, bei Sasvár auf Sand (Sch). — *H. hirsuta* L. An ähnl. St. Bei Szentistván u. Konyha (Bolla, BV. I. 12), Jakabf., DCs—M, DCs—Laab, Magasfalu, Morva-Szt.-János. — *H. Besseri* Andr z. (*H. incana* auct. hung. et austr., monente am. Bornmüller, foliis longioribus etc. diversa!) Bisher nur aus dem OM (Breitensee) bekannt. — *Scleranthus annuus* L. Auf Brachen etc. verbr. L, M—J, NL, DCs—M. hier auf Sand mächtige Rasen (var. *caespitosus* Neilr.?) bildend. — f, *annotinus* Rchb. Auf Sandhügeln. (Sch). — *S. collinus* Horn. In Roggensaaten bei DCs, bei Lu, Sasvár. — *S. perennis* L. Dubrava bei Jakobfalva (Braun u. R.)

Agrostemma Githago L. In Saaten. Morva-Szt.-János—NL, Kiripolcz, M—J, DCs (hier mit sehr kleinen Petalen). — *Viscaria vulgaris* Röhl. Auf dem Eisenbahndämmen zw. P—K., in Kiefernwäldern bei Lu, im BW bei Hr, Um (Sch). — *Silene venosa* Gilib. Auf moorigen Wiesen, in Kiefernw. M—J, DCs—M, NL,

Szentistván, Hr. — *S. conica* L. Auf sandigen Triften. Dévény-Ujfalu (Bolla), L, Konyha, Morva-Szt.-János, NL. — *S. gallica* L. Auf Roggenbrachen, BSzP (Kr), M—J, DCs. — *S. dichotoma* Ehr. Im OM (Marchegg). — *S. Otites* Sm. Auf sandigen Triften, Hügeln. DCs—M, M—J, DSzM—NL, bei dem JH. Haluska, Kotlina bei Um. — *S. multiflora* (Ehr.) Pers. Bei Morva-Szt.-János (Bolla, PV. I. 14). — *S. nutans* L. In Kiefernwäldern. DSzM—NL, DCs—M, Hr, Um, NSr. — *Melandryum viscosum* (L) Čel. In sandigen Kiefernwäldern. Dévénytő, M—J, NL, Morva-Szt.-János, Szentistván, im BW gegen den Mh Szoko'd. — *M. noctiflorum* (L) Fr. Auf Brachen. Dév.-Ujfalu (Bolla), M—J, DCs—M. — *M. album* (Mill.) Garcke. Auf Wiesen, Ruderalst. in Gräben etc. verbr. L, M—J, DCs, DSzM—NL etc. — *M. silvestre* (Schk.) Röhl. In Weissbuchenbeständen zw. NL und Szentistván, Hr (Sch). — *Lychnis flor cuculi* L. Auf Sumpfwiesen, an feuchteren St. der Kiefernwälder. Z—L, M—J, DCs—M, Abr, DSzM—NL, in Erlenbrüchen bei Hr. — *Cucubalus baccifer* L. Im OM. bekannt, dürfte auch im Gebiete vorkommen. — *Gypsophila muralis* L. An trock., sand. St. M—J, DCs—M, SH. — *G. arenaria* WK. Auf sandigen Triften, Hügeln. In Lichtungen der Kiefernw. bei Pozsony—Nádas (Bolla), BSzP (Kr sub *G. fastigiata*), DCs—M, südlich vom Šipolt—Sec (G), bei dem Červený Rybník (Sch). — *G. paniculata* L. An ähnl. St. L, Pozsony-Almás, Morva-Szt.-János—NL. — var. *hungarica* Borb. ap. Baen. Prosp. 1892. Vom OM bekannt. — *G. elegans* MB. Bei Angern im OM. verwildert. — *Kohlruschia prolifera* (L) Kth. Auf Eisenb. — Dämmen, an sand. St. DCs—M, NL, Z—L. — *Tunica Saxifraga* (L) Scop. An sandigen St. L., M—J, Eisenb.—Damm bei DCs. — *Dianthus Pontederæ* Kern. An sandigen St., rasigen Abhängen. Dévénytő, DCs—M, NL—Morva—Szt.-János in Kiefernwäldern, L—Pozsony-Almás, DSzM—NL, Abr, BSzP im Revier Hr, P—K, Nádasfő, Jókút. Die im Marchfelde vorkommende Pflanze unterscheidet sich von der im ungar. Tieflande vorkommenden durch wenigblütige, infolgedessen schmalere Blütenstände, die mehr plötzlich in ihre Granne verjüngten, braunen Kelchschuppen und durch grössere Blüten, sie steht der um Pozsony vorkommenden var. *cardiolepis* Borb. näher, und ist ihre wenigblütige, sandbewohnende Form. — *D. deltoides* L. Auf moorigen Wiesen. L—Pozs.-Almás, M—J, DCs—M, DSzM—NL, Broczkó. — *D. Armeria* L. In sandigen Kiefernwäldern bei Pozsony-Almás gegen den Apfelsbacher See, Jezero bei Zohor (Sch). — *D. superbus* L. Auf feuchten moorigen Wiesen, durch stellenweise massenhaftes Vorkommen eine Zierde dieser Stellen. Z—Magasfalu, L, L—Pozs.-Almás, DCs—M, Abr, Nádasfő. — *D. Lumnitzeri* Wiesb. f. *sabulicolus* Deg. et Gáy. in sched. ad Fl. Hung. exsicc. V. 554 (*D. serotinus* auct. p. p., Gáy in MBL. 1917 sep. 21). An sandigen St. Im Kiefernwalde bei BSzP (Kr, PV. II. 37 sub *D. arenario*), Jakabf. (A.), Morva-Szt.-János (am 19. V. schon blühend G), DCs—M südlich vom Šipolt—See, L

(G), im BW bei SH (Sch). Die hier vorkommende Pflanze unterscheidet sich vom *D. serotinus* W. K. der ungarischen Tiefebene hauptsächlich in ihren weiteren Kelchen und in der Bereifung der veget. Organe und steht sicher dem auf den benachbarten Kalkfelsen vorkommenden *D. Lumnitzeri* näher, dessen sandbewohnende Form sie darstellt. Eine rosa blühende Spielart fand Andr. bei Jakabf. und G bei Laab nächst dem israel. Friedhof. — *D. collinus* W. K. OM (Marchegg: Woloszczak). — *Saponaria officinalis* L. An buschigen Stellen, Ufern, in Gräben. Jakabf., Jezero bei Z. — var. *glaberrima* Ser. Auf sandigen Triften L—Pozsony-Almás (Sch).

Nymphaeaceae.

Castalia alba (L) Woodw. et Woods. In den toten Armen der March, Glinec bei M, Kakvica bei Magasf., NL, Drösinger Ueberfuhr, im Jezero bei Z, im Kupanisko—See bei Lu. — var. *minor* DC. Im Jezero bei Z. — *Nuphar luteum* (L) Sm. An ähnl. St. Glinec bei M, Kakvica bei Magasf., NL, doch viel seltener als vorige.

Ceratophyllaceae.

Ceratophyllum demersum L. In steh. Gewässern. Im Arm Kakvica Magasf., DC—M, im See bei dem Tancibok.

Ranunculaceae.

Caltha cornuta S. N. K. An sumpfigen St., in Erlenbrüchen. Glinec bei M. Morva-Szt. János — NL, DSzM—NL, DCs—M, M—J, Abr, Konyha, NL—Lu, Sasvár, Um. — var. *Holubyi* Schur Phyt. Mitt. 1877: 58. In Erlenbrüchen zw. Morva-Szt. János u. NL. — var. *microsoma* Borb. (Balat. Flor. 387.) (*C. minor* anct. plur. an Mill.?) Unsere Pflanze stellt eine in allen Dimensionen verkleinerte *C. cornuta* vor, die möglicherweise wegen ihrer späten Entwicklung an im Frühjahr überfluteten Standorten (nach Mitteilung Prof. Glück's) in dieser Form erscheint. Als *C. minor* Mill. wird gemeiniglich die Form der *C. palustris* mit kleineren und schmälere Sepalen bezeichnet (Cf. Beck. Z. B. G. 1886: 350), da aber echte *C. palustris* in unserem Gebiete bisher nicht gefunden worden ist (var. *Holubyi* kommt ihr allerdings sehr nahe), müssen wir sie zu *C. cornuta* stellen. Mit dem Namen „*C. minor*“ werden übrigens verschiedene Pflanzen bezeichnet (Cf. Britten, Journ. of Bot. 1908: 320. — *Nigella arvensis* L. Auf Brachen. Z—L. Magyarf. — var. *glauca* Boiss. (*N. tuberculata* Grb.) Im OM (Angern: Janchen., Ö. B. Z. 1920: 42). — *Consolida segetum* (Lam.) S. F. Gray. In Saaten, Ruderalst. Magasf., Pozs.-Almás, M—J, Morva-Szt. János. — *C. orientalis* (Gay) Schrö-

ding. Auf Eisenbahndämmen, am Rande der Roggensaat. Dévény-Ujfalu (Sch), NL. — *Clematis integrifolia* L. Auf feuchten Wiesen. Magasf., Z, M—J, NL. in den Marchauen. — *C. Vitalba* L. An buschigen St. DSzM—NL. — *C. recta* L. Auf Wiesen an Waldrändern. Jezero bei Z, NL, Drösinger Ueberfuhr, Hr. — *Pulsatilla grandis* Wend. Auf Sand bei L. — *P. nigricans* Stoerck. Auf Sandhügeln. L—Pozs.-Almás, DSzM—NL, in sandigen Kiefernw. bei Lu, Hr, NSr. — *P. patens* (L.) Mill. An sandigen St. der Kiefernw. bei Szenicz (Neustädter ex Hol. Ö. B. Z. 1877 171). — *Anemone ranunculoides* L. Im OM. — *Myosurus minimus* L. An eingetrockn. schlammigen St. Lu, Niklashof, in der Roggensaat bei NL, Sasvár. — *Batrachium circinatum* (Sibth.) In steh. Gewässern. Bei Kis-Lévárd im Sumpfe „Sadi“ u. bei der Drösinger Ueberfuhr (G.) — *B. trichophyllum* (Chaix.) Im Šipolt-See, in den Sümpfen bei Kis-Lévárd nächst d. Mh Homola, Morva—Szt. János, Km.—var. *radians* Revel. NL gegen Abr, im Sumpfe Sadi bei Kis-Lévárd, Morva—Szt. János. — *B. paucistamineum* (Tausch). Bei Malaczka um den ML Olša (Sch). — *f. terrestre* Beck. Niklashof, Bilka—Humenec (Sch). — *B. aquatile* (L) In einem Bache eines Kiefernw. bei Malaczka (Bolla), im Kupanisko-See bei Lu (Sch). — var. *succulentum* Koch Im Inundationsgebiete der March bei Broczkó (Sch). — *B. Baudotii* Godr. var. *Petiveri* (Koch) V. d. Bosche. In einem Sumpf nächst der Station Zohor (Sch). — *Ranunculus illyricus* L. An sand. St. Um Laab u. Malaczka (Kornh. 8: LXXXII.) bei Dévénytó, zw. Morva—Szt. János u. NL. — *R. Lingua* L. An sumpf. St. Z, M—J, DCs—M. — var. *hirsutus* Wallr. An der Rudava bei Br. (Sch). — *R. Flammula* L. Auf moorigen, nassen Wiesen. M—J, L—Pozs.—Almás, DCs—M, DSzM—NL, Abr, Br. — var. *gracilis* W. F. Mey. Im BW bei Sandorf (Sch). — var. *ovatus* Poir. ap. Pers Syn, II. 102. In sumpfigen Gräben gegen L. und bei NL gegen die Drösinger Ueberfuhr (9). — *R. lateriflorus* DC. An der nördl. Grenze des Gebietes bei Szenicz (Bránik ex Hol. l. c.) — *R. bulbosus* L. An trock., sand. Stellen, in Roggensaat. DCs, DSzM—NL, L, Konyha, Morva—Szt. János. — *R. sceleratus* L. An sumpf. St. Morva—Szt. János, M—J, DCs—M, Lu, Rákos. — *R. repens* L. An sumpf. St., in Gräben. Z, L, Konyha, DSzM, M—J, DCs—M, NL, Br. Lu. — *R. sardous* Cr. An sumpf. St. P. — Almás, Sasvár. — var. *hirsutus* Curt. An feuchten, sandigen St. DCs (Sch). — var. *inermis* Babey. An ähnl. St.—Sasvár (Sch). — *R. auricomus* L. Auf feuchten Wiesen. Zw. DCs u. Laab, bei Kis-Lévárd gegen die Drösinger Ueberf., Magyarf., Hr. — *R. acer* L. Auf Wiesen verbr. Z, L, P.-Almás, Konyha, M—J, DCs—M, NL, DSzM, Hr. — var. *Boraeanus* Jord. DCs—M (Vékony) — var. *latisectus* Beck. M—J. — *R. polyanthemus* L. An sand. St. Z—L, Morva—Szt. János, Hr. — var. *glaber* Rehm. et Wol. Fl. Polon. exsicc. No 110. In Eichenbeständen des BW gegen den Mh Szokold (Sch). — *R. arvensis* L. In

Roggensaaten. Dévénytő, NL, Morva—Szt. János, hier auch die var. *tuberculatus* DC. — *Thalictrum flexuosum* Bernh. An sandigen, buschigen St. Bei Jakabf. in der Nähe des Mh Károly (A). — *T. flavum* L. Auf Sumpfwiesen. Am Glinec bei Magyarf. Pozs. Almás, Szentistván — NL, Abr, bei der Drösinger Ueberfuhr, an der March bei NL, Landshut. — *T. lucidum* L. v. *angustissimum* Cr. Auf feuchten Wiesen., Z, L. — *T. nigricans* Scop. und *T. galioides* Nestl. Im OM. — *Adonis aestivalis* L. In Saaten. Konyha-Nádasfő (Sch.)

Papaveraceae.

Chelidonium majus L. An Ruderalstellen, in Gräben. L, Malaczka, DSzM—NL, Km. — *Papaver Rhoeas* L. In Saaten. DCs—M, M—J, Morva—Szt. János, NL, Lu. — *P. Argemone* L. In Roggensaaten. DCs, M. Szt. Ján., NL, BSzP, Km, P—K (auf Eisenb.-Dämmen), Lu, im BW gegen Szokold. — var. *glabrum* Koch (v. *leiocarpum* Čel., v. *oligosetum* Borb. Vasm. Fl. 246.) In Roggensaaten. NL (Sch, Zsák.) — *P. dubium* L. Auf Eisenb. Dämmen, Sandgruben etc. NL. bei einem aufgelassenen Ziegelwerk; Km. — *P. somniferum* L. kultiviert. DCs—M. u. anderwärts. — *Corydalis cava* (L) Schw. et Körte und *C. pumila* Host sind aus den Marchauen des OM (Baumgarten—Marchegg) bek. — *Fumaria Schleicheri* Soy. — Will. Um dem Bahnhofe NL. — *F. Vaillantii* Lois. OM (Marchegg). — *F. rostellata* Knaf. OM (Siebenbrunn — Schlosshof: Eschf.)

Cruciferae.

Lepidium campestre (L.) R. Br. An Bahndämmen am Rande der Roggensaaten. L, P—K, DCs—M, NL, im BW gegen Szokold. — *L. perfoliatum* L. OM. — *L. Draba* L. Bei L, NL, DCs—M. — *L. latifolium* L. Gajár im Hofe des Gemeindehauses (B. S.). — *L. ruderales* L. An Ruderalstellen. NL, Malaczka, an Wegen des BW gegen den Mh Szokold. — *Coronopus procumbens* Gilib. OM (Dürnkrut, Schlosshof). — *Thlaspi arvense* L. In Saaten, auf Brachen. M—J, P—K. — *T. perfoliatum* L. Verb. — *Sisymbrium Sinapistrum* Cr. An sandigen St. Dévénytő, L, Jakabf., Morva-Szt.-János, NL, Székelyfalu. — *S. orientale* L. An ähnl. St. Jakabf., Nádasfő. — *S. Sophia* L. An Ruderalst. L, M—J, NL, Km, gegen den Mh Szokold. — *Alliaria officinalis* Andr. An Bachufern L, Z, DCs, an der Malina bei Malaczka. — *Myagrum perfoliatum* L. OM (Lassee etc.). — *Sinapis arvensis* L. In Saaten, an Ruderalst. Magyarf., DCs—M, NL, B.-Almás, Br. — *S. alba* L. In Saaten, auf Brachen. NL. — *Brassica campestris* L. In Saaten, auf Eisenbahndämmen. Dévényfalu, Dévénytő, L.-B. — *Rapa*, *B. Napus*, *B. oleracea* an mehreren Orten kult. — *Diplotaxis tenuifolia* (L) DC. An Ruderalst., auf Brachen. NL, Km. — *D. muralis* (L) DC. Auf

dem Eisenbahndamm bei Z (Sch). — *Erucastrum Pollichii* Schimp. et Spenn. OM. — *Raphanus Raphanistrum* L. In Saaten, L, B.-Almás, DCs—M, NL.—*R. sativus* L. Kult. — *Rapistrum perenne* (L.) Bergeret. OM. — *Barbarea stricta* Andr. Auf Wiesen. Kis-Lévárd (G). — *B. vulgaris* R. Br. In Gräben, bei NL, gegen die Drösinger Ueberfuhr. — *Roripa silvestris* (L) Bess. An sumpfigen St. M—J, Kiripolcz, DCs—M, NL, Abr, gegen die Drösinger Ueberfuhr, Km, Landshut. — *R. amphibia* (L.) Bess. An ähnl. St. Z, M—J, NL, Abr, Morva-Szt.-János, Landshut u. anderwärts.—*x R. barbareaoides* Čel. (*amphibia x silvestris*). Jakabf. (R), zw. Malaczka u. NL. (G). — *R. austriaca* (Cr.) Bess. Auf feuchten Wiesen. Zw. NL. u. MSzJ., an letzterem Orte auch in Saaten, P—K., Km. — *x R. armoracioides* (Tausch) Čel. (*austriaca x silvestris*). Auf Wiesen zw. Nádasfő u. Konya, P.-Almás, hier in Saaten, Broczkó gegen den Mh Adamov. — *Armoracia rusticana* (Lam.) G. M. Sch. Auf Wiesen längs der March verwildert (Kr. PV. II. 33), in Eisenbahngräben bei Z (G). — *Cardamine impatiens* L. Im OM. — *C. pratensis* L. Auf sumpfigen Wiesen bei DCs typisch, (Sch). — *C. dentata* Schult. An ähnl. St. Ufer des Glinec bei M., in Gräben bei Z gegen L. — *C. Matthioli* Mor. An ähnl. St. Magyarf., DCs—M, P—K, BSzP, bei dem Mh Szokold (Sch). — *C. amara* L. An ähnl. St. L, Konyha gegen das JH Potočka, MSzJ. — *Capsella bursa pastoris* L. In Saaten, auf Brachen, Dämmen, Ruderalst. verb. — *Camelina microcarpa* Andr. An sandigen St. in Roggensaaten. Z, L., MSzJ., NL, DCs. — *Vogelia paniculata* (L.) Hornem. In Saaten. Hr bei BSzP, Br. — *Draba nemorosa* L. An sandigen, grasigen St. NL. — *Erophila verna* (L) DC. Auf trock. Weiden, auf Brachen, im Aug, oft in zweiter Blüte. DCs—M, Um. — *E. stenocarpa* Jord. Auf Eisenbahndämmen. DCs—M, NL. — *Stenophragma Thalianum* (L) Čel. An sand. St., in Saaten. L, P—K, NL, Um. — *Turritis glabra* L. An Waldrändern, in Lichtungen. Hr, im BW gegen den Mh Szokold. — *Arabis hirsuta* (L) Scop. Auf Wiesen. Bei der Mühle Potočka nächst Konyha an Wegen bei DCs, NSr. — *A. sagittata* Bert. Auf Eisenbahndämmen. DCs—M, NL. — *A. turrita* L. An buschigen St., auf Wiesen. DCs, NL. — *Erysimum cheiranthoides* L. Auf Brachen. M—J, DCs—M, Hr, P—K. — *E. diffusum* Ehr. An sandigen St. Dévénytő, Magasf., L. Malaczka, NL gegen Abr, MSzJ., DSzM—NL, M—J, DCs—M, Jókút, Broczkó. — *Alyssum alyssoides* (L) Fritsch. Auf Eisenbahndämmen, sandigen St. DCs—M, M—J, NL, Konyha. — *A. arenarium* Gm. Magyarf. (H. Braun, Ö. B. Z. 1889: 186). — *A. desertorum* Stapf und *A. montanum* L. im OM. — *Berteroa incana* (L) DC. An sand. St. L, Jakabf., an Bahndämmen DCs—M, zw., DSzM—NL. — *Euclidium syriacum* (L) R. Br. OM (Angern). — *Hesperis sylvestris* Cr. Im OM. — *H. tristis* L. An Wegen zw. M—J. (Sch).

Resedaceae.

Reseda lutea L. An Ruderalst., auf Dämmen. L, DCs—M. — *R. luteola* L. und *R. Phyteuma* L. Aus dem OM bekannt.

Droseraceae.

Drosera rotundifolia L. An moorigen Stellen, in feuchten sandigen Mulden u. Gräben, auf Sphagneten. Lu (Bo11a), DCs—M, Abr, hier oft auch auf Weiden und in Eisenbahngräben; bei dem Mh Rákos nächst BSzP, Revier Bubnik bei Km, SH, Um.

Crassulaceae.

Sempervivum tectorum L. Einige Rosetten bei dem JH Hrušov (Sch). — *Sedum acre* L. An sandigen St., auf Eisenbahndämmen. M—J, DCs—M, DSzM—NL. — *S. boloniense* Lois. Am Rande der Kiefernw. DCs—M, Pozs.-Almás gegen den Apfelsbacher See, P—K. — *S. maximum* (L). Hoffm. In Kiefernw. Červena Hrázda bei Sasvár, Kotlina bei Um, Hr gegen den Mh Szokold.

Saxifragaceae.

Saxifraga bulbifera L. Auf trockenen Wiesen. Z—L, DCs—M, M—J, Bilka—Humenec, SH. — *S. tridactylites* L. An sandigen St. L, MSztJ. — *Chrysosplenium alternifolium* L. An schattigen Ufern der Wasserläufe, an quelligen, sumpf. St. „Tancibok“ bei DCs (Sch). — *Parnassia palustris* L. Auf moorigen Wiesen. BSzP (Kr), zw. Laab und der Eisenbahn, Abr. — *Ribes Grossularia* L. Einige sterile Sträucher im Kiefernwalde bei NL (G).

Rosaceae.

Spiraea salicifolia L. An Waldrändern. Im Sasvár-er Wald (Kr), im Revier Hr (Sch). — *Rosa austriaca* Cr. var. *cordifolia* Host. An einem buschigen Grabenrand nächst NL bei der Drösinger Ueberfuhr (G). Wie H. Braun (in Hal. u. Br. Nachtr. z. Fl. von Nied.-Oest.) bemerkt, weicht diese Var. nebst anderen Unterscheidungsmerkmalen von *R. austriaca* und den übrigen „Gallicis“ durch rosenfarbige und nicht purpurne Petalen ab. — *R. Czaekiana* Bess. u. *R. Swartzii* Fr. var. *euoxyphylla* Borb. Im OM (Schlosshof, Marchegg). — *R. canina* L. (*R. Lutetiana* Lem.). An Wegen. Zwischen dem Abr. und der Drösinger Ueberfuhr, weissblühend (G). — var. *dilucida* Dés. et Oz. Im OM. — *R. dumalis* Bechst. An buschigen St, Waldrändern, Bachufern. Mh Homola bei Kis-Lévard, um das Moor Abr und an der Stelle „Struba“, hier eine sich der *R. laxifolia* Borb. nähernde Form mit verlängerten, oval-lanzettl., zugespitzten Blättchen. DCs—M,

hier auch eine Form mit fast geraden Stacheln (*R. firmula* God?), die wir aber nur ohne Bl. u. Fr. gefunden haben. — var. *glaucina* Rip. Bei Nádasfő am Ufer des Neubaches gegen Konyha (Sch). — *R. dumetorum* Th. Am Rande der BW bei Nádasfő, selten; Hr (Sch). — *R. uncinelloides* Pug. Im OM. (Schlosshof). — *R. rubiginosa* L. var. *apricorum* (Rip.). Auf sandigen Hügeln bei NL. — var. *comosa* (Rip.) Bei NL gegen die Drösinger Überfuhr. u. zw. Abr und der March. — *R. cuspidatoides* Crép. Am Rande der Kiefernw. auf Sand bei P.-Almás (Ronn., Hayek, G.). Vom Typus durch etwas weniger zugespitzte Bl. und schärfer dreifach gezähnte Blättchen verschieden. — *Agrimonia Eupatoria* L. An schattigen St. In Robnieten M—J, im Revier Hr. — *A. odorata* Ait. Im OM (Marchegg Zwerndorf: Teyb.) bekannt. — *Sanguisorba officinalis* L. var. *auriculata* Scop. Auf sumpfigen Wiesen, M—J, DCs—M, Abr, L—Pozs.—Almás und längs der March. — *Poterium Sanguisorba* L. Auf Bahndämmen. Z, DCs—M, NL, MSztJ. — *Filipendula Ulmaria* (L) Maxim. Auf moorigen Wiesen. M—J, DCs—M, NL, Km. — var. *denudata* Pr. In Erlenbrüchen. DCs—M, DSzM—NL, SH, Um. — var. *subdenudata* Fritsch. Z—L, DCs—M, DSzM—NL. — *F. hexapetala* Gilib. Auf Wiesen. M—J, DGs—M, Nádasfő—Konyha, B.-Almás, NL. — *Alchimilla hybrida* Mill. Auf der Wiese „Spanihaj“ bei Pernek (G). — *A. arvensis* L. In Saaten, selten. Bei Szentistván (Bolla), zw. NL und der Drösinger Ueberfuhr (G). — *Rubus*¹ *idaeus* L. Am Rande der Kiefernw., an moorigen Stellen. DCs—M u. anderwärts. — *R. caesius* L. In Gräben, an Waldrändern verbr., besonders häufig in den Uferauen der March. M—J, DszM—NL, DCs—M, SH. — *R. bahusiensis* Scheutz (*caesius* × *plicatus*.) — An buschigen Stellen. Zwischen Laab und der Eisenbahn am Ufer des Stumm-Baches (G.) Um Jablonic (Sch.) — *R. virgultorum* Muell. (*caesius* × *candicans*). Bei Km (Sch). — *R. chlorophyllus* Greml. (*caesius* × *serpens*). Bei Jablonic (Sch). — *R. nessensis* W. Hall. (*R. suberectus* Anders.) In Kiefernwäldern. an buschigen Stellen. DCs, zw. Laab und der Eisenbahn, bei Jókut, in Mischwäldern bei Hr. — *R. plicatus* W. N. Um Jablonic (Sch.) — var. *rosulentus* P. J. Müll. In Erlenbrüchen u. an feuchteren Stellen der Kiefernwälder in grosser Menge. L. DCs—M., MSzt. J., am Rande des BW bei Nádasfő, Lu., Sasvár, Egbell, Hr., NSr, Um. — *R. candicans* Whe. An buschigen Stellen, am Rande der Kiefernwälder. L, DCs. — *R. persicinus* Kern. Bei DCs. — *R. bifrons* Vest. Bei DCs in der Nähe des Bahnwächterhauses u. von hier längs des Kanales (G); bei L. (Ginzb.) — *R. discolor* W. N. An Waldrändern bei Jablonic (Sch.) — *R. macrophyllus* W. N. * *Schefferi* Gáy. „Aculeis turionum et inflorescentiae crebris, validis, longis, diametrum turionis conspicue superantibus; petalis vulgo roseo inhalatis; filamentis roseis. A *R. pyramidalis* foliis

¹ Die *Rubus*-Arten wurden von Herrn Dr. J. Gáyer bearbeitet.

utrinque laete viridibus, subtus ad nervos tantum pilosis; a *R. senticoso* turione glabro, aculeis non adeo crebris et validis, sepalis (ut videtur) post anthesin reflexis; a *R. chlorantho* Sabr. inflorescentiae axi molliter et patentim pilosa, aculeis copiosis et validis differt. Forma in planitie Moravii fluvii: ad Királymajor, circa venaculum Hrušov et in comit. Nyitraensi ad Szenic, Jablonic, Brezina, Umičenska (Sch) distributa et ulterioribus observationibus digna“ — *R. silesiacus* Whe. Am Rande der Erlenbrüche. DCs. (G.) — *R. Radula* W. N. An buschigen Stellen. DCs., Br. — *R. rudis* W. N. Um Jablonic, in Kiefernwäldern bei dem MH. Brezina (Sch.) — *R. Clusii* Borb. Am Rande der Kiefernwälder. Bei DCs in der Nähe des Bahnwächterhauses. — *R. posoniensis* Sabr. Am Rande der Kiefernwälder bei dem MH. Brezina (Sch.) — *R. crassus* Hol. In Kiefernwäldern bei Hr. (Sch.) — *R. serpens* W. N. ssp. *chlorostachys* (Muell.) In Kiefernwäldern bei dem MH. Brezina (Sch.) — *R. serpens* × spec. *Radula* conc. Bei dem MH. Brezina (Sch.). — *Fragaria vesca* L. In Kiefernw. DSzM — NL, M—J, DCs—M. — *F. moschata* Duch. Im BW bei Szentistván. — *Comarum palustre* L. In Sphagneten an dem Kupanisko und Červeno Hrázda See im Kiefernw. bei Lu (Bolla PV. 1857 17, Kornh. 8:LXXXIV.) In jungen Erlenbeständen um den Mh Brezina zw. Jablonic und Sándorf. (Sch.) — *Potentilla alba* L. Auf moorigen Wiesen DCs—M, in Kiefernw. bei Konyha, Hr. — *P. recta* L. An trockenen St. Jakabfalva (Andr.), Hr. — *P. arenaria* Borkh. An sandigen St. auf Weiden. L, DCs—M, M—J, DSzM —NL, Km, Um. — var. *Tommasiniana* (F. Schultz) Th. Wolf. Unter der Stammart. — var. *acclinis* Beck M—J (Sch.) — *P. rubens* Cr. Auf trockenen Weiden, in Kiefernw. L, Hr., NSr. (Sch.) — *P. argentea* L. An trock. St. Sasvár, Konyha, M—J, NL, NSr. — var. *dissecta* Wallr. f. *cinerascens* Th. Wolf (Mon. 265.) An sandigen St. NL. DSzM—NL, Konyha, Lu, B. Szt. György. — var. *latisecta* Saut. Am Rande der Kiefernw. Hr (Sch.) — *P. canescens* Bess. An sand. St. zw. Dévénytő und Stomfa in einer Form mit spitzigeren Blattzähnen (Sch.) — *P. leucopolitana* P. J. Müll. An sandigen St. Auf dem Eisenbahndamme bei NL. Die Oberfläche der Blätter ist weniger dicht behaart wie an den in Kerner's Flora exsicc. No. 447. ausgegebenen Lemberger Exemplaren, auch die Blättchenzähne sind nicht so lang und so schmal, das Indument kann auch nicht „seidig“ genannt werden. Unsere Pfl. stimmt dagegen mit den von Siegfried Potent. Exsicc. No. 124. und 124/a ausgeg. Exemplaren überein. Von *P. Wiemannianna* durch kleinere Blüten und den nicht nur an der Spitze gezähnten Blättchen verschieden. — *P. Wiemannianna* Günth. et Schum. An sandigen St. Konyha, Sasvár um den Horny mlin, Eisenbahndämme bei L. (Sch.) — *P. silvestris* Neck. An moorigen St., Wiesen, in Kiefernw. Sasvár, Konyha, M—J, DCs—M, DSzM—NL, Z—L, SH, NSr. Bei NL auch die Form mit 5 Blumenblättern. — var. *strictissima* (Zimm.) Beck. In Erlenbrüchen u.

an feucht. St. der Kiefernsw. DCs, Br. Km, stellenweise auch in der Form *turfosa* Dom. Bei NL Übergänge zur Stammart. Bei Km in einer Form mit dichter gezähnten Blättchen (beiderseits 6 Zähne). — *P. reptans* L. In Gräben, ausgetr. Pfützen etc. Z—L, DCs—M. DSzM—NL, NSr, etc. — *P. anserina* L. Auf moorigen Wiesen, in Gräben, auf Roggenbrachen. M—J, D—Cs—M, DSzM—NL, Lu. — var. *sericea* Hayne. Stellenweise, bei DCs—N, SH, bei NL fast ausschliesslich. — *P. supina* L. An ausgetr. schlamm. St. Am Weg von NL zur Drösinger Überfuhr, bei Niklashof, Bilka-Humenec. — *Geum urbanum* L. Im BW zw. DSzM.—NL. — *Pirus communis* L. An busch. St. in Robinieten als Unterholz. M—J. — *P. sativa* Lam. et DC., *Malus domestica* Borkh. Vielerorts kult. — *Crataegus monogyna* Jacqu. An sand. St. bei Konyha, DSzM—NL.— × *C. media* Bechst. (*monog.* × *Oxyac.*) Im OM. — *C. Oxyacantha* L. In den Marchauen gegenüber Marchegg (Sch). — *Sorbus domestica* L. Kult. und verwildert zw. DCs—M bei dem Bahnwächterhause (G). — *S. aucuparia* L. v. *lanuginosa* (Kit.) Beck An etwas sumpfigen St. im nö. Teile des Geb. häufig. Hr, Vitelsky-Mühle bei Sándorf, NSr (Sch). — *Prunus spinosa* L. An busch. St. Jezero bei Z, DCs—M, NL, Drösinger Ueberfuhr. — var. *dasyphylla* Schur. DSzM—NL. — *P. avium* L. *P. Cerasus* L, *P. domestica* L, *insititia* L. *Persica* L, und *armeniaca* L. an mehreren Orten kult. — *P. Padus* L. In Weidenauen, an Ufern. Jezero bei Z, südöstlich von NL und in den Marchauen, bei dem Mh Homola, am Bache Fafruk (G), am šipolt-See bei Jakobf. in BW, bei der Vitelsky-Mühle nächst Sándorf, Um (Sch). — *Amygdalus nana* L. OM (Stillfrieder Wald).

Leguminosae.

Genista elata (Mnch). A. Gr. var. *pubescens* (Láng). An buschigen St. Jakobf. (A.), Szentistván, am Rande der Kiefernsw. bei Pozs.-Almás, bei NL, L, Hr, Konyha—Nádasfő. — *Cytisus aggregatus* Schur. In den Lichtungen des BW bei Szentistván, Hr. — *C. austriacus* L. und × *C. austr.* × *nigricans* vom OM (Stillfried R.) bekannt. — *C. biflorus* L'Hér. An sandigen St. P.-Almás gegen der Apfelsbacher See, in Kiefernwäldern, bei Konyha, Malaczka, bei NS, gegen den Mh. Szokold (Sch). Szenicz (Bránik ex Hol. l. c.) *Sarothamnus scoparius* (L) W. Gr. An sandigen St. BSzP. (Kr), DCs—M, NL, Um, möglicherweise angepflanzt wie bei MSzt. J. auf den Gräbern. — *Ononis spinosa* L. Auf Weiden. Jezero bei Z, Z—L, M—J, DCs—M, DCs—Laab, NL. — *O. hircina* Jacqu. var. *spinescens* Led. Auf Wiesen an der Miava bei dem JH Hr. (Sch.) — *O. suboculta* Vill. OM (Oberweiden: R., Lasse: Braun). — *Medicago lupulina* L. Auf Wiesen, Weiden. L, M—J, DCs—M, auf trockenen, moorigen Wiesen auch perennierende (*f. perennans*) Formen. — var. *Willdenowii* Boenn. Bei Z, Nádasfő (Sch). — *M. falcata* L. Auf

sandigen Triften. M—J. — *M. sativa* L. Auf Eisenbahndämmen. Z, L. × *M. varia* Mart. (*falcata* × *sativa*). Wiesen bei L. (Sch). — *M. minima* Grufb, var. *vicida* Koch. Auf sandigen St. DCs — M „hier eigentümliche, anscheinend perennierende Formen“ (G). — *Trigonella monspeliaca* L. OM. (Wagram, Groissenbrunn: Rchgr.) — *Melilotus dentatus* Pers. OM. — *M. albus* Desr. Auf moorigen Wiesen. M—J. — *M. officinalis* L. An Ruderalst. etc. sehr verbr. Massenhaft in *Anthyllis* — Kulturen zw. M—J. — *Trifolium dubium* Sibth. Auf moorigen Wiesen, Waldlichtungen. Z—L, P.-Almás, M—J, DCs—M, NL, DSzM—NL, Sasvár. — *T. campestre* Schreb. Auf Wiesen. M—J, DCs—M, M—NL, bei L. in Saaten — var. *pseudoprocumbens* (Gm) Asch. Gr. In Gräben, an feuchteren St. DCs. — *T. patens* Schreb. Auf moorigen Wiesen. Z-L, DCs-M. — *T. strepens* Cr. In Lichtungen des BW. Szentistván. — *T. hybridum* L. Auf feuchten Wiesen. M—J, DCs—M, DSzM—NL, Ábr. — *T. repens* L. An ähnl. St. verbr. — *T. montanum* L. Auf trockenen, moorigen Wiesen. Z—L, P—K, DCs—M, NL, Szentistván. — *T. fragiferum* L. Auf ausgetrockneten, schlammigen St., auf Wiesen. Gajár (B. S.), Jakabf, Jezero bei Zohor, M—J, DCs—M. — *T. striatum* L. OM. (Marchegg). — *T. arvense* L. Auf trockenen, sterilen, moorigen Wiesen verbr. Z—L. DCs—M, Sasvár. — *T. pratense* L. Auf Wiesen. Z—L, M—J, DCs—M, DSzM, NL etc. — *T. alpestre* L. In Lichtungen des BW bei Szentistván. P.-Almás, Hr, NSr. — *T. incarnatum* L. Wurde in den 50.-er Jahren des vor. Jahrhunderts in der Gegend von Angern im Grossen gebaut, seine Kultur wurde aber aufgegeben (Neilr. Z. B. G. 1870:614). Auf Eisenbahndämmen bei Sasvár verwildert (Sch). — *T. ochroleucum* Huds. In Kiefernw. bei L (Sch). — *Anthyllis polyphylla* Kit. Auf sandigen Hügeln. Z—L, DCs—M, Széleskut, NL. — *A. Vulneraria* L. Bei Jakabfalva gebaut. — *Dorycnium herbaceum* Vill. An Waldrändern auf Sand bei Konyha (Sch). — *D. germanicum* (Gremli) Rouy. An trockenen Abh. zw. Konyha und Nádasfő (Sch). — *Lotus corniculatus* L. Auf Wiesen. DCs—M, NL. — var. *pilosus* Jord. M—J, DCs. — var. *tenuifolius* L. Auf ausgetr., schlammigen St. Magyarf., DCs. SH. — *Tetragonolobus siliquosus* (L) Rth. Auf feuchten Wiesen. L, M—J, DCs—M, NL, MSztJ. — *Galega officinalis* L. Im Inundationsgebiete der March. — *Robinia Pseudacacia* L. An mehreren Orten in forstlicher Kultur, sonst in Gärten und als Alleebaum kult. — *Astragalus danicus* Retz. An sandigen St. der Kiefernwälder. Südlich vom JH Hrušov westl. der Quelle „Kuzi Breg“ (Sch). — *A. vesicarius* L. OM (nach Beck in Rb. Icon. XXII. 117). — *A. Onobrychis* L. OM. — *A. glycyphyllus* L. In Kiefernw., in Gebüsch. M—J, DSzM—NL, Lu, Km, Hr. — *A. austriacus* Jacqu. Im OM. — *Oxytropis pilosa* (L) DC. Im OM (Oberweiden: Teyb., Siebenbrunn: Rchgr). Diese, sowie alle ungarischen Angaben dürften sich auf die var. *hungarica* Borb. Ö. B. Z. 1893: 362 beziehen. Die ung. Pflanzen unter-

cheiden sich von den schwedischen nicht nur durch länger behaarte Stengel und Blätter, sondern auch durch schmalere Kelche an welchen schwärzliche Haare fehlen. Auch ihre Fahnen sind schmaler. — *Coronilla varia* L. An buschigen St. L, DCs—M, DSzM—NL, M—J, Hr. — *Onobrychis viciaefolia* Scop. Auf Eisenbahndämmen. Dévénytó, Stomfa (Sch). — *Ervum hirsutum* L. In Saaten, auf Eisenbahndämmen. Z—L, DCs—M, NL MSztJ, NL. — *E. tetraspermum* L. Auf feuchten, moorigen Wiesen. DCs—M, NL, BSzP bei dem Mh Rákos. — *Lens culinaris* Med. Bei NL und anderwärts gebaut. — *Vicia Cracca* L. Auf moorigen Wiesen, in Weidenauen. Z, P.-Almás, M—J, DCs—M, NL. — *V. cassubica* L. Im Eichenwald bei Hr (Sch). — *V. villosa* Rth. Auf Sand, in Roggen-saaten. DCs—M, NL, MSztJ, Lu. — *V. lathyroides* L. Auf Sand. M—J, Z, DCs—M, Bilka—Humenec. — *V. sativa* L. Gebaut rein und in Mischsaat mit Roggen. NL, etc. — *V. angustifolia* Grufb. ap. L. Amoen. IV. 1754 (sol. nom.), Dissert. 1754 (publ. 1759). Auf feuchten Wiesen. DCs—M, MSztJ, NL. — *V. segetalis* Thuill. In Roggen-saaten. Z, DCs. — *V. Bobartii* Forst. In Saaten bei Gajár (B. S.) var. *acuta* (Pers.) Asch. Gr. Auf trockenen, moorigen Weiden. M—J, am Rande der Kiefern-w. DCs—M. — *V. pannonica* Cr. Auf Eisenbahndämmen. DCs. — *V. striata* M B. In Saaten. DCs—M (G). — *V. sepium* L. Am Rande der Kiefern-w. Z, Szentistván. — *V. sordida* WK. Auf Eisenbahndämmen. Dévény-Ujfalu (Sch). — *Lathyrus megalanthus* Steud. NL (B. S. sub *L. platyphyllo*), an buschigen Dämmen bei Kis-Lévárd an der „Struha“ gen. Stelle (G). — *L. tuberosus* L. In Saaten, an Gräben-rändern. Jakabf. (A), Z, NL. — *L. Aphaca* L. Auf Eisenbahn-dämmen. DCs—M. — *L. pratensis* L. Auf feuchten, moorigen Wiesen, verbr. Z—L, M—J, DCs—M, NL—MSztJ, DCs—Laab, DSzM—NL, Abr. — *L. hirsutus* L. An feuchten, lehmigen St. Magyarfalva. — *L. palustris* L. Auf sumpfigen Wiesen, Mh Károly bei Jakabf. (A.), Z, Wiesen gegen Magasf., Abr. — *Orobis pannonicus* Jacq. Auf feuchten Wiesen. Z—L, Konyha—Nádasfő (Sch). — *O. niger* L. In Kiefern-w. Km. (Sch.) — *Pisum sativum* L, *P. arvense* L u. *Phaseolus vulgaris* L. An mehreren St. kultiviert.

Geranicaceae.

G. pratense L. Wiesen an der Miava bei Hr (Sch). — *G. sanguineum* L. Im BW. DSzM—NL, Hr, Kotlina bei Um. — *G. palustre* L. OM. — *G. pusillum* Burm. An Ruderalst., auf Sand. M—J, auf den Strassen von Malaczka, NL, MSztJ, Sasvár. — *G. divaricatum* Ehr. An Zäunen, Mauern. BSztGyörgy (Sch). — *G. molle* L. An buschigen Ufern, trockenen Wiesen, Waldrändern. Z—L, Nádasfő, Lu. — *G. Robertianum* L. In Kiefern-w. und Erlenbrüchen oft auch auf den moosigen Stämmen der im Wasser stehenden Erlen. DSzM—NL, DCs—M, Hr. In Robinieten: M—J. — *Erodium cicutarium* L'Hér. An Wegen, Ruderalst. L, DCs—M, M—J, NL—MSztJ, auch im Flugsande. Km.

Balsaminaceae.

Impatiens noli tangere L. Bei der Vitelsky—Mühle, Hr, Km (Sch). — *I. parviflora* DC. OM (Spillern).

Oxalidaceae.

Oxalis stricta L. Auf Brachen Stoppelfeldern. Magyarf., DCs—M, DSzM—NL. — *O. Acetosella* L. Im BW bei Malaczka gegen Konyha, bei der Vitelsky—Mühle nächst Sándorf., Br; im NÖ Winkel des Gebietes (N Sr etc), auch auf Erlenstämmen (Sch).

Linaceae.

Radiola multiflora (Lam.) Aschers. Auf feuchten sandigen und lehmigen St., in ausgetrockneten Pfützen. M—J (Braun et R), DCs—M, Km, SH, Jókut. — *Linum austriacum* L. An sandigen St., auf Eisenbahndämmen. L, MSzJ. — *L. catharticum* L. Auf feuchten moorigen Wiesen. M—J, DCs—M, DCs—Laab, Z—L, Abr, DSzM—NL, MSzJ, Km.

Zygophyllaceae.

Tribulus orientalis Kern. Auf Flugsand bei Magyarf. (K. Richter).

Polygalaceae.

Polygala vulgaris L. Auf feuchten, moorigen Wiesen. L, DCs—M. — *P. oxyptera* Rb. An ähnl. St. DCs—M, Abr, DSzM—Szentistván, BSzP bei dem Mh Rákos, Sasvár. — *P. comosa* Schk. Auf moorigen Wiesen. Z—L, DCs—M, um Malaczka, P—K, NL, Kis-Lévárd (B. S.). — *P. amarella* Cr. Auf moorigen Wiesen. L, P—K, DCs—M, Abr, MSzJ, DSzM—NL.

Euphorbiaceae.

Euphorbia palustris L. An sumpfigen St. M—J, bei Malaczka gegen den Mh Olša, Jezero bei Zohor. — *E. helioscopia* L. Auf Brachen, Stoppelfeldern, Ruderalst. M—J, DCs—M. — *E. villosa* WK. Auf moorigen Wiesen. Jakabf. (A), Z—L, zw. Z und Magasfalu, Abr. — var. *glaberrima* Wiesb. Zw. Konyha u. Nádasfő (Sch). — *E. Gerardiana* Jacqu. Auf Flugsand u. auf sandigen Weiden. L—P.-Almás, M—J, DCs—M, DSzM—NL. — *E. salicifolia* Host. OM. — *E. pannonica* Host. Bei NL (B. S. sub *E. procer*). — *E. Cyparissias* L. Auf trockenen Weiden, Ruderalst. M—J, DCs—M, NL, DSzM—NL, Hr. — *E. Esula* L. Auf moorigen Wiesen. Jakabf. (Andr). — × *E. pseudoesula* Shur (*Cyparissias* × *Esula*). Auf Wiesen bei Széleskút (R, Z. B. G, 1902: 150).

E. lucida WK. An sumpfigen St. M—J, zwischen Z und Magasfalu, beim Mh „Neue Welt“ gegenüber Marchegg. — \times *E. pseudo-lucida* Schur (*lucida* \times *Esula*). Im OM (Drösing: R.) bek. — *E. platyphyllos* L. An Wegrändern, in Gräben. DSzM—NL. — *E. exigua* L. Auf Brachen. M—J, DCs—M. — *E. falcata* L. Auf Brachen. M—J, DCs—M. — *Mercurialis ovata* Sternb. et Hippe. Im OM (Stillfried) bek.

Callitrichaceae.

Callitriche verna L. In Sümpfen längs der March, bei NL, Abr, Km bei BSzP, SH; im Rudava—Bache bei Br.

Celastraceae.

Evonymus vulgaris Mill. An buschigen St., am Rande der Kiefernwälder. DCs—M, Lu gegen das JH Hrabovec, bei der Veselsky—Mühle nächst Sándorf.

Aceraceae.

Acer platanoides L. Im BW bei Szentistván. — *A. campestre* L. DSzM—NL. var. *eriocarpum* Wallr. OM (H. Braun).

Hippocastanaceae.

Aesculus Hippocastanum L. Vielerorts kultiviert.

Rhamnaceae.

Rhamnus cathartica L. An buschigen St. Jezero bei Z, DCs—M, Km. — *R. Frangula* L. In Erlenbrüchen als Unterholz, in Röhrichten. Jezero bei Z, M—J, DCs—M, DSzM—NL, Br, Hr.

Vitaceae.

Vitis silvestris G m. In den Uferauen der March. — *V. vinifera* L. Auf den Abhängen der Kl. Karpaten und am Nordrande des OM kultiviert. — *Parthenocissus inserta* (Kern.) Fritsch. Vielerorts kultiviert.

Tiliaceae.

Tilia pyramidalis Host. In Kiefernwäldern als Unterholz meist nur strauchförmig. DCs—M. — *T. cordata* Mill. Jezero bei Z, Dubrava bei Jakobf., im BW bei Szentistván.

Malvaceae.

Malva silvestris L. An Ruderalst. Auf den Strassen von Malaczka. — *M. neglecta* Wallr. An Ruderalstellen an Zäunen, Mauern etc. L, MSztJ, BSzP, Szentistván, Km, NL. — *M. Alcea* Z. An buschigen St. M—J (Braun u. Rchgr.), bei Kis- und NL (B. S.). — *Hibiscus Trionum* L. OM. — ? *Althaea officinalis* L. Längs der March (Kr). — *A. micrantha* Wiesb. In Gräben bei M gegen die March (Sch). — *A. cannabina* L. OM (bei Baumgarten D).

Guttiferae.

Hypericum perforatum L. An Rande der Kiefernw., in Lichtungen. M—J, DCs—M, DSzM—NL, Hr. — *H. veronense* Schrk. Auf trockenen, moorigen u. auf sandigen Weiden, in Kiefernwäldern. DCs—M, DSzM—NL, NSr, Sasvár. — *H. acutum* Mnch. An sumpfigen St. Z, M—J, DCs—M, DSzM—NL, Abr, Km, SH.

Elatinaceae.

Elatine Alsinastrum L. An sumpfigen St. Magyarf. (Wolfert). — *E. triandra* L. An ähnl. St. Jakabfalva (R. Allg. Bot. Zeit. 1913: 114), Magyarfalva bei dem „Roten Kreuz“ (Halácsy). — *E. Hydropiper* L. Aus den Marchsümpfen u. bei Broczkó, Holics (Kr. PV. II. 39) bekannt.

Cistaceae.

Helianthemum obscurum Pers. Am Rande der Kiefernw. auf Sand. DCs, Konyha, P.-Almás gegen den Apfelsbacher See, im BW. zwischen DCs und P.-Almás.

Violaceae.

Viola sabulosa (DC.) Bor. Auf Flugsand. L, DCs—M, DSzM—Szentistván, NL—MSztJ, P.-Almás, Székelyfalu, Hr, Um, Sasvár. Becker hält dieses für die Sandgebiete sehr charakteristische Veilchen für *V. tricolor genuina* Wittr., nach Gayer (Ung. Bot. Bl. 1917:56.) gehört sie zu *V. sabulosa* (DC). Bei Székelyfalu sammelte Sch eine Waldform „caulibus internodiisque valde elongatis, diffuso-prostratis, petiolis pedunculisque elongatis, floribus flavescentibus vel tricoloribus, rarius totis violaceis, caulibus foliisque viridibus nec lilascentibus“ (Gayer in litt.) — *V. arvensis* Murr. In Saaten, auf Brachen. M—J. — var. *ruralis* (Jord.) Corb. An ähnl. St. DCs—M, in Kiefernw. bei Dévénytő. — var. *segetalis* (Jord.) Bei DCs (G). — var. *agrestis* (Jord.) In Saaten. L, DCs, NL, MSztJ. — *V. stepposa* (W. Becker) Gáy, Auf

Sand, in Robinieten, auf grasigen St. MSztJ. (G). — *V. palustris* L. An moorigen, buschigen, feuchten Stellen, in Erlenbrüchen. BSzP (Kr), DCs—M, BSzP bei dem Mh Rákos, Lu am Ufer des Sees Červena Hrázda, in Vaccinieten hinter dem JH NSr, in Sphagneten des Moores Um, im Revier Bubnik bei Km. — *V. epipsila* Led. An sumpfigen St. des Bachufers unter Erlen zwischen der Station DCs und dem Mh Tancibok (G), Km, an Grabenrändern bei SH (Sch). — *V. pumila* Chaix Auf sumpfigen Wiesen bei Magyarfalva (Sch). — *V. stagnina* Kit. An sumpfigen St. DCs—M in der Nähe des Kiefernwaldes (Zsák), zw. NL und MSztJ (G), Abr, Jókut. — *V. elatior* Fr. Im OM (b. Baumgarten) bek. — *V. arenaria* DC. An sandigen St. Jakabf. (A.), P. Nádas (Bolla, PV. I. 13. sub. *V. Allionii*), DSzM—NL, DCs, NSr. — *V. rupestris* Schm. OM. — *V. canina* L. Auf feuchten sandigen St. in Lichtungen der Kiefernw. L, Jakabf. in der Gegend von Dubrava, DCs—M, NL, MSztJ, Lu, BSzP, Km, SH, NSr. — var. *lucorum* Rb, In einem Waldsumpf bei Konyha gegen das JH Potočka, bei Lu (Sch). — *V. silvestris* Lam. In Kiefernwäldern zw. M—J, in den Marchauen (Sch). — *V. Riviniana* Rb. Im Erlenwald Červena Hrázda bei Lu (Sch). — *V. mirabilis* L. Im Revier Hr bei BSzP (Sch). — *V. hirta* L. An buschigen St. DSzM, im BW bei Ujmiska (Sch). — *V. biflora* L. Bei BSzP (Kr. PV. II. 35.)

Thymelaeaceae.

Thymelaea Passerina (L) Coss. Auf Brachen. Konyha (Bolla), M—J. — *Daphne Cneorum* L. An sandigen St. bei Szentistván (Hausbrunn) (Kornh. 8: LXXXII.) — *D. Mezereum* L. Im Revier Ujmisko bei DSzM (Sch).

Lythraceae.

Peplis Portula L. In ausgetrocknen Pfützen. DCs—M. — *Lythrum Hyssopifolia* L. An ähnl. St. DCs—M, in Gräben bei SH. — *L. Salicaria* L, An sumpf. St. Z, L, M—J, P.-Almás, DCs—M, DSzM—NL, SH. — *L. virgatum* L. An ähnl. St. Z, Magasfalu, im Inundat. — Terrain der March bei NL. — × *L. scabrum* Simk. (*Salicaria* × *virgatum*). Bei SH, Magasfalu (Sch), hier in der Form var. 3 *Tauscheri* Simk. Termr. Füz. 1877: 241.

Oenotheraceae.

Epilobium palustre L. An sumpfigen, moorigen St. DCs—M, Abr, Sasvár, SH. — *E. hirsutum* L. An sumpf. St., in Gräben. M—J, DCs—M. — *E. parviflorum* Schreb. An ähnl. St. Z—L, M—J, DCs—M, NL, DSzM—NL, SH. — × *E. rivulare* Wahlenb. (*palustre* × *parviflorum*). Am Rande eines Kanales zw. DCs—M. — *E. montanum* L. In Kiefernwäldern. DCs—M,

Br. Hr. — *E. roseum* Schreb. Im BW. DSzM—NL, Szentistván, an der Rudava bei Br. — *E. adnatum* Grb. An sumpf. St BSzP. (Kr. sub, *E. tetragono*) Z, Magasf., M—J, DCs—M. — × *E. weissenburgense* F. Schultz (*adnatum* × *parviflorum*). An ähnl. St. DCs—M. — *E. obscurum* Schreb. In Erlenbrüchen. Gegenüber der Station DCs (G) Kuzi Breg bei Hr. — var. *stricti folium* Hssk. An Gräbenrändern bei SH. (Sch). — × *E. Schmidtianum* Rostk. (*palustre* × *obscurum*) Mit dem vorigen bei SH (Sch). — *Chamaenerion augustifolium* (L) Scop. An buschigen St, am Rande der Röhrichte. M—J, DCs—M, Km. — *Oenothera biennis* L. An sand. St., Eisenbahndämmen. Dévénytő-Zohor, DCs—M, M—J, Pozs.-Almás. — var. *flore ochroleuco* (G). Bei DCs (G). — *Oe. suaveolens* Pers. An Eisenbahndämmen zw. Dévénytő u. Z (G). — *Circaea Lutetiana* L. Bei der Vitelsky-Mühle nächst Sándorf., Hr (Sch).

Hydrocaryaceae.

Trapa natans L. In steh. Gewässern. Kis-Lévárd (Bolla, Matz), im See bei dem Mh Tancibok (Kornh. teste Szép), bei der Drösinger Ueberfuhr sowohl am westl. als auch am oestl. Ufer.

Halorrhagidaceae.

Myriophyllum verticillatum L. Im šipolt-See, DCs—M. — *M. spicatum* L. In steh. Gewässern. Jezero bei Z (Sch), bei der Drösinger Ueberfuhr und südl. von NL in Bächen (G). — *Hippuris vulgaris* L. Im Jezero bei Z, in den Schlenken des Moores Abr.

Umbelliferae.

Hydrocotyle vulgaris L. An sumpfigen St. bei BSzP in der Nähe des ML Rákos mit Sphagnum, *Drosera* u. *Viola palustris*. Im Jahre 1918. war diese Pfl. auch auf frischen Kulturboden zu finden, dort ist sie aber inzwischen (1922) verschwunden. Im Revier Bubnik bei Km, auf einer Sumpfwiese um dem Kupanisko-See und am cerveni Rybnik bei La (Sch). — *Sanicula europaea* L. Im BW zwischen Malaczka und Konyha (Sch). — *Eryngium campestre* L. Auf trockenen Weiden. L, M—J, DCs—M, DSzM—NL. — *E. planum* L. An lehmigen St., Ufern. M—J, Magasfalu, bei der Drösinger Ueberfuhr. — *Chaerophyllum temulum* L. An buschigen St. der Bachufer. NL. — *Ch. bulbosum* L. An buschigen St. Magyarf. (Sch). — *Anthriscus Scandix* (Scop.) Aschers. An Ruderalst., Waldwegen. Dévénytő, DCs gegen Tancibok, M—J, Lu. (*A. Scandix* u. *A. trichosperma* scheinen sich im Marchfelde auszuschliessen. Im Marchfelde kommt überall nur die erstere Art, bei Pozsony aber nur die letztere vor,

die dann in Niederösterreich wieder erscheint. Anderwärts scheint dies aber nicht der Fall zu sein, so kommen z. B. bei Mezökeszi im Com. Nyitra beide Arten auf demselben Standorte vor (Sch). *A. silvestris* (L) Hoffm. An schattigen St., in Robinieten bei Km, zw. NL und P.-Almás, bei Z (Sch). — *Torilis Anthriscus* (L) G m. Im BW. DSzM—NL, in Kiefernw. zw. DCs—M, bei Hr. — *T. infesta* Hoffm. Im OM. — *Turgenia latifolia* (L) Hoffm. Am Eisenbahndamm zw. Dévénytő und Dév.-Ujfalu (Sch). — *Caucalis muricata* B isch. Im OM. — *Conium maculatum* L. An Ruderalst. in den Dörfern, in Gräben. Kiripolcz, Malaczka. — *Bupleurum tenuissimum* L. An lehmigen, trock. St. Gegenüber Dürnkrot (Reuss). — *B. affine* Sadl. und *Trinia Kitaibelii* M B. Im OM. — *Helosciadium repens* Jacqu. An sumpfigen St. DCs. (Sch). — *Falcaria vulgaris* Bernh. An Wegen, trock. St. Magyarfalva, Magasfalu (Sch). — *Carum Carvi* L. An feuchten, lehm. St. P—K, in Gräben an den Strassen von Malaczka. — *Pimpinella Saxifraga* L. var. *glabra* Neilr. Auf moorigen Wiesen. DCs—M. — var. *pubescens* Neilr. An buschigen St., am Rande der Kiefernwälder. M—J, DCs—M, DSzM—NL, um NL. — var. *dissecta* (Retz). In Kiefernw. bei dem JH Hrušo (Sch). — *Aegopodium Podagria* L. — An schatt. St., Gräbenrändern bei Z, DCs—M, Szentistván. — *Sium latifolium* L. In Sümpfen. M—J, DCs—M. — *S. erectum* Hud s. In Sümpfen versumpften Gräben u. Kanälen massenhaft. Z, M—J, DCs—M, NL. — *Seseli dévényense* Simk. Auf Sandhügeln südöstl. von SH, Kotlina bei Um (Sch). — *S. varium* Trev. Im OM. — *S. annuum* L. Auf trock. Wiesen. Längs der March, Holics (Kr), Červeni Rybnik bei Lu, Kotlina b. Um (Sch). — *S. Hippomarathrum* L. Im OM. — *Oenanthe fistulosa* L. An sumpfigen St. M—J, Jezero bei Z, Z—L, Abr, Km. — *Phellandrium aquaticum* L. In Sümpfen, Z, M—J, Abr, MSztJ, und längs der March. — *Oe. media* Grb. Auf sumpfigen Wiesen. L, um den Sumpf Rybnik bei Nádasfő (Sch.) Auf feuchten Wiesen bei L. sammelte Sch. Exemplare mit 4—5 strahligen Blütenstand und nicht strahlenden Blüten, die der *Oe. silaifolia* MB. entsprechen. — *Aethusa segetalis* Boenn. Auf Brachen. M—J, DCs—M. — *Ae. cynapioides* M B. Im OM. — *Silaus flavescens* Bernh. Auf feuchten Wiesen. Am Ufer des Glinec bei Magyarf., M—J, Neue Welt bei Z, DCs—M, an der March bei NL. — *Cnidium venosum* (Hoffm.) Koch. An ähnl. St. M—J. — *Selinum Carvifolia* L. Auf feuchten Wiesen, in Erlenbrüchen, Magasf., DCs—M, DCs—Laab, Jezero bei Z, Vitelsky-Mühle bei Sándorf. — *Angelica silvestris* L. Auf feuchten, moorigen Wiesen, in Erlenbrüchen, hier in Riesenexemplaren. Z, M—J, DCs—M, DSzM—NL, Hr. — *A. montana* Schl. In Marchauen gegenüber v. Marchegg, Magasf. (Sch). — *Peucedanum Cervaria* (L) Cuss. An sandigen St. Kotlina bei Um. (Sch.) — *P. alsaticum* L. Auf Dämmen bei NL (Sch). — *P. Oreoselinum* (L) Mnch. Auf trockenen, moorigen Wiesen. DCs—M, DSzM—NL, Abr, Km, Kotlina bei Um. — *P. palustre* (L) Mnch. In Sümpfen,

auf Sumpfwiesen. M—J, DCs—M, Lu, Km, Br, Hr, Um. — *P. officinale* L. Im OM (Baumgarten) bek. — *P. Carvifolia* Vill. In den Marchauen unterhalb Holics (Kr. PV. II. 1. 57). — *P. arenarium* W. K. Im Sande des BW bei BSzP am Rande eines Weges im Eichenbestand zw. Hrušó und dem Roten Kreuz gegen den Mh Szokold (Sch). — *Pastinaca sativa* L. Auf moorigen Wiesen. M—J, DCs—M, DSzM—NL um NL. — *Heracleum sibiricum* L. Im BW bei Szentistván (D). — *Tordylium maximum* L. Im OM. — *Daucus Carota* L. Auf trockenen, moorigen Wiesen, auf Brachen. M—J, DCs, NL etc. verbreitet. Die Kulturvar. vielerorts kultiviert. *Petroselinum hortense* Hoffm., *Apium graveolens* L. und *Anethum graveolens* L. Viererorts kultiviert.

Cornaceae.

Cornus sanguinea L. An moorigen Stellen, am Rande der Erlenbrüche u. Kiefernw., in Weidenauen. Magasf., M—J, DCs—M, DSzM—NL.

Pirolaceae.

Chimaphila umbellata (L) Nutt. BSzP im Eichenwald bei dem Mh Szokold (Kr. PV. II. 173), in Kiefernw. bei L (L. Rchgr., Sch), bei Hr an der „Kuzi Breg“ gen. Stelle (Sch). — *P. chlorantha* Sw. In Lichtungen der Kiefernw. P.-Almás (Bolla), Szenicz (Bránik), DCs—M (G). — *P. minor* L. In Kiefernw. DCs—M (G), Hr, im BW bei Nádasfő gegen Obova (Sch). — *P. rotundifolia* L. An schatt. St. bei NSr. (Sch). — *P. secunda* L. In Kiefernwald bei L (L. Rchgr., Sch). — *Monotropa hypophaea* Wallr. In Kiefernwäldern. L (Sch), DCs—M (D). — *M. multiflora* (Scop.) Fritsch. Im Kiefernw. am „Kruzi Breg“ bei Hr. (Sch).

Ericaceae.

Calluna vulgaris (L) Hull. Auf moorigen Weiden, in Gräben, an sandigen Stellen, am Rande u. in Lichtungen der Kiefernw. sehr verbr. u. stellenweise massenhaft, DCs—M, NL, BSzP, Sasvár, Um. *Vaccinium Vitis idaea* L. Bei BSzP (Kr), in der Nähe der Mh „Rákos“ c. 196 m; NSr (Sch). — *V. Myrtillus* L. Bei BSzP (Kr), im Revier Hr bei c. 200 m, im Moore NSr ganze Bestände bildend (Sch). — *Oxycoccus quadripetala* Gilib. Auf den Mooren der Szeniczter Kiefernwaldes (Bránik ex Hol. l. c. 171), zwischen Br und NSr in abnorm tiefer Lage (Sch).

Primulaceae.

Primula officinalis (L). Scop. Auf trockenen Wiesen, in sandigen Kiefernw. L, Pernek, Hr (Sch). — *P. elatior* (L) Schreb. Im OM angegeben, doch ist ihr Vorkommen hier sehr unwahr-

scheinlich. — *Androsace elongata* L. Im OM (Stillfried). — *Hottonia palustris* L. In Sümpfen. Jakabf. (A n d r.), im Jezero bei Z, DCs—M, Abr, im Kupanisko—See bei Lu. — *Samolus Valerandi* L. Im OM (Gänserndorf). — *Lysimachia vulgaris* L. An sumpf. St. in Weidenauen, Erlenbrüchen, M—J, L.-B.-Almás, DCs—M, NL, Br, NSr, Um. — *L. punctata* L. In Lichtungen der BW bei Br (S ch). — *L. Nummularia* L. Auf moorigen Wiesen, feucht. St. sehr verbr. M—J, DCs—M, DSzM—NL etc. — *Anagallis arvensis* (L.) Murr. Auf trockenen, moorigen Weiden, in Saaten, auf Brachen, M—J, DCs—M etc. — *Centunculus minimus* L. An feuchten sandig-lehmigen St., meist mit *Radiola*. Jakabf. (Braun u. R ch gr.), DCs—M, BSzP bei dem Mh Rákos, SH (S ch).

Plumbaginaceae.

Armeria elongata (Hoffm.) Koch. In sandigen Kiefernw., auf Wiesen. L—B.-Almás, Konyha, M—J, DCs—M, NL, MSztJ, BSzM—NL, Bilka—Humenec, Lu.

Oleaceae.

Fraxinus excelsior L. In den Uferauen der March bei Holics ausgedehnte Bestände bildend (Kr), zw. Zohor u. d. Jezero, Szentistván, vielerorts auch angepflanzt. — var. *acuminata* Schur. Im OM (Hohenau: R ch gr.). — *Syringa vulgaris* L. Zw. M—J an einer Stelle verwildert u. dichtes Gertrüpp bildend (S ch). Sonst an mehreren St. kult. — *Ligustrum vulgare* L. In Robinieten, Kiefernw. u. anderwärts. M—J, DCs—M, DSzM—NL, Hr.

Gentianaceae.

Centaurium uliginosum (Wk.) Beck. Im OM (Lasse, Oberweiden), nördl. unseres Gebietes bei Holics (Kr. sub *Erythraea linariaefolia*). — *C. minus* Gars. Auf moorigen Wiesen. Jakabf., DCs—M, Z—L, BSzP bei dem Mh Rákos. — *C. pulchellum* (W.) Druce In ausgetr. Pfüten, auf feuchten Wiesen. Z—Magasf., DCs—M. — *Blackstonia serotina* (Koch) Beck. Am Ufer des Glinec bei Magyarf. — *Gentiana Pneumonanthe* L. Auf moorigen Wiesen. Längs der March, bei Z, Magasf., Magyarf., Jakabf. (A), DCs—M, NL. — *G. austriaca* Kern. Im OM (Lasse Braun u. R.) bekannt.

Menyanthaceae.

Menyanthes trifoliata L. An sumpfigen, lehmigen, eisenoxydhältigen St. DCs—M, DCs—Laab, Abr, am See Červeni Rybnik bei Lu, Br, Um. Scheint im OM (Oberweiden) viel seltener zu sein. — *Nymphoides peltata* (Gm) Ktze. Im toten Arm Glinec bei Magyarf., bei Jakabf. (A).

Apocynaceae.

Vinca minor L. Im Mischwalde bei dem JH Hrušó (Sch). — *V. herbacea* W.K. Im OM. (Schlosshof) bekannt.

Asclepiadaceae.

Asclepias syriaca L. Verwildert auf sand. St. zw. DCs—M. Einst auf der Strecke zw. dem Černi Meierhof und der Bahn kultiviert; die Ueberbleibsel finden sich noch reichlich trotzdem die Stelle seither mit Kiefern bepflanzt worden ist (G). — *Vincetoxicum Hirundinaria* Med. An sandigen, buschigen St. DSzM—NL, BSzP, im Kiefernw. bei Km, in den Marchauen gegenüber v. Marchegg, Kotlina bei Um.

Convolvulaceae.

Convolvulus arvensis L. An Wegen, in Saaten etc. sehr verbr. M—J, DCs, NL, Kiripolcz. — *Calystegia sepium* (L) R. Br. In Weidenauen, Röhrichten, Erlenbrüchen, verbr. Z, M—J, DSzM—NL, DCs—M, bei der Vitelsky—Mühle nächst Sándorf, Km. — *Cuscuta lupuliformis* Krock. In Weidenauen. Kis-Lévárd (Bolla PV. I. 12), Z gegen den Jezero (G), längs der March bei Magasf., Mh „Neue Welt“ (Sch). — *C. Epithymum* Murr. Auf moorigen Wiesen. DCs—M, auf *Equiset. arv.*, *Veron. scutell.*, *Trifol. prat.* schmarotzend. — *C. arvensis* Beyr. var. *calycina* Engelm. Diese in Ungarn eingebürgerte und stark verbreitete Pflanze (der grösste Teil der auf Luzerne u. Klee schmarotzenden sog. „Grobseide“ gehört zu dieser Art, resp. Var. — cf. Degen in Akad. Értes. 1921—) wurde im OM bei Dürnkrot zuerst von Rechingen entdeckt und unter dem Namen *C. Cesatiana* (Verh. d. Z. B. G. (1902 152) veröffentlicht. Nach frdl. Mitteilung R's (27. III. 1920) ist seine Pflanze mit *C. arvensis* var. *calycina* identisch. Neu für die Flora von Niederösterreich.

Hydrophyllaceae.

Phacelia tanacetifolia Bth. Auf Aeckern kultiviert zw. M—J.

Asperifoliae.

Heliotropium europaeum L. Auf Flugsand, Brachen. M—J. — *Cynoglossum officinale* L. In Kiefernw., Robinieten, an Ruderalst. Dévénytó, M—J, DCs—M, DSzM—NL, Konyha, MSztJ, Km. — *Lappula echinata* Gilib. Auf Sand, Brachen etc. verbr. — *Symphytum officinale* L. Auf Sumpfwiesen. M—J, DCs—M, NL, Laab. — *S. tuberosum* L. Im BW, DSzM—NL. — *Lycopsis arvensis* L. In Saaten bei L, Egbell (Sch). — *Anchusa officinalis* L. An san-

digen St. Dévénytő, M—J, DSzM—NL, MSztJ, Székelyfalu. — *A. italica* Retz. Im OM (Gr. Enzersdorf). — *Nonnea pulla* L. Auf Eisenbahndämmen bei Z (Sch). — *Pumonia officinalis* L. Im BW, DSzM—NL. — *P. mollissima* Kern. In Wäldern des Reviers Hr (Sch). — *Myosotis palustris* L. var. *memor* Kittel. An sumpf. St. verbr. M—J, DCs—M, DSzM—NL, Br etc. — var. *strigulosa* (Rb.) Beck. NL, DCs—M, Km. — var. *elatior* Op. DCs—M. — *M. caespitosa* Schultz. An sumpf. St, DCs—M. — *M. micrantha* Pall. Auf Sand, auch in Roggensaaten, Dévénytő, DCs—M, NL, MSztJ, DSzM—NL, Sasvár, NSr, Um in Waldschlägen. — *M. hispida* Schldl. An buschigen, grasigen St. Dévénytő, Z, DCs, in Rodungen bei Hr, NSr. — *M. versicolor* (Pers.) Sm. Auf Aeckern bei L. (Sch.) — *M. arvensis* (L.) Hill. Auf Aeckern, Brachen. L, DCs—M, NL (B. S.). — *M. sparsiflora* Mik. In Eichen—Birken—Mischwäldern zw. Dévénytő u. Stomfa (Sch). *Lithospermum arvense* L. An sandigen St., in Saaten. Z, DCs—M. — *Cerinthe minor* L. Auf Eisenbahndämmen, an Ruderalst, Magasf., DCs—M. — *Onosma arenaria* Wk. Bei BSzP (Kr. PV. II. 76). *O. Visianii* Clem. Im OM bekannt. — *Echium vulgare* L. Auf sandigen St., Eisenbahndämmen, M—J, DCs—M, DSzM—NL. etc.

Verbenaceae.

Verbena officinalis L. An Ruderalst, Závod (Sch), M—J.

Labiatae.

Ajuga genevensis L. In Kiefernw. Dévénytő, L, Pernek, DCs—M, NL. — *A. reptans* L. In Kiefernw., Erlenbrüchen. NL, NSr. — × *A. genevensis* × *reptans* Lasch. Bei L (G). — *A. Chamaepitys* L. Auf Aeckern, Brachen. DCs, NL. — *Teucrium Scordium* L. Auf sumpfigen Wiesen. Magasf., M—J. — *T. Chamaedrys* L. Auf trock. Abl., am Rande der Kiefernw. DSzM—NL, im BW, Hr. — *T. montanum* L. Im OM (Oberweiden). — *Scutellaria hastifolia* L. Bei Szenicz (Kr). V—S. *galericulata* L. An sumpf. St. M—J, DCs—M, BSzP, Km, Br, bei der Vitelsky-Mühle nächst Sándorf. — *Marrubium vulgare* L. An Ruderalst. M—J, Km. — *M. peregrinum* L. Auf sandigen Weiden. Magyarf., L, BSzP (Kr), M—J. — × *M. remotum* (*peregrinum* × *vulgare*). An ähnl. St. Dév.-Ujfalu (Dichtl), M—J. — *Sideritis montana* L. Auf sandigen Brachen. DCs—M. — *Nepeta pannonica* Jacqu. Im OM (Baumgarten). — *N. cataria* L. Im BW, bei Sándorf. (Sch). — *Glechoma hederacea* L. Auf feuchten Wiesen, Ufern. M—J, DC—M, Z—L, Konyha, DSzM—NL. — *G. hirsuta* Wk. An buschigen St. BSztGyörgy (Sch). — *Brunella vulgaris* L. Auf moorigen Wiesen, in Kiefernw. verb. B.-Almás, M—J, DCs—M, SH etc. — *B. laciniata* L. An trock. St. L—P.-Almás (Sch). — × *B. pinnatifida* Pers. (*laciniata* × *vulgaris*). Bei P.-Almás, im BW, DCs gegen den Apfelsbacher

See (Sch). — *Melittis Melissophyllum* L. In Kiefernw. Hr (Sch). — *Phlomis tuberosa* L. Im OM (Stillfried R). — *Galeopsis speciosa* Mill. An feuchten, schatt. St. Lu bei dem Červení Rybník (Sch). — *G. Ladanum* L. An Ruderalst., Waldrändern. Lu bei dem JH. Hrabovetz (Sch). — *G. Tetrahit* L. An buschigen St. In Auen bei dem Jezero nächst Z, Magasf., DSzM—NL. — *G. bifida* Boenn. Im Sasvár-er Walde (Sch). — *G. pubescens* Bess. In Auen gegenüber Marchegg, Hr (Sch). — *Lamium maculatum* L. (*L. foliosum* Cr). An buschigen St. L, am Ufer des Malina-Baches bei Malaczka (Sch), südlich von NL, Km. — *L. album* L. Im OM. — *L. purpureum* L. An Ruderalst., auf Aeckern L, Magyarfalva (Sch). — *L. amplexicaule* L. In Roggensaat, auf Brachen. Z, M—J, DCs—M. — *Leonurus Cardiaca* L. An Ruderalst. Kiripolcz, Km. — *L. Marrubiastrum* L. An Ruderalst. Gajár (Reuss), am Marchufer gegenüber Marchegg, in einer Strasse in Z (Sch). — *Ballota nigra* L. An Ruderalst., in Gräben. M—J, NL, Km. — *Betonica officinalis* L. Auf moorigen Wiesen. M—J, DCs—M, Z—L, NL, Hr. — *Stachys palustris* L. An sumpf. St. auf Roggenbrachen. M—J, DCs—M, NL. — var. *bracteata* Beck. In Marchauen gegenüber Marchegg (Sch). — *St. recta* L. Auf sandigen Triften. L—P.-Almás (Sch). — *St. annua* L. Auf Brachen, M—J. — *St. silvatica* L. Im BW zw. DSzM—NL, Hr. — × *St. ambigua* Sm. (*palustris* × *silvatica*). Im OM. — *Salvia pratensis* L. Auf Wiesen. P.-Almás DSzM—NL, M—J, DCs—M. — *S. nemorosa* L. Auf Eisenbahndämmen, Magyarf., Z. — × *S. silvestris* L. (*pratensis* × *nemorosa*). Im OM (Drösing, Baumgarten). — *Calamintha villosa* Pers. An sandigen St., auf Brachen. M—J, DCs—M, DSzM—NL, Km, NSr. — *Clinopodium vulgare* L. In Kiefernw. NSr (Sch). — *Thymus lineatus* (Endl. Flora Poson. 1830: 236 pro var. *Th. Serpylli*). Auf sandigen St., am Rande der Kiefernw., massenhaft. M—J, DCs—M, im BW zw. DSzM—NL, SH, Kotlina bei Um NSr. stellenweise auch als var. *albiflorus* (Opiz, Sezn. 1852 97 — sol. nom. Désegl. Bull. soc. d'études sc. d'Angers 1882: 2 — sep.) — Mit diesem sicheren Namen bezeichnen wir die Pflanze, welche die oesterr., ungarischen und deutschen Autoren gewöhnlich „*Th. angustifolius* Pers.“ nennen. Die Person'sche Diagnose (Syn. II. 1807 130) „floribus capitatis, caulibus procumbentibus, fol. cuneato-linearibus basi ciliatis“ ist viel zu vag um aus ihr eine Art aus dieser schwierigen Gruppe sicher erkennen zu können; die Standortsangabe „hab. ad rupes“ widerspricht gerade der Annahme, dass Persoon mit diesem Namen unsere, ausschliesslich Sand bewohnende Pflanze gemeint haben könnte. Der Name „*angustifolius*“ ist übrigens nach unserer Auffassung des älteren „*Th. angustifolius*“ Salisb. Prodr. Chap. Allert. 1796 86 wegen häufig. Der ungenauen Diagnose wegen, welche schier auf ein Duzend Thymus-Arten passt, wurde später auch viel Incongruentes unter diesem Namen vereinigt, z. B. von Benth. in DC. Prodr. XII. 201 *Th. acicularis* W K., *Th. caes-*

pititius Lk., *Th. odoratissimus* M.B., *Th. Zygis* L., *Th. nervosus* Gay, *Th. comptus* Friv., *Th. micans* Lowe, die sicher nicht zusammen gehören. — Domin und Jackson (Journ. of Bot. 1908 : 34—35) haben mit Berufung auf Fries (Nov. Fl. Suec. ed. II. 1828 : 196) nachgewiesen, dass Linné's *Th. Serpyllum* = *Th. angustifolius* Pers. resp. dessen schmalblättrige Varietät ist. Da aber nach Dom. u. Jacks. *Th. Serpyllum* im Herbar Linné's fehlt (dem widerspricht, dass Hartman [Anteckn. etc. 1849 : 104] in L.'s Herbar das Gotlander Exemplar gesehen hat und dass nach B. D. Jackson : Index to the Linnaean Herb. 1912 144 *Th. Serpyllum* noch immer in L.'schen Herbar enthalten ist), wäre es heute unmöglich festzustellen, auf welche Sippe dieser ungemein formenreichen Gruppe sich eigentlich der echte *Th. Serpyllum* L. bezieht. Bei dem heutigen Stand unserer Kenntnisse ziehen wir also vor, zur Bezeichnung der im Gebiete vorkommenden Pflanze den sicheren Endlicher'schen Namen den Vorzug zu geben. Seine Diagnose lautet : var. *lineatus*, foliis linearibus, striatis, caulibus pulvinatis“ „in sterilissimis insulae Csallóköz“ Endlicher hat also zweifellos die auf den sterilsten Sanddünen des Pozsony-er Komitates vorkommende Pflanze gemeint, mit welcher jene des Marchfeldes sicher identisch ist. Sie bildet hier auf den sterilen Sandfeldern und Hügeln ausgebreitete, dichte Rasen, welche erst im Spätsommer (nach Mitte Juli) zu blühen beginnen, es ist dies unsere späteste *Thymus*-Art, zu welcher Zeit sie mit ihren zu Hunderten entwickelten, rosenroten Blütenköpfchen eine wahre Zierde dieser Stellen bildet. Wir wollen bei dieser Gelegenheit bemerken, dass wenn man diese Pflanze nach einer modernen Monographie (z. B. nach Borbás's Symbolae ad Thymos Eur. med. 1890) bestimmen wollte, man leicht auf Irrwege geleitet werden könnte. *Thymus „angustifolius“* ist dort unter den „*Hyphodromis*“ angeführt, welche durch das starke Vorspringen des Mittelnerven an der Blattunterseite und (wenigstens an der lebenden Pflanze) das Verschwinden der Nebennerven gekennzeichnet ist. Bei der Pflanze des Marchfeldes sind aber auch die Nebennerven gut entwickelt, so dass sie nur in der Gruppe „*Camptodromi*“ unterzubringen ist. H. Braun hat diese Pflanze auch unter dem Namen *Th. cuneatus* Op. verteilt, dessen Beschreibung aber niemals erschienen ist; er hat uns s. Z. (mündl.) darauf aufmerksam gemacht, dass die Blätter dieser Art zerrieben einen Citronen-Geruch verbreiten; wodurch sie sich von jenen der übrigen im Gebiete vorkommenden Arten leicht unterscheiden lassen. — *f. ericoides* (W. Gr.) Lyka¹ An ähnl. St. bei DCs, hier auch von der typischen Form abweichende Exemplare mit etwas breiteren Blättern. — *f. rigidus* (W. Gr.) Lyka (nicht typisch, von *Th. lineatus* durch mehr strauchigen Wuchs und verkürzte Ausläufer verschieden). An ähnl. St. unter Gebüsch, an

¹ Wir verdanken die kritische Revision der folg. *Thymi* Herrn Direktor K. Lyka.

mehr grasigen Standorten. DCs. — *f. tardus* Lyka „pilis ramorum horizontaliter patentibus, diametrum rami non aequantibus“. An sandigen, offenen Stellen. DCs. — \times *Th. ĉelakovskyanus* M. Schulze (Mitteil. d. Bot. Ver. f. Ges. Thür. 1890 : 39) (*glaber* \times „*angustifolius*“ resp. *lineatus*). Im Sand am Rande der Kiefernwälder unter den Eltern. Gegen Zohor (Lenner t. G.), DCs—M (D). Von *Th. glaber* durch schmalere Blätter, rundum dicht behaarte obere Stengelteile, verkürzte Inflorescenz und mehr niederliegende, kürzere Stengel verschieden. An der Unterseite der Blätter verlaufen die Secundärnerven mehr gerade und nicht bogenförmig, die Behaarung der Kelche ist dichter, sie ist auch an den zwei unteren Kelchzähnen und am Rande der Bracteen dichter. Von *Th. lineatus* unterscheidet sich der Bastard durch höheren, mehr lockeren Wuchs, längere Blütenstengel, breitere, mehr elliptische Blätter, kürzere Behaarung der Stengel, durch die Tendenz der Behaarung gegen eine vierzeilige Anordnung der Haare besonders in den unteren Teilen der Stengel, d. i. in der Neigung zur Verkahlung der gegenüberstehenden Stengelflächen, durch mehr lockere und nicht dachziegelförmige Anordnung der Blätter auch an den sterilen Trieben, endlich durch die weniger dichte Behaarung der Kelche und der Bracteen. Wir gebrauchen den von M. Schulze gegebenen Namen in der Annahme, dass der *Th. „angustifolius“* der sächsischen Autoren ebenfalls *Th. lineatus* ist; unsere Exemplare können wir von den von Schulze verteilten Original Exemplaren des *Th. celakovskyanus* (vom Backofenberg bei Neuwaldenleben) nicht unterscheiden. — *f. posoniensis* Deg. A *Th. ĉelakovskiano* differt caulibus brevioribus, magis adscendentibus, inflorescentia longiore, caulibus subangulatis, nec subteretibus, ad angulos longius reverse-pilosis, in parte superiore imprimis sub inflorescentia densius pilosis, calycibus majoribus, dentibus calycinis tribus superioribus porrectis, nec sursum flexis; calycis indumentum non differt (calyces in utrisque in parte inferiore pilosi, superne glabri). A *Th. glabro* differt caulibus numerosioribus, caespites laxas formantibus, foliorum nervatura minus prominente, inflorescentia brevior (D). „Wenn wir *Th. ĉelakovskyanus* als Bastard auffassen, ist dies auch einer, was u. A. der Umstand bezeugt, dass die Blattnerve sehr unregelmässig abzweigen; die Seitennerven zweigen nämlich oft nicht von ein u. demselben Punkte des Mittelnerven ab, was meiner Erfahrung nach bei mehreren, als Bastarde aufzufassenden *Thymi* der Fall ist. Jedenfalls weicht diese Pflanze von allen mir bisher zu Gesichte gekommenen *Th. ĉelakovskyanus*-Exemplaren ab. Bei einem Stück der Aufsammlung sind die Nerven so stark entwickelt, dass der eine Erzeuger vielleicht nicht in *Th. glaber* sondern in der *f. eunervius* m. zu suchen sein dürfte“ (Lyka in litt.). An sandigen Stellen zw. M—J (D). — *Th. glaber* Mill. (*Th. Chamaedrys* Fr., cfr. Domin et Jacks. l. c. 1908 : 35). In Kiefernwäldern. Bei Z (Lenner, t. G.), DCs—M (D). Die Kelche der hier vorkommenden Pflanze sind zwar kahl, d. i. ohne kurzhaarigen Ueberzug, jedoch

spärlich bewimpert, was der Fries'schen Diagnose (Novit. 1828 : 197) „calyx definite glabratus, ciliatus“ entspricht. Von den Blättern behauptet Fries, dass sie vollkommen kahl seien, wahrscheinlich ohne Berücksichtigung der an an der Blattbasis befindlichen Wimpern; er fügt hinzu „apud exteros pilosa variant“. Unsere Pflanze weicht von dem im Herbarium des Kensington-Museum's liegenden Original exemplar des *Th. glaber* Mill. durch nicht lanzettliche, sondern etwas breitere Blättern ab, sie nähert sich hierdurch der *f. silvestris* (Schreb.). — *f. eunervius* Lyka (in litt.) „verbindet in Bezug der Nervatur die Eigenschaften des *Th. glaber* mit jenen der Gruppe „Pseudomarginati“ In Kiefernwäldern. M—J (D.); eine Zwischenform *eunervius* — *f. silvestris* (Schreb.) im Sande bei NL (D). — *f. silvestris* (Schreb.) In sandigen Kiefernwäldern. M—J, „mit etwas kleineren Blättern“ Lyka). — *Thymus ellipticus* Op. Auf trockenen Wiesen. M—J, Kislévárd, an der „Sluha“ genannten Stelle (G). — *Th. Marschallianus* Willd. An sandigen St. Jakobfalva (A), am Rande der Eichenbestände bei Hr (Sch.) — var. *calvifrons* Borb. et H. Br. An ähnl. St. (M—J. H. Braun sub *Th. glabrato*). — var. *brachyphyllus* Op. (resp. zwischen *Th. Marsch.* und *brachyphyllus* stehende Formen : Lyka). Im losen Sande bei Jakobfalva (D). — *Th. sparsipilus* Borb. Auf Eisenbahndämmen zw. Dévénytő und Stomfa (Sch. det. Ronn. et Lyka). — *Th. Kosteleckyanus* Op. Im OM. — *Lycopus europaeus* L. An sumpf. St., Weidenauen, Erlenbrüchen. M—J, DCs—M, NSr und überall längs der March. — *L. exaltatus* L. f. An ähnl. St. viel seltener. Gajár (Reuss), Magasf, Z, DSzM—NL. — \times *L. intercedens* Rchgr. — (*europaeus* \times *exaltatus*). Im OM (Angern : Rchgr). — *Mentha longifolia* Hud. ¹ (*typica* Beck). An moorigen, sumpfigen St. M—J, DCs—M. — *cuspidata* Op, DCs (G). — var. *horridula* Briq. DCs. — var. Huguenini (Dés. et Dur.) Briq. Bei Z (G). — var. *incana* (Dés. et Dur.) Briq. Bei Z (G). — var. *candicans* Cr. Am Rande der Weiden b. d. Mh Naderlenisko nächst Sándorf. (Sch). — *M. mollissima* Borckh. In Gräben bei DSzP (Sch). — *M. aquatica* L. An sumpfigen St. DSzM. (Sch). — var. *polyantheica* Top. An ähnl. St. DCs, hier eine sich der var. *aginensis* nähernde Form. — var. *duriusecula* Top. *f. Schlinseana* Top. Bei DCs, hier in Sphagneteten auch eine der *f. aradensis* Top. nahe kommende Form. — var. *Ortmaniana* (Op.) Briq. Bei dem Jezero nächst Z (Sch). — *M. verticillata* L. var. *serotina* (Host). Auf moorigen Wiesen. DCs—M. — var. *montana* (Host) *f. circonensis* Top. Am Jezero bei Z (G). — var. *prachinensis* (Op.) *f. statenicensis* (Op.) H. Br. Am Jezero bei Z (G). — var. *tortuosa* Host). An sumpfigen St. M—J (D). var. *ovatifolia* Top. In Gräben bei SH nächst dem Mh Rákos (Sch). — *f. pycnodonta* Top. M—J (D). — *Mentha arvensis* L.

¹ Der grösste Teil unserer *Menthen* wurde von Herrn A. Topitz bestimmt, dem wir für seine Mühe auch hier unseren besten Dank sprechen.

Auf moorigen Wiesen. DSzM (Sch). — var. *pascuorum f. deflexa* (Dum.) Top. Auf feuchten Brachen. DCs—M, an feuchten St. der BW bei NSr (Sch). — *f. pegaia* Top. *f. angustifolia* (Host). Auf moorigen Wiesen. DCs—M. — var. *tenuifolia* (Host.) An ähnl. St. M—J, DCs—M. — var. *cuneifolia* L. C. In Erlenbrüchen bei Sándorf. (Sch). — *f. sphenophylla* Borb. In Gräben bei SH (Sch). — var. *austriaca* (Jacqu.) *f. divaricata* (Host) Top. DCs—M, M—J. — var. *palustris* (Mnch.) M—J. — *M. parietariaefolia* Becker *f. silvatica* (Host) An sumpfigen St. M—J, in den Marchauen bei Magasfalu. — *M. Pulegium* L. Bei dem Jezero nächst Z (Sch). Im OM sind noch *M. rubra* Hud s., *M. palustris* Sole, *M. arvensis* × *aquatica*, *M. Pauliana* Schultz, *M. procumbens* Th, *M. atrovirens* Host, *M. pulegiformis* Hr. Br. angegeben.

Solanaceae.

Solanum nigrum L. An Ruderalst., auf Brachen. M—J. DCs—M. — *S. alatum* Mnch. Um den Červení Rybník bei Lu (Sch). — *S. Dulcamara* L. In Weidenauen, Erlenbrüchen, an Ufern. BSzGyörgy, DCs—M, M—J, Kupanisko—See bei Luu. unterwärts, verbr. — *S. tuberosum* L. Vielerorts (z. B. Z, L, M—J, DCs—M, Malaczka, NL) kultiviert. — *Datura Stramonium* L. An sandigen Ruderalst. M—J, DCs—M, bei dem Mh Olsa. — *Capsicum annum* L., *Lycopersicum esculentum* Mill. Vielerorts kultiviert. — *Physalis Alkekengi* L. Im OM. — *Verbascum Thapsus* L. In Wäldern BSzP (Kr.) — *V. thapsiforme* Schrad. BSzP (Kr.). — *V. australe* Schrad. An Ruderalst., Eisenbahndämmen. P.-Almás, Jakabf., DCs—M, NL, DSzM—NL. — × *V. dimorphum* Franch. (*australe* × *Lychnitis*). Auf Eisenb. Dämmen. L (Sch), DCs—M (D). Im OM. — *V. Lychnitis* L. Auf sandigen Triften, Wiesen. Dévénytő, M—J, P.-Almás, im BW zw. DSzM—NL, Hr. — *V. austriacum* Schott. Im BW zw. DSzM—NL. — *V. Blattaria* L. An Ruderalst., Ufern, Wiesen, in Gräben. Z, M—J, P.-Almás. Mh. Károly bei Jakabf. (Andr.), bei NL gegen die Drösinger Ueberfuhr, DSzM. — *V. phoeniceum* L. Auf trockenen Wiesen, in Waldlichtungen. Im BW zw DCs u. dem Apfelsbacher See; bei NL gegen die Drösinger Ueberfuhr, eine charakt. Pfl. des BW's (Sch), bei Dévénytő, Stomfa SH, Um. — × *V. rubiginosum* W. K. (*austriacum* × *phoeniceum*). Bei BSzP (Kr.). — *Kickxia Elatine* (L.) Dum. Auf Brachen. M—J, DCs—M. — *K spuria* (L) Dum. In OM. — *Antirrhinum Orontium* L. In Saaten, auf Brachen. M—J, DCs—M. — *Linaria vulgaris* Mill. Auf sandigen unbeb. St. M—J, DCs—M, in Waldschlägen zw. Dévénytő u. Stomfa Hr. — *L. genistifolia* Mill. Bei Dévénytő, NL. — var. *perangusta* Borb. Balat. Flor. 376. Auf Flugsand. sandigen Weiden. L, DCs—M, DSzM—NL, Kotlina bei Um. — *Scrophularia alata* Gilib. An sumpf. St. P.-Almás, DCs—M u. anderw., verbr. — *S. nodosa* L. An feuchteren St. der BW, an Ufern DSzM—NL, DCs, Km, Hr. — *Digitalis ambigua* Murr. In Wäldern. Hr (Sch).

— *Gratiola officinalis* L. An sumpf. St. sehr verbr. L, M—J, DCs—M, Konyha, Kupanisko See bei Lu. — *Limosella aquatica* L. In ausgetrockneten Pfützen, an Ufern bisher nur aus dem OM bekannt. — *Lindernia pyxidaria* All. An ähnl. St. Magyarfalva (Wolfert); im OM bei Angern. — *Veronica longifolia* L. (*V. elatior* Host). Im Inundat.-Terrain der March, in Weidenauen bei Magasf., Ufer des Glinec bei Magyarf., NL, wahrsch. gehört auch die von Bolla bei Dév.-Ujfalu auf Wiesen längs der March angegebene „*V. maritima* L.“ hierher. Unsere Exemplare entsprechen der im Linné's Herbar unter dem Namen *V. longifolia* liegenden Pflanze. — *V. spicata* L. An trocken., sandigen St. Hr. bei BSzP, Kotlina bei Um (Sch). — *V. Chamaedrys* L. An buschigen St., in Wäldern. auf Wiesen. Jakabf., Z—L, DCs—M, DSzM—NL, NL, Lu, Hr. NSz. — *V. pseudo-chamaedrys* Jacqu. In Kiefernw. Bei Dévénytő gegen Stomfa selten (Sch), Magyarf. (Rchgr.). — *V. scutellata* L. An sumpf. St. Magyarf., DCs—M, Abr, L—P.-Almás, Ln, Mh Rákos bei BSzP. — *V. Beccabunga* L. An sumpf. St. M—J, DCs—M. — *V. Anagallis* L. An ähnl. St. Z, DCs—M, in Sümpfen längs der March (G), zw. Lu u. Sasvár, Mh Rákos bei BSzP, Br. — var. *terrestris* Neilr. Auf feuchtem Sande bei SH (Sch). — × *V. Neilreichii* Čel. (*Beccab.* × *Anagallis*) Im OM (Marchegg). — *V. anagalloides* Guss, Im OM. — *V. acutifolia* Gilib. (*aquatica* Bernh.) Im OM. — var. *dasy-poda* Uechtr. NL an sumpfigen St. gegen das Moor Abr. (D). — var. *glandulosa* Čel. An sumpf. St. bei Z (Sch). — *V. officinalis* L. Auf trockenen moorigen Weiden. DCs—M, in Kiefernwäldern, Lu, DSzM—NL, Km. NSz. — *V. prostrata* L. Auf sandigen Triften. M—J, L., P.-Almás, DCs, NL, DSzM—NL, Um. — *V. Dillenii* Cr. An sandigen St., in Kiefernwäldern. Dévénytő. L, Konyha, DCs—M, MSzJ, Sasvár, Um; stellenweise in Menge. — *V. verna* L. Bei Jakabf. an der „Dubrava“ gen. St. (Sch). — *V. serpyllifolia* L. Auf moorigen Wiesen, an feucht. St. der Kiefernwälder. Am Glinec bei Magyarf., DCs—M, NL. — *V. praecox* All. Auf Brachen. Z—L, DCs—M. — *V. arvensis* L. Auf Brachen, grasigen St. BSzP (Kr), DCs—M, DSzM—NL, NSz. — *V. polita* Fr. In Saaten bei L (Sch). — *V. hederifolia* L. In Gräben, Roggensaaten etc. M—J, Z—L, DCs—M, NL. — *V. triloba* Op. Auf Aeckern bei Dévénytő (Sch). — *V. triphyllos* L. Auf Aeckern. Z—L., Dämmen zw DCs—M (Vékony P.), auf Brachen MSzJ. — *V. byzantina* S. S. Fl. graeca I. 1806: 6, tab. 8 pro var. *V. agrestis* [*V. persica* Poir. 1808, Lac. in Journ. of Bot. 1917: 271. Nuov. giorn. bot. ital. 1918: 222, ? *V. Tournefortii* Gmel. 1806. — non Vill. 1778, nec F. W. Schmidt 1791, *V. Buxbaumii* Ten. 1811. — non Vill. 1778.) Auf Aeckern, Eisenbahndämmen. L, P—K (Sch). — *Euphrasia Rostkoviana* Hayne. Auf moorigen Wiesen. DCs—M, DCs—Laab, NL, L—P.-Almás, Km. SH bei dem ML Rákos. — *E. montana* Jord. Auf moorigen Wiesen. DCs (Sch). — *E. stricta* Host Auf trockenen,

moorigen Weiden. M—J, DCs—M, NL, MSztJ, Km, am Rande der Kiefernw. bei SH. — *E. suecica* Wettst. et Murb. Auf mageren Wiesen bei L. mit *Nardus* u. *Sieglingia* (Sch). Von schwedischen Exemplaren durch kleinere Blätter, weniger breite Blattzähne und kleinere Blüten verschieden. Erscheint als Frühjahrsform der *E. stricta* mit nicht, oder wenig verzweigtem Stengel, wenig und stumpfzahnigen, am Rande kurz behaarten Blättern und grösseren Blüten. Aehnlich in Siebenbürgen, Komit. Csik im oberen Oltal (D. 10. VI. 1901. det. Wettst.) — *E. Kernerii* Wettst. u. *E. Rechingeri* (Rostkov. × *Kernerii*) Wettst. Im OM (Lasse: R.) bekannt. — *Odontites serotina* (Lam.) Rb. Auf moorigen Wiesen. M—J, DCs—M. — *Melampyrum cristatum* L. var. *solstitiale* Ronn. In Eichen- und Kiefernwäldern. Z—L, Hr (Sch). — *M. vulgatum* Pers. In Kiefernwäldern. BSzP (Kr), im BW. bei P.-Almás, Hr. — *M. fallax* Čel. (*M. bohemicum* Kern.) In alten Kiefernwäldern bei Sasvár gegen die Červená Hrázda, im Eichenwalde südlich vom Jh. Hrušov (Sch, det. Ronniger). — *M. silvaticum* L. Bei BSzP. (Kr. PV. II. 1. 81). nach Sch. wahrscheinlich das vorhergehende. — *M. barbatum* W. K. Im OM. — *Alectorolophus crista galli* (L.) MB. Auf moorigen Wiesen. Magyarf. (Rchgr. ex Stern. Monogr. 105), zw. NL und MSztJ, DCs—M, NL, P—K, Z, Lu. — *f. ramosa* Pöeverl. Bei Dévénytő (Sch). — *A. major* (Ehr.) Rb. Auf Wiesen. Gajár (R. ex Stern. I. c. 70, cfr. etiam not 3 in pag 7 et p. 75), Z—L. — *A. hirsutus* (Lam) All. var. *buccalis* (Wallr.) Stern. Auf sandigen Aeckern in der Saat bei Z (Sch). — *A. montanus* (Saut.) Fritsch. Auf feuchten Wiesen. Jakobf. (R ex Stern. I. c.), M—J, Z, L. — *Pedicularis palustris* L. Auf sumpfigen Wiesen. M—J, L—P.-Almás, DCs—M, DSzM—NL, Abr (in Menge).

Orobanchaceae.

Phelipaea arenaria (Borckh.) Walp. Auf Sand bei BSzP (Kr). — *Ph. ramosa* (L) CAM. Bei BSzP (Kr). — *Orobanche alba* Steph. Auf *Thymus lineatus* im Sande bei Sasvár (Sch). — *O. gracilis* Sm. Auf *Genista elatior* und *Lotus corn.* im Inund. — Geb. der March bei Z (Sch). — *O. coerulescens* Steph. Im OM (Angern). — *O. elatior* Sutt. Im OM.

Lentibulariaceae.

Utricularia vulgaris L. In steh. u. langs. fliess. Gewässern. BSzP (Kr), M—J bei der Schmalensee—Brücke (Morton), DCs—M. — *U. intermedia* Hayne. Im OM (Oberweiden bek. — *U. Bremii* Heer. In Gräben DCs—M, in Schlenken des Moores Um (Sch). — *Pinguicula vulgaris* L. An moorigen St. Im Moor Abr zahlreich (G), auf sumpfigen Wiesen bei Konyha gegen den Mh Potočka (Sch).

Plantaginaccae.

Plantago ramosa (Gilib.) Aschers. Auf sandigen St. BSzP (Kr), M—J, DCs—M, DSzM—NL, Kotlina bei Um. — *P. major* L. In Gräben, an feucht. St. etc. verbr. M—J, Magasf., DCs—M, NL, SH. — *P. media* L. Auf trockenen moorigen Wiesen. Z—L, DCs—M, NL. — *P. altissima* L. Auf feuchten Wiesen. L (Sch). — *P. lanceolata* L. In Saaten, auf Brachen, Wegen, moorigen Wiesen etc. verbr. M—J, Z—L, L—P.-Almás, DCs—M, DSzM—NL, NS. — var. *sphaerostachya* MK. Auf trockenen Weiden. DCs—M. — var. *hungarica* (W. K.) Auf sandigen Weiden. NL. — *P. maritima* L. Im OM. — *P. tenuiflora* W. K. Im OM (Baumgarten).

Rubiaceae.

Sherardia arvensis L. In Saaten, auf Eisenbahndämmen. P—K, L—P.-Almás (Sch). — *Asperula Aparine* Schott. Am Ufer des Malina—Baches zw. DCs—M, auf feuchten Wiesen bei d. Jezero nächst Z (G). — *A. Cynanchica* L. An sandigen St. auf Bahndämmen. L, M—J, NL, DCs—M, DSzM—NL, Sasvár, Br, Hr, NSr, Um. — *Galium rotundifolium* L. Im Kiefernwalde bei Sasvár gegen červena Hrázda (Sch). — *G. silvaticum* L. In Wäldern des Revieres Hr. (Sch). — var. *Schultesii* (Vest.). Im BW zw. DSzM—NL. — *G. Cruciate* L. In Kiefernwäldern an buschigen St. Magasf., M—J, DCs—M, P—K, DSzM—NL. — *G. retrorsum* DC. Auf sandigen Triften. M—J, NL, im BW. — *G. boreale* L. Auf feuchten Wiesen. Z, Konyha—Nádasfő, Magasf., — var. *intermedium* Koch. An ähnl. St. M—J, DCs—M, Abr. — *G. rubioides* L. An buschigen, feuchten St. Magyarfalva (Glowacki), M—J. — *G. palustre* L. An sumpfigen St. Z—L, M—J, DSzM—NL, DCs—M, Abr (hier eine schmalblättrige, schon vom Grunde am verzweigte Form mit zusammengedrängter Infloreszenz), Br, Um. — var. *scabens* Beck. In versumpften Gräben. DCs. — var. *brachyphyllum* Op. Auf sumpf. Wiesen. Abr. — *G. maximum* Moris. An sumpfigen St. DCs—M. — *G. Aparine* L. An Ruderalstellen. Km (Sch). — *G. tricornis* With. In Saaten, im Flugsande. Z, DCs—M. — *G. Vaillantii* DC. An trockenen, buschigen St. Z, DCs—M. — *G. uliginosum* L. Auf feuchten Wiesen in Menge. Z—L, L—P.-Almás, M—J, DCs—M, NL. — *G. Mollugo* L. Auf trockenen, moorigen Wiesen. DC—M, NL. — var. *pubescens* (Schrad.) Rb. (*G. hirtum* Kit.). An trockeneren St. DGs. — var. *angustifolium* Leers. An Bachufern, DCs. — *G. elatum* Th. An buschigen St. DCs—M. Hr. — *G. erectum* Huds. Auf halbtrockenen Wiesen zw. Nádasfő und Konyha (Sch). — *G. verum* L. Auf trockenen, moorigen und sandigen Wiesen. M—J, Z—L; DCs—M, NL, DSzM—NL. — die behaarte Form im OM (Drösing: R.) — var. *verosimile* (R. S.) (var. *praecox* Láng, *G. Wirtgeni*

Schultz). Auf Wiesen. Z—L, M—J. — \times *G. verum* \times *pubes- (ens (hirsutum))*. Im OM. (Stillfried: Rchgr.) — \times *G. ochroleucum cMollugo* \times *verum*) Wolf. Gegen den Jezero bei Z (G.) — \times *G. grenchense* Lüscher (*Mollugo* \times *verosimile*). Auf Wiesen. Z—L (G).

Caprifoliaceae.

Sambucus nigra L. Um Dörfer, in Kiefernw., am Rande der Erlenbrüche als Unterholz. M—J, DCs—M, DSzM—NL. — *S. Ebulus* L. An Ruderalst., am Rande der Robinieten. M—J. — *Viburnum Opulus* L. Auf moorigen Wiesen, an Ufern. Magasf., M—J, DCs—M, Hr.

Valerianaceae.

Valeriana exaltata Mik. In den Uferauen der March bei Landshut (Sch.) u. anderwärts. — *V. officinalis* L. In Kiefernw., Erlenbrüchen, feuchten, Wiesen. L, DCs—M. — *V. angustifolia* Tsch. An buschigen, sandigen St. M—J, MSztJ—NL. — *V. dioica* L. Auf moorigen Wiesen. Z—L, Konyha, M—J, DCs—M, Abr, DSzM—NL, Lu, Br. — *Valerianella Morisonii* DC. An sandigen Abh., Bahndämmen. NL, BSztGy. — var. *leiocarpa* Rb. In Saaten bei BSzP in der Nähe des JH Hr. (Sch.). — *V. locusta* (L) Bethke. Auf Bahndämmen, an Strassenrändern. Magyarf., Z (Sch).

Dipsaceae.

Dipsacus silvestris L. An trock. St. L (Sch.). — var. *pinnatifidus* Koch. Im OM (Oberweiden: Müller; Baumgarten Zwerndorf massenhaft, oft mannshohe Bestände bildend: R. — *D. pilosus* L. Im OM. — *Succisa pratensis* Mnch. var. *hirsuta* Wallr. Auf moorigen Wiesen. M—J, DCs—M, Abr, Km. — *Knautia*¹ *arvensis* (L) Coult. Auf trockenen Wiesen, Triften. L (Sch.). — var. *polymorpha* (Schm) Szabó¹ f. *pratensis* (Schm.) Szabó. Auf ähnl. St, DCs—M, DSzM—NL. — f. *integrata* (Briq.) Szabó. Ebendasselbst. — var. *gracillima* Rchgr. Im OM. — *K. Kitaibelii* (Schult.) Borb. Auf trockenen Wiesen. L—P.-Almás, DCs—M, Konyha Nádasfő, MSztJ—NL, Hr. — \times *K. posoniensis* (*Kitaibelii* \times *arvensis*) Deg. An ähnlichen St. zwischen den Eltern. DCs—M, Hr. — *Scabiosa ochroleuca* L. Auf trockenen sandigen u. moorigen Triften. Magyarf., M—J, Pernek, DCs—M, NL. — *S. columbaria* L. DCsM in der Nähe des Bahnwächterhauses (G.). — *S. suaveolens* Dsf. Auf Sandhügeln südl. vom JH. Hrušov häufig, Kotlina bei Um (Sch).

¹ Die Bestimmungen der *Knautien* verdanken wir Herrn Prof. Dr. Z. v. Szabó.

Cucurbitaceae.

Bryonia dioica Jacqu. In sandigen Kiefernwäldern. NL (G).
Cucurbita Pepo L. *Cucumis sativus* L. *C. Melo* L. Mehrerorts kultiviert.

Campanulaceae.

Campanula pinifolia Uechtr. Auf moorigen Wiesen, am Rande der Gesträucher. DCs—M, in losem Sande südl. vom šipolt—See, in Kiefernwäldern bei Km, Hr, Um. — *C. patula* L. Auf trockenen, moorigen Wiesen. L, DCs—M, DSzM—NL, Km. — var. *stricta* (Wallr.) Beck. Im Revier Hr bei BSzP (Sch). — *C. Rapunculus* L. Im OM (Drösing: Rchgr.) — *C. persicifolia* L. In Kiefernwäldern. Im BW bei Szent-István, Hr. — *C. glomerata* Auf etwas feuchten Wiesen bei Z (var. *vulgata* Beck), im Eichenbestande der BW (Sch). — *Jasione montana* L. Auf trockenen, moorigen Wiesen. BSzP (Kr), Magasf., DCs—Laab, DCs—M, im Sande zw., MSztJ—NL, Jakabf. (A.), im BW zw. DSzM—NL, Kotlina bei Um.

Compositae.

Eupatorium cannabinum L. var. *puberulum* Beck. An sumpfigen St., in Erlenbrüchen. M—J, DCs—M, Lu, Km, — var. *indivisum* DC. An ähnl. St., DCs (G). — *Aster pannonicus* Jacqu. In OM. — *A. lanceolatus* W. Im OM (b. Zwerndorf) eingebürgert. — *Galatella cana* (WK.) Nees. Im OM (Baumgarten). — *Linosyris vulgaris* Cass. In den Eichenbeständen des BW, Hr (Sch). — *Solidago virga aurea* L. Im BW zw. DSzM—NL, Kotlina bei Um. — *Bellis perennis* L. Auf moorigen Wiesen, verbr. M—J, DCs—M, DSzM—NL, Abr, Km. — *Erigeron annuus* (L) Pers. In Weidenauen. M—J, P.-Almás. — *E. canadensis* L. An sandigen Orten, Brachen, auf Ruderalst. M—J, DCs—M, SH. An trockenen, moorigen St. oft zwergig, wenige Cm hoch, armköpfig. — *E. acer* L. An trockenen moorigen u. sandigen St. L, Konyhá-Nádasfő, M—J, DCs—M. — *E. praecox* (Čel.). Auf Brachen bei NL (G), Székelyfalu P—K, Sasvár (Sch). — *Filago germanica* L. v. *canescens* Jord. Auf sandigen Weiden. DCs—M. — *F. arvensis* L. An ähnl. St. Z—L, NL, DSzM—NL. — *F. minima* (Sm) Fr. Auf trockenen, moorigen und sandigen Weiden mit *Calluna*. L, DCs—M. — *Antennaria dioica* (L) Gaertn. Im BW zw. DSzM—NL, zw. MSztJ—NL. *Gnaphalium luteo-album* L. An feuchten, sandigen u. moorigen St. Malaczka, Kiripolcz (Janka, Ö. B. Z. 1867:66), DCs—M, M—J. — *G. pilulare* W h l b g. An ausgetr. schlammigen St. BSzP (Kr), M—J, DCs—M. — var. *nudum* (Hoffm.) Magyarf. und im OM (Angern). — *Helichrysum arenarium* (L) DC. Auf

sandigen Triften. M—J, DCs—M, Sasvár, Kotlina bei Um. — *Inula germanica* L. Im PM (Stillfried R). — *I. hirta* L. und *I. hirta* × *salicina* im OM (Angern : R). — *I. salicina* L. Auf feuchten Wiesen. M—J, NL bei der Drösinger Ueberfuhr, Eichenwald bei Hr. — *I. britannica* L. An sumpfigen St. M—J, DCs—M NL u. anderwärts verbr. — *I. Conyza* DC. In Robnieten. M—J. — *Pulicaria vulgaris* Gaertn. An ausgetr. schlammigen St. M—J. — *P. dysenterica* (L) Gray. An sumpf. St., in Gräben. M—J, DCs—M, NL. — *Xanthium spinosum* L. Im OM (Aspern). — *Helianthus annuus* L. Kultiviert bei NL und anderwärts. — *Bidens tripartitus* L. An sumpf. St. verbr. M—J, DCs—M, DSzM—NL, SH etc. — *B. cernua* L. ähnl. St. in Erlenbrüchen. DCs—M. — *Galinsoga parviflora* Bei Malaczka von Bolla schon 1856 gefunden, in Gärten auf Brachen verbr. M—J, DCs—M, DSzM—NL. — *Anthemis austriaca* Jacqu. In Saaten L, NL. — *A. ruthenica* MB. Im Flugsande, auf sand. Weiden. Dévénytő, M—J, Magasf., DCs—M, DSzM—NL, NL. (B. S.) etc. — *A. arvensis* L. Auf trockenen Weiden, in Saaten. L, DCs—M. — *Achillea Millefolium* L. Auf feuchten Wiesen, in Gräben etc. verbr. M—J, DCs—M, NL, Hr, SH. — *f. purpurea* (Gou.) Schinz et Kell. Auf moorigen Wiesen L, DCs, Lu. — *A. collina* Becker. Auf sandigen Triften, in Kiefernwäldern. Magasf., M—J, DCs—M, NL, im BW gegen deu Mh Szokold. — *A. pannonica* Scheele. Auf sandigen Triften. Jakabf., Székelyfalu. — *A. setacea* WK. und *A. asplenifolia* Vent. Im OM. — *Matricaria Chamomilla* L. An ausgetr. lehmigen Sh., in Gräben, BSzP (Kr), MSztJ. — *M. suaveolens* Pursh. An Ruderalst. Z, auf den Strassen von Magyarf., Malaczka, in der Saat bei L. — *Chamaemelum inodorum* (L) Vis. An Ruderalst., auf Eisenbahndämmen. L, M—J, Kiripolcz, Malaczka, NL, Mh Rákos bei BSzP — *Leucanthemum vulgare* Lam. Auf trockenen, moorigen Wiesen, L, P.-Almás, M—J, DCs—M, Abr, MSztJ—NL, Lu. Im Abr. auffallend schlanke klein-köpfige Exemplare. — *Tanacetum vulgare* L. An Wegrändern, Gräben. M—J, DCs—M. — *Artemisia vulgaris* L. An buschigen, sandigen St., in Gräben, Robnieten. M—J, NL. — *A. campestris* L. Auf sandigen Weiden. Jakabf., NL. — *A. scoparia* WK. Auf sandigen Weiden bei Jakabf. — *A. monogyna* W. K. An trockenen, lehmigen St. Magyarf. (H. Braun, ÖBZ. 1889 186 sub *A. maritima*). — *A. austriaca* Jacqu. und *A. pontica* L. Im OM. — *A. laciniata* W. Im OM (Lasse). — *Tussilago Farfara* L. An feuchten, sandigen St, Z, NL, SH. — *Erechthites hieracifolia* (L) Raf. Am Grunde ausgetrockneter Fischteiche. DCs—M (G. 1917 Sept.), Km (Sch. 1918 Aug.) — *Senecio paludosus* L. Am Jezero bei Z (G), in den Marchauen bei Landshut (Sch). — *S. vulgaris* L. Auf Brachen, in Gräben etc. verbr. — *S. viscosus* L. Auf Brachen, Ruderalst., in Kiefernw. DCs—M, Kiripolcz, Malaczka, Km. — *S. silvaticus* L. An schatt. St. Km. (Sch). — *S. crucifolius* L. und *S. tenuifolius* Jacqu. Im OM. — *S. Jacobaea* L. Auf Weiden, in Gräben, in Lichtungen der Kiefernw. DSzM—NL, Sasvár. —

S. erraticus Bert. an sumpfigen St. L, Magasf., M—J, DCs—Laab, DCs—M.—*S. fluviatilis* Wallr. Aus dem angrenz. Neutraer Com. (Marchauen bei Holics: Kr. sub *S. sarracenicus*) bek.—*S. Doria* L. Im OM. (Marchegg etc.) — *Xeranthemum annuum* L. Im OM (Lasse: Halácsy) bek. — *Carlina vulgaris* L. An sandigen St. in Robinieten. M—J, NL. — *Arctium Lappa* L. An Ruderalst. M—J, DCs—M, um Malaczka, in den Marchauen. — × *A. nothum* Ruhm. (*A. vindobonense* Teyb.) (*Lappa* × *minus*). Im OM (Angern: Teyb.). — *A. nemorosum* Lej. und *A. austriacum* Teyb. Verh. d. Z. B. G. 1902 590 im OM (Baumgarten) bek. — *Carduus nutans* L. An sand. Stellen, Ruderalplätzen, auf Weiden. M—J, DCs—M, DSzM—NL. — × *C. orthocephalus* Wallr. (*acanthoides* × *nutans*). Auf Eisenbahndämmen bei L (Sch). — *C. acanthoides* L. An Ruderalst., auf Weiden. M—J, DCs—M. — *Cirsium oleraceum* (L) Scop. Auf sumpf. Wiesen. DCs—M, NL, Vitelsky-Mühle bei Sándorf. — *C. lanceolatum* (L) Scop. An Ruderalst., Weiden. L, Magasf., M—J, DCs—M, DSzM—NL. — *C. canum* (L) M.B. Auf moorigen Wiesen. — M—J, P.-Almás, DCs—M, Abr, DSzM—NL. — × *C. canum* × *rivulare* in der Form *subrivulare* Beck auf feuchten Wiesen bei Nádasfő, in der Form *Siegerti* Schultz bip. bei der Olsovszky-Mühle nächst BSzP (Sch). — *C. palustre* (L) Scop. An sumpfigen St. M—J, DCs—M, Abr, DSzM—NL, červena Hrázda u. Kupanisko-See bei Lu, Revier Bubnik, Km, Br, Vitelsky-Mühle b. Sándorf. — × *C. hybridum* Koch (*palustre* × *oleraceum*). Im Erlenbruche gegenüber der Station DCs. — *C. rivulare* (Jacqu.) All. Auf sumpfigen Wiesen. Jakabf. (A), Z—L, MSzTj, Br., DCs—m, Abr. — × *C. subalpinum* Gaud. (*palustre* × *rivulare* Schiede, Naeg.). Im Moor Abr. — *C. arvense* (L) Scop. In Saaten, auf Brachen, Ruderalst. verb. — *f. subhorridum* Beck. Auf Flugsand, DCs. — *C. pannonicum* (L. f.) Gaud. und *C. brachycephalum* Jur. Im OM. bek. — *Onopordon Acanthium* L. An sandigen St. M—J, MSzTj, DSzM—NL. — *Serratula tinctoria* L. var. *lancifolia* Gray. In Robinieten M—J, auf moorigen Wiesen b. Magasf. um den toten Arm Kakvica, Z, NL, Hr. — *Centaurea pannonica* (Heuff) Simk. (*C. angustifolia* auct. austr.) Auf moorigen Wiesen verb. M—J, DCs—M, NL, DSzM—NL. — × *C. casureperta* J. Wagn. (*pannonica* × *oxylepis*, det. Wagn.). Km (Sch). — *C. Cyanus* L. In Roggen-saaten. L, M—J, DCs—M, NL.; in Weizensaaten Z—L. — *C. variegata* Lam. In Kiefernwäldern bei Lu, Hr, Broczko gegen Adamov (Sch). — *C. Scabiosa* L. Auf Wiesen. M—J, DCs—M, P.-Almás, Hr. — ? *C. stereophylla* Bess. wird von B. S. (P. V. III. 1858: 53) bei Kislévárd am Wege links noch vor der Kapelle angegeben. Es handelt sich sicher nicht um die echte Pfl. dieses Namens, sondern wahrsch. um *C. spinulosa* Roch. deren Vorkommen hier möglich ist. — *C. rhenana* Bor. Auf trockenen, sandigen St. Magasf., NL, Kotlina bei Um. — *C. stenolepis* Kern. *f. cetia* Beck (*C. Castriferrei* Borb.) Im Eichenwalde südl. von Hr. (Sch). Im OM sind

noch *C. Sadleriana* Jka (Siebenbrunn Teyb.), \times *C. Matziana* Teyb. (*pannonica* \times *rhenana*) (Angern), *C. Beckiana* M. F. Mülln. (*pann.* \times *rhenana*) (Breitensee, Angern, Lasse) bekannt. — *Cichorium Intybus* L. An Ruderalst., in Gräben, auf Eisenbahndämmen, in Weidenauen, sehr verbr. Magasf., DCs—M, NL, etc. — *Lapsana communis* L. In Robinieten M—J, im BW DSzM—NL, Km. — *Hypochaeris radicata* L. Auf trockenen, moorigen Wiesen, Weiden, in Kiefernwäldern, Magasf., DCs—M, MSzJ—NL, DSzM—NL, Konyha, L, P.-Almás, Sasvár, NSr, Br. — *Leontodon hastilis* L. Auf moorigen Wiesen. M—J, Z—L, P.-Almás, DCs—M, DSzM—NL, etc. verbr. — *L. autumnalis* L. Auf moorigen Wiesen. Magasf., M—J, DCs, Malaczka. — *Picris hieracioides* L. Auf Brachen, M—J. — *Tragopogon dubius* Scop. An trockenem, sandigen u. lehm. St. M—J, DCs—M, P.-Almás, P—K. — *T. orientalis* L. Auf Wiesen. Jezero bei Zohor, L—P.-Almás, P—K, M—J. — var. *revolutus* (Schweigg.) L—P.-Almás (Sch). — *Podospermum Jacquianum* Koch. Auf sandigen Triften. M—J, NL. — *Scorzonera purpurea* L. Im BW zw. P.-Almás u. d. Apfelsbacher See, bei Stomfa, Konyha, Nádasfő, Um (Sch). — *S. hispanica* L. Im BW zw. DSzM—NL. — *S. parviflora* Jacqu. Im ON. — *Chondrilla juncea* L. Am Rande der Kiefernwälder zw. Sasvár und Červena Hrázda (Sch). — *Taraxacum officinale* Web. Auf Wiesen, in Kiefernw. etc. verbreitet. — *T. paludosum* (Scop.) Schlecht. Auf sumpfigen Wiesen. Dubrava bei Jakabf. (Sch), MSzJ, NL (G). — *T. laevigatum* (W.) DC. An sandigen St. L, MSzJ, an letzterer St. auch „dem *T. obliquum* Dahlst. nahe kommende Formen von kräftigem Wuchs, lebhaften gelben Blüten, ohne Blattreste am Grunde der Rosette, doch rötl.-braunen Früchten des *T. laevigatum* (und nicht graubraun wie bei *obliquum*)“ (G). — *T. bessarabicum* (Horn.) H. M. und *T. serotinum* (W. K.) Poir. Im OM. bekannt. — *Sonchus laevis* (L) Gars. An Ruderalst., Brachen. M—J, DCs—M. — *S. asper* (L) Gars. An ähnl. St. BSzGyörgy (Sch). — *S. arvensis* L. An sumpfigen Stellen, feuchten Aekern. Z—L, M—J. — *S. palustris* L. In Waldsumpfen bei Holics in benachb. Neutraer Comitate (Kr). — *Lactuca Scariola* L. In Robinieten auf Sand. Magasf., M—J. — *L. stricta* W. K. In Robinieten auf Sand. M—J. — *L. saligna* L. An Wegrändern. Magasf. (Sch). — *L. sativa* L. Kult. an mehreren Orten. — *L. sagittata* W. K. und *L. viminea* Pr. sind aus dem benachb. Neutraer Com. (Kr) bekannt. — *Cicerbita muralis* (L) Wallr. In Kiefernw., Erlenbrüchen. DCs—M, DSzM—NL, Hr. — *Crepis paludosa* (L) Mnch. Auf sumpfigen Wiesen, in Lichtungen der Erlenbrüche. BSzP (Kr), Z, L, Konyha, DCs—M, Abr, Hr, NSr. — *C. biennis* L. Auf moorigen Wiesen. P.-Almás, DCs—M. — *C. tectorum* L. An sandigen St., Eisenb.-Dämmen DCs—M, NL, MSzJ, DSzM—NL, im BW bei BSzP. — var. *segetalis* Roth. Bei NL u. MSzJ. — *C. neglecta* L. In Gärten bei NL (B. S.) Wohl mit fremden Samen eingeführt. — *Hieracium umbellatum* L.

An busch. St. Jezero bei Z (Sch). — *H. maculatum* Sm. Im Kiefernwalde. DCs—M.—*H. murorum* L. ssp. *exotericum* Jord. In Kiefernwäldern. DCs—M, DSzM—NL, BSzP im BW gegen den Mh Szokold. — *H. vulgatum* Fr. In Kiefernw. BSzP (Kr). DSzM—NL. — *H. cymosum* L. In Lichtungen des BW DSzM—NL. — *H. echioides* Lumn. An sandigen St. Magdalenenberg bei BSzP (Kr), bei Magasf., im BW bei P.-Almás, in Kiefernwäldern bei Um (Sch). — *H. auriculoides* Láng. An trockenen St. zw. Konyha u. Nádasfő mit der var. *longisetum* NP. (Sch). — *H. setigerum* Tausch. In sandigen Kiefernwäldern. L (G), P.-Almás gegen d. Apfelsbacher See, Lu, Hr (Sch). — var. *seticaule* NP. Gegen Szentistván (Sch). — *H. Bauhini* Schult. grex *Besserianum* NP. Auf Wiesen bei Széleskút (G). — ssp. *marginale* NP In sandigen Kiefernwäldern zw. NL—Szentistván (Sch). — *H. florentinum* All. ssp. *florentinum* NP. Auf Sand bei L (Sch). — *H. pratense* Tausch. Auf moorigen Wiesen. Abr bei NL, Hr. — × *H. flagellare* Willd. (*pratense* × *Pilosella*). Auf dem Eisenbahndamm bei DSzM (Sch). — *H. Auricula* Lam. et DC. ssp. *melaneilema* NP. 4. *marginatum* b. *pilisquamosum* NP An feuchten, grasigen St. NL. — ssp. *melaneilema* 2 *subpilosum* NP. Bei NL. — ssp. *acutisquamum* NP. Auf d. Eisenbahndamm zw. K—P, in Gräben bei SH bei dem Mh Rákos (Sch). — ssp. *tricheilema* NP In Kiefernwäldern. DCs. — × *H. spathophyllum* NP. (*pratense* × *Auricula*) ssp. *spathophyllum* s. *calvius* NP Auf sumpfigen Wiesen. Abr (G). — *H. Pilosella* L. Auf moorigen, trockenen Weiden, stellenweise durch massenhaftes Auftreten auffallend. M—J, P—K, DCs—M, DSzM—NL, Br. — ssp. *trichophorum* NP. In Kiefernwäldern. DCs—M. — ssp. *trichadenium* NP. In Kiefernwäldern. DCs—M, Hr. — ssp. *trichocephalum* NP An sandigen St. Auf Weiden bei Konyha, bei Sasvár (Sch). — ssp. *latiusculum* NP. In den Eichenbeständen der BW bei BSzP (Sch). — *H. Hoppeanum* Schult., *H. calodon* Tausch, *H. erythrodontum* Zahn (in mehreren Formen) sind bisher nur aus dem OM bekannt.

Zitate.

1. Beck Dr., G. v. Die Sandheide des Marchfeldes Flora v. Nied Oest, II. 2. 32.
2. Bentzel-Sternau Graf. v., Mitl. Presb. Ver. III. 1858 53.
3. Bittner, Gusztáv, Pálffy Miklós herceg malaczkai hitbizományi erdejének rövid ismertetése. Erd. Lapok 1899: 1009—1027.
4. Bolla J. v., Beiträge zur Flora Pressburgs. Presb. Ver. I. 1856, 6—18. Bolla J. v. Die Flechten, Algen u. Moose der Presburger Flora. Presb. Ver. V. 1860: 25 és k.
5. Borbás, ÖBZ. 1921, 421.
6. Früh Dr. I. und Schröfer, Dr. C. Die Moore der Schweiz. Bern, 1904.

7. Gáy er Dr. Gy., Supplementum Florae Poseniensis. Magy. Bot. Lap. 1917: 38—76.
- 7/a. Holuby, Jos. L. Beitrag zur Flora des Neutraer Comitatus. Oest. Bot. Zeit. 1877 170—172.
- 7/b. Janka ÖBZ. 1867: 66.
8. Kornhuber, Dr. G. A. Beiträge zur physikalischen Geographie der Presburger Gespanschaft in „Presburg und seine Umgebung“. Presburg 1865.
9. Kornhuber, Das Moor „Schur“ bei St. Georgen. Presb. Ver. III. 1858. 29—36. Kornh. Presb. Zeitung 1858. 24. Aug. No. 192., Mack, V. Jahresprogr. der öffentl. Oberrealschule, Presb. 1855: 118.
10. Kornhuber, Die Moose der Presburger Flora, Presb. Ver. IX. 1866, 101 u. f.
11. Kornhuber, Botanische Ausflüge in die Sumpfniederungen des Wasen (ung. „Hanság“), Verh. d. Z. B. G. 1885: 619—656.
12. Krzisch Dr. J. F. Phanerogame Flora des Oberneutraer Comitatus. Presb. Ver. II. 1857: 19—108. — Nachtrag. Presb. Ver. III, 1858: 21.
13. László Gábor és Emszt Kálmán: A tőzeglápok és előfordulásuk Magyarországon. A m. kir. földtani intézet k'adványa. Budapest, 1915.
14. Morton Dr. Fr. Die Tümpelflora Niederösterreichs, Blätter f. Naturk. und Naturschutz, IV. Wien 1917 p. 89—96.
15. Neilreich Dr. A. Das Marchfeld. Eine botan. Skizze. Verh. d. Z. B. G. 1853: 395—400.
16. Podpěra, Dr. Jos. Kvetena Hané. V. Brne 1911.
17. Pantocsek, Dr. J. Pozsony vármegye természetrajzi viszonyainak leírása. A pozsonyi orv.-term. egyesület emlékművében 1907.
18. Pokorny A., Untersuchungen über die Torfmoore Ungarns. Sitzungsber. der Kaiserl. Akad. d. W. — Wien 1860.
19. Pokorny A., Beiträge zur Flora des ungar Tieflandes. Verh. d. Z. B. G. 1860: 283—290.
- 19/a. PV. = Verhandlungen der Vereins für Naturkunde zu Presburg.
20. Rechinger Dr. K. Standorte seltenerer Pflanzen aus Oesterreich. Allg. bot. Zeit. 1913. 113, 129, 150, 167. 1914: 17.
21. Rechinger Dr. K. Einige seltene Pflanzen. Verh. d. Z. B. G. 1902: 150.
22. Richter Antal, „Vortrag über Torfmoore in Allgemeinen und jene des Persburger Regierungsbezirkes insbesondere“. Presb. Ver. IV. 1895: 75.
- 22/a. Scheffer, Jos. Hydrocotyle vulgaris L. im Presburger Komitate. Magyar Botan. Lap. 1921 51—64.
23. Staub Mór Dr. A m. kir. term. tud. társulat tőzegkutató bizottságának működése 1892-ben. A m. k. földm. min. jelentésében. Budapest 1895.
24. Teyber A. Beitrag zur Flora von Niederösterreich Verh. der Z. B. G. 1905; 13—17.
25. Wolfert, A. Zur Vegetationsform der Ufer, Sümpfe u. Wässer der niederösterreich.-ungar. March. Verh. d. Z. B. G. 1915: 47.
26. Zahlbruckner, Dr. A. Neue Beiträge zur Flechtenflora des Pozsonyer Komitats. Pozs. orv. term. egyes. közlem. Uj folyam. XVI. 1904. 119—131.